

LahnDill **Wirtschaft**

Magazin der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

UNTERNEHMER INFORMIEREN SICH ÜBER DEN 3D-DRUCK

PRODUKTE ENTSTEHEN WIE VON GEISTERHAND

MEHR AB SEITE 20

- bündeln
- bilden
- beraten

Gute Konjunktur und Fachkräftemangel – Grund für die Flaute bei Neugründungen. Die Zahlen sind weiter rückläufig. Dabei gibt es sie doch, erfolgreiche Gründer. | 26

Gesetzlicher Brandschutz? Für viele ein rotes Tuch. Dennoch ist er wichtig, um Schaden von Mensch und Umwelt abzuwenden. | 31

Laut DIHK-Studie „Going International“ haben rund 40 % der international aktiven Unternehmen eine Zunahme der Handelshemmnisse festgestellt. | 47





Fortschritt ist einfach.



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Weil unsere Experten
Ihr Unternehmen mit der
richtigen Finanzierung
voranbringen:

Deutsche Leasing 

Die Landesbanken

Wenn's um Geld geht



- bündeln
- bilden
- beraten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn sich diese Ausgabe Ihrer LahnDillWirtschaft prominent mit dem Thema additive Fertigung beschäftigt, dann halten Sie ein Magazin in der Hand, das sich mit einem Stück Zukunft beschäftigt – nicht mehr und nicht weniger. Neue Technologien und Fertigungsverfahren, neue Lösungen, Anwendungen und Dienstleistungen, neue Absatzchancen und veränderte Zugänge in die Märkte: In unseren Betrieben halten wir jeden Tag aufs Neue die Augen auf nach den Herausforderungen von Morgen, die uns mal als Bedrohung, mal als großartige Möglichkeit erscheinen. Das ist anstrengend, aber überlebenswichtig. Wer sich zurücklehnt, weil es im eigenen Betrieb gerade gut läuft, wird absehbar aus dem Markt fliegen, dafür kennen wir alle genügend Beispiele. Die Digitalisierung hat gerade im Handel und in der Dienstleistungsbranche kräftige Brandspuren hinterlassen, zugleich neue Geschäftsmodelle hervorgebracht und bestehenden Betrieben Chancen eröffnet. Mit dem Wissen um diese Geschehnisse, die direkt vor unseren Augen stattgefunden haben und weiter stattfinden, sind die Industriebetriebe gut beraten, alert zu sein.

Gesamtwirtschaftlich gesehen ist die Digitalisierung das Instrument, um die mit der Überalterung unserer Gesellschaft einhergehenden Wohlstandsverluste im Zaum zu halten. Indem wir durch die Digitalisierung die Wertschöpfung



je Erwerbstätigem erhöhen, gelingt es, dass die Wirtschaftsleistung auch mit weniger Beschäftigten nicht sinkt. Der Begriff der „Arbeitsplatzbedrohung“ mag zwar populär sein, zutreffend ist er nicht: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sortieren sich auf veränderten Märkten neu.

Der Schlüssel zu all dem ist die Ausbildung. Nur mit qualifizierten Fachkräften können unsere Unternehmen auch unter veränderten Bedingungen erfolgreich bestehen. Und gut ausgebildete Frauen und Männer werden Arbeit finden, auch und gerade in den Betrieben der Zukunft.

S. Flammer

Ihr Eberhard Flammer

Editorial

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

News

- 6 Neues aus Berlin und Brüssel
- 7 An Lahn und Dill

Unternehmen der Region

- 8 Berichte aus den Firmen
- 16 Firmenjubiläen
- 18 Arbeitsjubiläen

IHK-Aktuell

- 56 Publikationen
- 58 Veranstaltungen
- 60 Handelsregister
- 74 Preisindex
- 75 Buchbesprechung
- 76 Vorschau | Impressum

Titelthema

- 20 Unternehmer informieren sich über den 3D-Druck
- 22 Ergebnisse der IHK-Umfrage: Nutzen Sie additive Fertigungstechnologien?
- 23 3D-Druck an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
- 24 IHK-Tagung – Was leistet die Additive Fertigung?

Extra

- 25 IHK-Meldungen
· bündeln · bilden · beraten
- 26 Erfolgreiche Gründer stellen sich vor: Qualität hat gute Chancen
- 29 Existenzgründung? So hilft die IHK Lahn-Dill
- 29 Umfrage zur Zufriedenheit mit dem IHK-Gründerservice 2017
- 30 Einstieg in den Businessplan
- 30 Startup Weekend Mittelhessen 2018 in Wetzlar
- 31 Gewerbliches Bauen: Brandschutz in die Planung einbeziehen

© jean song / Fotolia.com



Standortpolitik

- 34 Wirtschaftsdelegation besucht Unternehmen in Lahnau-Dorlar: Brückmann Elektronik will weiter wachsen



- 35 IHK-Industrieausschuss hat getagt – Besuch beim Europa-Marktführer für Pkw-Bremsscheiben
- 36 Wirtschaftsförderung besuchte Unternehmen in Bischoffen: Zu Gast im Autohaus Jackwerth

Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern

- 38 Neue Vorstände der Wirtschaftsjuvenen Wetzlar und Lahn-Dill
- 39 Steuerecke: Einheitswerte für Grundsteuer verfassungswidrig – Zeit für Neuregelung bis Ende 2019

Aus- und Weiterbildung

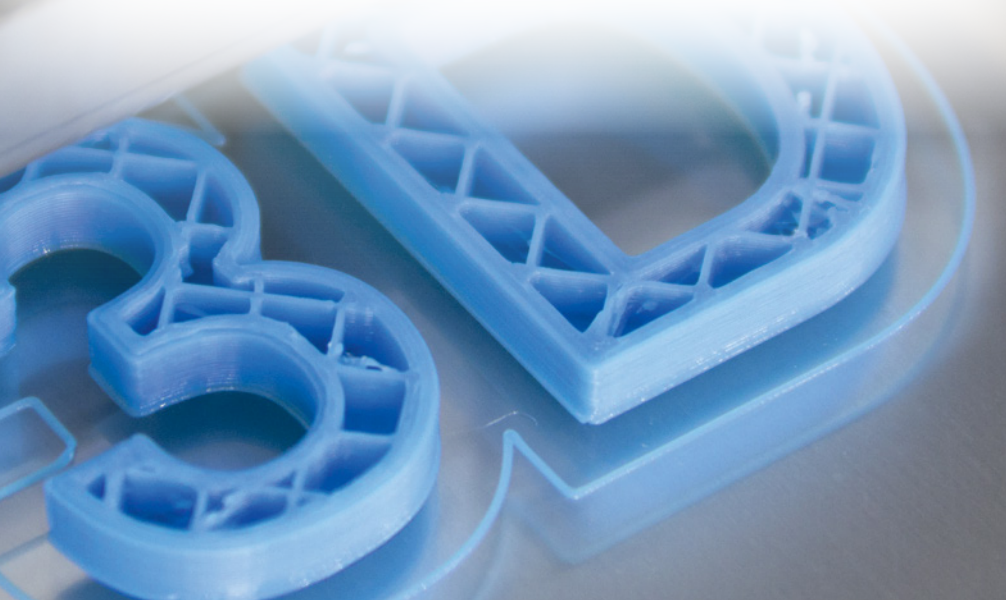
- 40 22 Teilnehmer legten die Ausbilder-Eignungsprüfung ab
- 41 Dillenger Techniker stellen technische Kompetenz unter Beweis: Studierende präsentierten ihre Abschlussprojekte
- 42 Martin Kloft ist bei Outokumpu der Mann für die Anlagen-Optimierung: Schon im Studium voll in der Verantwortung
- 43 Projekt für Auszubildende mit Migrations- und Fluchthintergrund: In speziellen Kursen zur erfolgreichen Facharbeiterprüfung



- 44 Ausbildungsserie Teil 3: Bei Oculus Optikgeräte in Wetzlar gelingt Integration: „100 Prozent Motivation“

UNTERNEHMER INFORMIEREN SICH ÜBER DEN 3D-DRUCK

PRODUKTE ENTSTEHEN WIE VON GEISTERHAND



Titelthema

Unternehmer informieren sich über den 3D-Druck Produkte entstehen wie von Geisterhand

20 Die saubere, menschenleere Halle mit den leise vor sich hin druckenden Maschinen ist beeindruckend. Es handelte sich dabei um 3D-Drucker, die je nach zu druckendem Material, mit orangem Funkenflug oder schwarzen Linien auch am Abend arbeiteten. Jürgen Blöcher, Geschäftsführer der FKM Sintertechnik GmbH in Biedenkopf berichtet, dass das Unternehmen 25 Maschinen für 3D-Druckerzeugnisse aus Kunststoff und inzwischen weitere zehn Maschinen für den Druck von Metall umfasst, was bereits eine Erweiterung des erst 2014 bezogenen Gebäudes nötig machte.

International

- 46** DIHK legt Umfrageergebnisse „Auslandsinvestitionen 2018“ vor: Inland profitiert von steigenden Auslandsinvestitionen
- 47** DIHK veröffentlicht Umfrage „Going International“ 2018: Handelsbarrieren schränken Geschäfte ein

Recht | FairPlay

- 48** Frage des Monats: Kündigung auf Verlangen des Betriebsrats
- 49** Veröffentlichung: Schiedsgerichtsordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill vom 15.03.2018
- 50** Veröffentlichung: Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill vom 15.03.2018

Beilagenhinweis

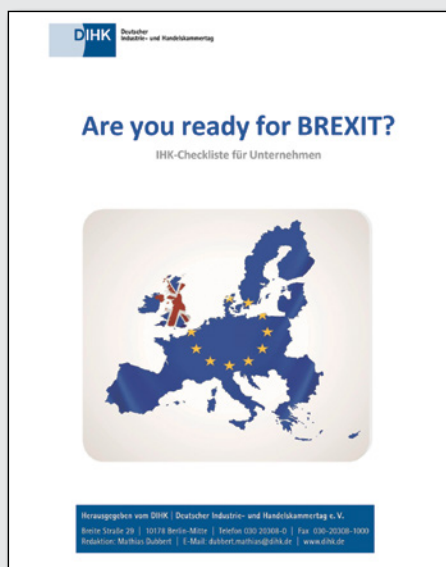
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Betriebs- und Büroeinrichtungen Schultz GmbH & Co. KG, Wiesbaden** bei.



Sonderausgabe

nach Seite 56

Messen, Veranstaltungen, Incentives



Checkliste unterstützt Unternehmen

Berlin. Von Bürgerrechten bis Zoll: Im Geschäftsverkehr mit Großbritannien werden sich nach dem 30. März 2019 – beziehungsweise nach Ablauf der zu erwartenden Übergangsphase – zahlreiche Änderungen und bürokratische Zusatzlasten ergeben, auf die sich Betriebe frühzeitig einstellen sollten. Die 17 wichtigsten Aspekte, die Unternehmen mit Blick auf den britischen

Die 17 wichtigsten Aspekte, die Unternehmen mit Blick auf den britischen EU-Austritt berücksichtigen sollten, listet die DIHK-Checkliste „Are you ready for Brexit?“ auf.

EU-Austritt berücksichtigen sollten, listet die DIHK-Checkliste „Are you ready for BREXIT?“ auf – vom „Warenverkehr“, „Transport, Finanzdienstleistungen und Versicherungen“, „Personal und Bildung/Berufsbildung“, „Verträge“, „Markenrechte und Zertifizierungen“, bis hin zu „Steuern“ sowie „Gesellschaftsrecht“.

„Are you ready for BREXIT?“ ist kostenlos hier zu beziehen: <https://bit.ly/2GurHiG>

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad, Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Empfehlung für praxisnahe Berufsausbildung enthält wichtige DIHK-Forderung

Brüssel. Mit der Empfehlung für europaweit hochwertige und praxisnahe Berufsausbildungen haben die EU-Länder eine wichtige Forderung des DIHK umgesetzt. So konnte die IHK-Organisation darin über ihren Dachverband EUROCHAMBRES erfolgreich eine starke Arbeitsmarktorientierung einbringen. Mindestens 50

Prozent betrieblicher Praxisphasen sind in den nationalen Berufsbildungssystemen künftig vorgesehen. Zudem wird in der Empfehlung explizit auch die wichtige Rolle von zwischengeschalteten Stellen, wie Kammern bei der Steuerung und Organisation von Berufsbildungssystemen betont. Insgesamt sieht die Empfehlung 14 Schlüssel-

kriterien vor, welche die Mitgliedstaaten und die Wirtschaft bei der Ausgestaltung ihrer nationalen Berufsbildungssysteme heranziehen sollen.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg, Tel.: 02771 842-1400
hackenberg@lahndill.ihk.de

Neues AHK-Büro in Sri Lanka eröffnet

Der DIHK hat am 27. März 2018 in Colombo seine neue Delegation der Deutschen Wirtschaft feierlich eingeweiht. Ehrengast unter den 120 geladenen Teilnehmern war der srilankische Minister für Entwicklungsstrategien und internationalem Handel Malik Samarawickrama. Als neuer Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Sri Lanka tritt Andreas Hergenröther sein Amt an. Der 48-jährige Jurist ist seit zwanzig Jahren für das AHK-Netzwerk tätig. Mit dem neuen Standort in Sri Lanka ist das weltweite Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) jetzt in 92 Ländern mit 140 Büros vertreten. „Allein gelingt in der heutigen Welt kaum noch etwas“, sagte Wansleben auf der Eröffnungsfeier. „Für unsere Unternehmen liegen in Asien riesige Wachstumschancen.“ Mit Sri Lanka komme nun ein dynamischer Markt hinzu. Mit der Eröffnung des AHK-Büros in Colombo „starten wir eine vertiefte und gewinnbringende Zusammenarbeit für die Wirtschaft Deutschlands und Sri Lankas.“ Mit einer jährlichen Wachstumsrate von fünf Prozent und als maritimes Hub zwischen Asien, Afrika und Europa eröffnet Sri Lanka nach Einschätzung des

DIHK gerade auch kleinen und mittelständischen Unternehmen Potenziale in den Bereichen Logistik, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Zudem entwickelt sich das Land positiv als Sourcing-Markt für Nahrungsmittel und Textilien.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de



Bei der Eröffnung des neuen AHK-Büros in Sri Lanka waren mit dabei (v. l. n. r.): Bernhard Steinrücke (Welt-sprecher AHK-Netzwerk), Peter Kulitz (Präsident IHK Ulm), Kirsten Schoder-Steinmüller (Präsidentin IHK Offenbach), Andreas Hergenröther (Delegierter der Deutschen Wirtschaft Sri Lanka), Malik Samarawickrama (srilankischer Minister für Entwicklungsstrategien und internationalen Handel), Martin Wansleben (DIHK-Hauptgeschäftsführer), Bengt Beyer (stellv. Referatsleiter BMWi) und Jörn Rohde (deutscher Botschafter in Sri Lanka).

Ankündigung Vollversammlung



Die nächste Sitzung der IHK-Vollversammlung in der Wahlperiode 2014 bis 2019 findet statt am

Donnerstag, 21. Juni 2018, 15:00 Uhr
in der **IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Biedenkopf**
Hainstraße 103, 35216 Biedenkopf

Für IHK-zugehörige Unternehmen ist die Sitzung öffentlich.
Anmeldungen bis spätestens zum 14. Juni 2018 an:
Annerose Dörfler, Tel.: 02771 842-1120, doerfler@lahndill.ihk.de

Die Tagesordnung kann ab 4. Juni 2018 im Internet unter
www.ihk-lahndill.de abgerufen werden.

Eberhard Flammer
Präsident

Andreas Tielmann
Hauptgeschäftsführer

Ausschreibung

Instandhaltungsarbeiten in der IHK-Geschäftsstelle Wetzlar

Die IHK Lahn-Dill wird in Kürze in ihrer Geschäftsstelle Wetzlar erforderliche Instandhaltungsarbeiten durchführen lassen.

Folgende Gewerke werden zum

Einsatz kommen:

- Rohbauarbeiten, einschließlich Erdarbeiten
- Stahlbau
- Metallbau und Verglasung
- Gerüstarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Putz- und Anstricharbeiten
- Trockenbau
- Tapezier- und Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Heizung- und Sanitärarbeiten
- Elektro und Beleuchtung

- Brandmeldeanlage/
Hausalarmierung
- Aufzug/Homelift
- Außenanlage/Aufbruch-, Erd-,
Kanal- und Pflasterarbeiten

Um in ein Ausschreibungsverfahren einbezogen zu werden, können Fachfirmen bis zum 25. Mai 2018 ihr Interesse bei dem beauftragten Planungsbüro bekunden:

Ingenieur- und Sachverständigenbüro HUNDT/SWOBODA GbR
Frankfurter Straße 36
35625 Hüttenberg
info@buero-hs.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:
Gerd Kaulich, Tel.: 02771 842-1800
kaulich@lahndill.ihk.de

Handreichung für Ausbilderinnen und Ausbilder Neue IHK-Broschüre „Erfolgreich ausbilden“ erschienen

Soeben ist die neue Broschüre der IHK Lahn-Dill „Erfolgreich ausbilden – Handreichung für Ausbilderinnen und Ausbilder“ erschienen. Die Sonderausgabe ist eine Text-Sammlung von Artikeln aus der LahnDill Wirtschaft 2014 bis 2016 zum Thema Ausbildung. Jeweils angereichert mit aktuellen Gesetzes-Regelungen und Informationen aus den Unternehmen. Lesen Sie die Sonderausgabe „Erfolgreich ausbilden“.

Sie erhalten die Broschüre vor Ort bei Ihrer IHK, telefonisch oder per mail. Sprechen Sie uns an. Die Broschüre ist für IHK-Mitglieder kostenfrei.



Ihre IHK-Ansprechpartner:

Axel Bäcker
Tel.: 02771 842-1420
baecker@lahndill.ihk.de

Denis Benner
Tel.: 06441 9448-1460
benner@lahndill.ihk.de

In eine duftende Blütenwolke gehüllt ...



... so präsentierte sich die Geschäftsstelle Dillenburg der IHK Lahn-Dill noch vor wenigen Tagen. Sie entzückte Gäste und IHK-Mitarbeiter und diente einer ganzen Reihe Hobby-Fotografen als Frühjahrs-Motiv.

IHK-Mitarbeiterin Tanja Winkler hielt die Blütenpracht im Lichtbild fest.

Commerzbank Wetzlar

Im Privat- und Firmenkunden-Geschäft auf Erfolgskurs

Die Commerzbank Wetzlar hat ihren Wachstumskurs mit Privat- und Firmenkunden 2017 erfolgreich fortgesetzt. Im Geschäft mit Privatkunden hat die Bank Kunden hinzugewonnen und ihren Marktanteil bei Immobilienfinanzierungen und im Wertpapiergeschäft stark ausgebaut. „Wir haben in Wetzlar netto 337 neue Kunden gewonnen“, sagte Thorsten Möller, Filialdirektor und verantwortlich für das Geschäft mit Privatkunden. „Insgesamt betreuen wir jetzt mehr als 12.200 Kunden in Wetzlar, ein Plus von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.“ Im Kreditgeschäft profitierte die Filiale vom Immobilienboom. Das Neugesäftsvolumen bei Immobilienkrediten betrug 21,8 Millionen Euro, 24 Prozent mehr als im letzten Jahr.

Bei Firmenkunden konnte die Bank im vergangenen Jahr 60 neue Kunden hinzugewinnen. Die neuen Kunden konnten insbesondere im Mittelstand gewonnen werden.



Die Commerzbank Wetzlar ist zufrieden mit ihrer Geschäftsentwicklung 2017.

Die Commerzbank versteht sich als Mittelstandsbank Nr. 1 und möchte die Neukundengewinnung in Wetzlar auch 2018 weiter ausbauen.

Kontakt:

Commerzbank Wetzlar, Tel.: 06441 4130
www.commerzbank.de

GEA Food Solutions Germany GmbH

Messeausflug der GEA-Auszubildenden zur Anuga FoodTec

Zehn Auszubildende, vier StudiumPlus Absolventen, drei Jahrespraktikanten und eine Ausbildungskoordinatorin: Mit dieser Mannschaft ging

es morgens mit dem Bus zur Anuga FoodTec nach Köln, der globalen Leitmesse für alle Aspekte der Lebensmittelproduktion. Auf dem GEA

Stand angekommen, wurden der Reisegruppe zunächst in einer Führung alle Neuheiten an den verschiedenen GEA Exponaten vorgestellt. Hier waren die Auszubildenden gefragt: Jeder hatte eine Aufgabe zu einem Produkt erhalten, die es zu lösen galt. Die Ergebnisse werden nun in einer Präsentation aufgearbeitet und präsentiert. Im Anschluss an die Führung traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen im GEA Messecontainer. Danach bestand noch ausreichend Zeit zu einem Messerundgang und um sich über das Ausstellerangebot zu informieren. Mit vielen neuen Eindrücken wurde am Nachmittag die Rückreise nach Wallau angetreten. „Insgesamt war es ein gelungener und lehrreicher Ausflug“, so Marcus Müller (Auszubildender Technisches Produktdesign).



Zehn Auszubildende, vier StudiumPlus-Absolventen, drei Jahrespraktikanten und eine Ausbildungskoordinatorin fahren gemeinsam zur Anuga FoodTec nach Köln. Ein Messeausflug, der nicht nur lehrreich war, sondern auch Spaß gemacht hat.

Kontakt:

GEA Food Solutions Germany GmbH
 Biedenkopf
 Tel.: 06461 801-0
www.gea.com



Für Gewerbekunden

Die neue A-Klasse.

Ein Leasingangebot für Gewerbekunden.

Ausstattung: nachtschwarz, 120 kW (163 PS), Klimaautomatik, Komfortfahrwerk, MBUX Multimediasystem, Aktiver Park-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Aktiver Brems-Assistent, Sitzheizung, Navigation Premium-Paket, LM-Räder u.v.m.

¹ Kraftstoffverbrauch A 200 innerorts/außerorts/kombiniert: 8,5-7,9/5,0-4,6/6,3-5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144-133 g/km.

² Alle Preise inkl. MwSt. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 04/18. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Angebot gültig bis 30.06.2018.

³ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr.1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.

⁴Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH²
für die A 200^{1,3} Limousine

Kaufpreis ab Werk ⁴	27.763,75 €
Gesamtbasiswert	27.763,75 €
Laufzeit in Monaten	36
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Leasingfaktor	1,08 %

36 mtl. Leasingraten á **299 €**
inkl. GAP-Unterdeckungsschutz

Überführungskosten 720,90 €

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel. 0641 95300, Wetzlarer Straße 36, 35586 Wetzlar, Tel. 06441 37730
info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

Grips Design GmbH

Stellenportal für Goethe-Uni programmiert

Die Werbeagentur Grips Design GmbH aus Wetzlar programmiert und realisiert das neue Stellenportal der Goethe-Universität Frankfurt und ermöglicht Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus ein professionelles Rekrutieren von Studierenden. Seit Januar 2018 haben Unternehmen die Möglichkeit unter

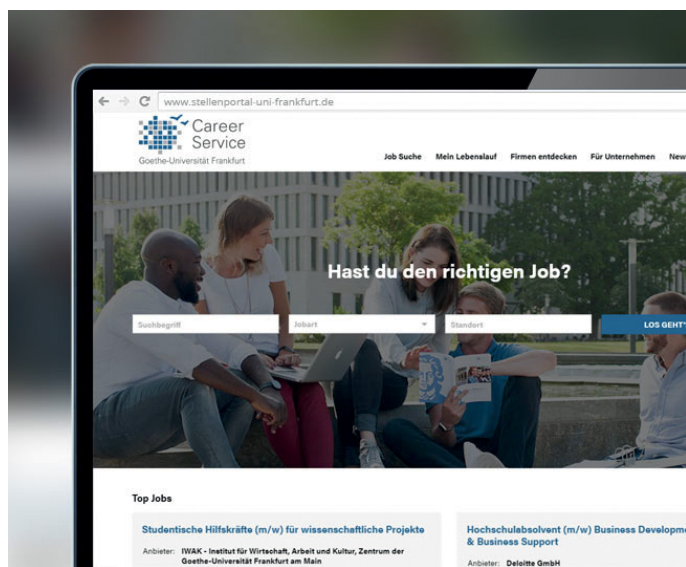
www.stellenportal-uni-frankfurt.de, Studierende verschiedener Fachbereiche auf ihre Einstiegsmöglichkeiten hinzuweisen und sich als potentieller Arbeitgeber professionell darzustellen. Neben den Unternehmensangeboten wurde auch das Spektrum an Möglichkeiten für die Studierenden und Absolventen

erweitert. Diverse Spezialsuchfunktionen und Filter stehen den Studierenden ebenso zur Verfügung wie ein Kalender mit hilfreichen Informationsveranstaltungen rund um den Jobeinstieg. Ein interner Bereich, in dem sich Studierende mit ihrem Lebenslauf registrieren, damit ihnen direkt passende Jobangebote unterbrei-

tet werden können, rundet das umfangreiche Funktionspaket der Webseite ab. Für Studierende und Absolventen sind alle Services des Stellenportals kostenfrei.

Kontakt:

GRIPS Design GmbH
Wetzlar, Tel.: 06441 50014-0
www.grips-design.de



So präsentiert sich das von Grips Design entwickelte Stellenportal der Goethe-Universität in Frankfurt.



Hailo-Werk

Ausgezeichnet mit dem Red Dot Award 2018



Das Treppengestell TP 1 und die Abfallsammler-Serie Harmony von Hailo wurden mit dem renommierten Red Dot Award für ihr Product Design 2018 ausgezeichnet.

Innovationen von Hailo punkten nicht nur im Alltag, sondern auch bei Juroren internationaler Design-Wettbewerbe. Und das gleich zweifach: Sowohl das Treppengestell TP 1 als auch die Abfallsammler-Serie Harmony wurden mit dem renommierten Red Dot Award: Product Design 2018 ausgezeichnet. Beide Preisträger waren bereits beim iF Design Award 2018 erfolgreich.

Kritisch geprüft werden Innovationsgrad, ästhetische Qualität, Funktionalität, Ergonomie und Nutzen.

Kontakt:

Hailo-Werk, Haiger
Tel.: 02773 82123-0
www.hailo-home.de



Neues Domizil für die Kreativschmiede



Karsten Henrich (Geschäftsführer) und das Provinzglück-Team freuen sich über hinzugewonnenen Platz im neuen Domizil.

Provinzglück – das Büro für Gestaltung und Kommunikation – zieht um! Es geht von Gladenbach nach Gladenbach, genauer gesagt in die Teichstraße 5. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im 2. Geschoss des Volksbankgebäudes und sind doppelt so groß wie zuvor. 10 Jahre Provinzglück haben stetige Veränderung gebracht: Nicht nur das Leistungsspektrum und der Kundenstamm sind in dieser Zeit gewachsen, sondern auch das gesamte Team der Marketing- und Werbeagentur. „Unsere Auftragslage hat sich in den letzten Jahren und Monaten kontinuierlich gesteigert, so

dass wir unser Personal entsprechend aufgestockt haben und mittlerweile ein 10-köpfiges Expertenteam aus Grafik, Marketing und Entwicklern sind“, so der Geschäftsführer Karsten Henrich zu den Gründen des Umzugs. Viele Mitarbeiter brauchen ebenso viel Raum für Kreativität. Offizieller Einzugstermin war der 1. April 2018.

Kontakt:

Provinzglück – Büro für Gestaltung und Kommunikation GmbH
Gladenbach, Tel.: 06462 916845
www.provinzglueck.com

Pfeiffer Vacuum Technology AG

Rekordumsatz im Geschäftsjahr 2017 verzeichnet

Der Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2017 lag bei 587,0 Mio. EUR. Dies ist ein deutlicher Anstieg von 23,8 Prozent (Vorjahr: 474,2 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 71,4 Mio. EUR (Vorjahr: 68,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag bei 12,2 Prozent und war 2,1 Prozentpunkte geringer als der Vorjahreswert von 14,3 Prozent. Bereinigt um die Einmaleffekte lag das EBIT bei 80,9 Mio. EUR, die Marge bei 13,8 Prozent. Der Auftragseingang von Pfeiffer Vacuum für das Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 642,1 Mio. EUR (Vorjahr: 481,9

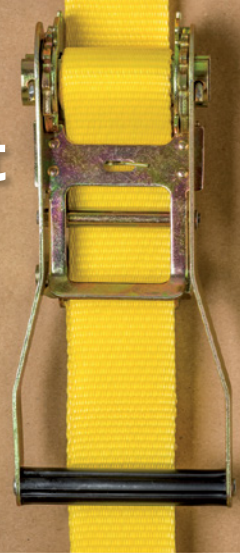
Mio. EUR). Die Book-to-Bill Ratio – das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz – lag im Jahr 2017 bei 1,09 (Vorjahr: 1,02). Am Ende des Jahres betrug der Auftragsbestand 127,4 Mio. EUR (Vorjahr: 72,3 Mio. EUR). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 2,00 EUR je Aktie vor (Vorjahr: 3,60 EUR). Die Ausschüttungsquote läge damit bei etwa 37 Prozent des Konzernergebnisses.

Kontakt:

Pfeiffer Vacuum Technology AG
Aßlar, Tel.: 06441 802-0
www.pfeiffer-vacuum.com

Der Spezialist für besondere Lösungen

... seit über 20 Jahren



6 Argumente,

die für Thielmann Transporte sprechen:

- > Jahrzehntelange Erfahrung
- > Sicheres Verladen
- > Sicherer Transport
- > Stark im Service
- > Logistik-Knowhow
- > Gutes Preis-/Leistungsverhältnis

Speditionslösungen von A bis Z

Thielmann Transporte ist Ihr Spezialist, wenn es um den Transport komplizierter Güter geht. Ihre schadenempfindlichen, unhandlichen oder schwierig zu transportierenden Waren werden durch uns sicher ans Ziel gebracht. Wir erstellen für Sie maßgeschneiderte Logistikkonzepte und sorgen mit über 50 erfahrenen Mitarbeitern für eine sichere und pünktliche Abwicklung. Dazu gehören auch ein moderner, eigener Fuhrpark sowie flexible Lager- und Logistikflächen.

Sicher – in jeder Beziehung

Sicher verladen, sicher ankommen und das zum vereinbarten Termin – dafür steht Thielmann Transporte. Zuverlässigkeit und das moderne Knowhow des Speditions- und Warehouse-spezialisten sorgen für Leistungen, die ihren Preis wert sind. Testen Sie uns!

Sicherer Transport



Flexible Lagerfläche



Logistik-Knowhow



Stark im Service



Thielmann Transporte GmbH

Hinterweg 35
35239 Steffenberg-Niederhörden | Germany
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18
www.thielmann-transporte.de



Der Spezialist für besondere Lösungen



Die Realschulklassen der Gesamtschule Schwingbach aus Hüttenberg gemeinsam mit den Vertretern der teilnehmenden Unternehmen

Objekteinrichtung Pfeiffer GmbH & Co. KG, Natursteintechnik Reitz, Bäckerei Hartmut Moos

Aßlarer Unternehmen treffen auf Fachkräfte von morgen

Vom kleinen Croissant zum tonnenschweren Natursteinblock reichten die Erzeugnisse, die rund 45 Schüler der Gesamtschule Schwingbach aus Hüttenberg in der Projektwoche bestaunen durften. An einem Vormittag konnten die Jugendlichen intensive Einblicke in die unterschiedlichen Berufsfelder der Familienunternehmen Pfeiffer Objekteinrichtungen, Reitz Natursteintechnik und Bäckerei Moos gewinnen und die jeweiligen Ausbildungsleiter befragen. Den Familienunternehmen war es wichtig, den künftigen Fachkräften auch Tipps für die spätere Bewerbungsphase mit auf den Weg zu geben.

„Zukünftige Bewerber sollten die Schulpraktika und Ferienzeiten nutzen um ihre Traumberufe kennen zu lernen. Nur so weiß man hinterher, ob die eigenen Vorstellungen auch zur Realität passen. Zusätzlich hat der Betrieb bei einer Be-

werbung für eine Ausbildung bereits ein Bild im Kopf. Die Chancen, zu einem Einstellungstest eingeladen zu werden, steigen“, so die Empfehlung der Familienunternehmer.

Pfeiffer Objekteinrichtung

Der 1923 gegründete Familienbetrieb kann als holz- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen mit Sitz in Aßlar auf über 90 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Heute, in dritter Generation weitergeführt, ist Pfeiffer einer der größten Mineralwerkstoff verarbeitenden Betriebe in Europa und Spezialist für maßgeschneiderte Einrichtungslösungen. Mit der Erweiterung des Showrooms in Aßlar für Küche und Bad können sich seit dem Jahr 2017 auch regionale Kunden aus Mittelhessen zu den maßgeschneiderten Lösungen von Pfeiffer beraten lassen.

Reitz Natursteintechnik

Seit über 60 Jahren steht E. Reitz Natursteintechnik e. K. für Präzision in Granit. Tradition und Moderne – dies sind die Werte, denen sich das Familienunternehmen verpflichtet fühlen. E. Reitz Natursteintechnik ist Experte für die Planung, Konstruktion und Fertigung von hochgenauen Maschinenbetten und Maschinenbaukomponenten aus Granit.

Bäckerei Moos

In mittlerweile über 50 Filialen in der Region Gießen, Aßlar und Wetzlar kann man die in Aßlar gefertigten Sorten Brot, Brötchen, Kuchen, Teilchen und saisonale Leckereien der Bäckerei Moos erwerben. Die Qualität der Produkte ist das höchste Bestreben. Aus diesem Grund verbindet die Bäckerei Moos seit jeher handwerkliches Können und modernste Nachhaltigkeit in der Produktion.

 Gabelstapler · Lagertechnik	 Teleskop-Stapler	 Der Systemanbieter Grundstückspflege	 Clean ahead Reinigungstechnik
			
 Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20 35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124 Neu · Gebraucht · Mieten Leasen · Full-Service Zweigstelle · In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa www.schreiner-maschinen.de · info@schreiner-maschinen.de			

Kontakt:

Pfeiffer GmbH & Co. KG, Aßlar

Tel.: 06441 9833-0

www.pfeiffer-kuechen.de

E. Reitz Natursteintechnik e. K., Aßlar

Tel.: 06441 9897-0

www.reitz-natursteintechnik.de

Bäckerei Moos, Aßlar

Tel.: 06441 9843-0

www.ohne-moos-nixlos.de

Rittal GmbH & Co. KG

1.000 Euro für die Aktion „Altholz gegen Spende“

Aktion mit Herz: Die Mitarbeiter des Rittal-Werks Rittershausen haben bei der Aktion „Altholz gegen Spende“ 1.000 Euro gesammelt. Der Ertrag der Tauschaktion kommt der Evangelischen Kindertagesstätte Ewersbach zugute und wurde jetzt an den stolzen Empfänger übergeben.

Altholz sinnvoll entsorgen und gleichzeitig Gutes für Kinder tun – das ist die Idee hinter der traditionellen Aktion „Altholz gegen Spende“ von Rittal. Jetzt fand die Aktion zum ersten Mal auch im Rittal Werk Rittershausen statt. Einmal im Monat konnten die Mitarbeiter Holzabfälle des Un-

ternehmens im Tausch gegen eine Spende mit nach Hause nehmen. So reduzierte das Werk seine Abfälle, die Mitarbeiter konnten während des kalten Winters ihre Öfen kostengünstig befeuern und der gute Zweck stand im Vordergrund. Insgesamt 1.000 Euro wurden bei der Aktion mit Herz gesammelt, die der Evangelischen Kindertagesstätte Ewersbach gespendet werden.

Kontakt:

Rittal GmbH & Co. KG
Herborn
Tel.: 02772 505-0
www.rittal.de



Norbert Peter, Leiter des Rittal-Werks in Rittershausen (l), und Mario Milic, Leiter der Werkslogistik bei Rittal in Rittershausen (r), übergeben die „Holzspende“ von 1.000 Euro an die Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Ewersbach Anette Müller und an Andreas Giersbach aus dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde.

Qualität ist unsere Verpflichtung | Schnelligkeit unser Auftrag | Erfahrung unsere Stärke.

Wenn das Ziel noch nicht zu sehen ist, wissen wir, wo es liegt.

OTTO QUAST - Ihr Partner für wirtschaftliches Bauen.




OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen
Telefon 0271 4031-0
email siegen@quast.de

Hochbau · Straßen- und Tiefbau · Schlüsselfertigbau · Betonfertigteile
Spezialtiefbau · Trinkwasserbehälter · Bauwerterhaltung · Ingenieurbau
Konzeption

www.quast.de

Roth Composite Machinery GmbH

Erfolgreich auf der JEC World in Paris



Roth Composite Machinery präsentierte sich mit großem Erfolg auf der JEC World in Paris.

Anfang März präsentierte sich Roth Composite Machinery aus Steffenberg auf der JEC World in Paris. Der Hersteller zeigte auf der internationalen Fachmesse für die Verbundwerkstoffindustrie seine Maschinenbaukompetenzen für das Faserwickeln (Filament Winding), die Prepreg- und Organoblechherstellung.

„Die Messe war ein absoluter Erfolg. Unsere neuen Produkte hat das Fachpublikum mit großem Interesse aufgenommen“, erklärt Bernd Fischer, Vertriebsleiter von Roth Composite Machinery.“

Kontakt:

Roth Composite Machinery GmbH
Steffenberg
Tel.: 06464 9150-0
www.roth-composite-machinery.com

Sparkasse Wetzlar

Sparkasse hat sich gut behauptet



Der Vorstand der Sparkasse Wetzlar, Stephan Hofmann, Norbert Spory und Stefan Rink (v. li.), ist mit dem Ergebnis 2017 zufrieden.

Der Vorstand der Sparkasse Wetzlar zeigt sich mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 zufrieden. „Unsere Sparkasse hat sich gut behauptet“, so Vorstandsvorsitzender Norbert Spory. Insgesamt konnten neue Kredite in Höhe von 244,1 Mio. EUR zugesagt werden, was einen Höchststand bedeutet. Dies spiegelte sich in steigenden Beständen im Kundenkreditgeschäft wider. Der Bestand der Forderungen an Kunden stieg 2017 um rund 13,0 Mio. EUR (+ 1 %) auf 1.219,8 Mio. EUR an. Als Wachstumstreiber erwies sich das gewerbliche Geschäft (+50,0 Mio. EUR).

Am Trend zur kurzfristigen Geldanlage änderte sich wenig. Auf der Passivseite der Bilanz stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 2017 moderat um 1,4 Mio. EUR auf 1.839,3 Mio. EUR. Die Bilanzsumme der Sparkasse Wetzlar erhöhte sich im Vorjahresvergleich um rund 9,5 Mio. EUR bzw. 0,4 % auf 2.340,8 Mio. EUR. Um steigenden Kosten und sinkenden Erträgen entgegen zu wirken, wurden konsequente Maßnahmen zur Kos-

tensenkung umgesetzt. Der Bilanzgewinn stieg leicht auf voraussichtlich 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,3 Mio. EUR).

Mit der Eröffnung des Beratungs-Centers Braunsfelds konnte der Umbau des Vertriebsnetzes abgeschlossen werden. Die Sparkasse Wetzlar unterhält 13 Filialen und 7 SB-Stellen.

Steigende Nutzerzahlen sind im Internetbanking zu verzeichnen. In den letzten drei Jahren stieg die Anzahl der Online-Banking-Teilnehmer um 26 % auf rund 38.000 Nutzer im Jahr 2017. Die Internetseite und die Banking-App verzeichneten 2017 gemeinsam rund 5,5 Mio. Besucher mit über 25 Mio. Zugriffen.

Kontakt:

Sparkasse Wetzlar
Wetzlar
Tel.: 06441 409-0
www.sparkasse-wetzlar.de

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Neugeschäft weiter ausgebaut

Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich das Neugeschäft der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen um 107,5 Mio. Euro auf rund 2,1 Mrd. Euro. Der Anstieg resultierte insbesondere aus der positiven Entwicklung in den Geschäftsfeldern „bauen & wohnen“ sowie „gründen & wachsen“. Seit Jahren steigt die Bilanzsumme der WIBank kontinuierlich an und erhöhte sich im Jahr 2017 von 17,4 Mrd. Euro auf 17,6 Mrd. Euro. „Diese Entwicklungen belegen, wie erfolgreich sich die Förderbank mit den Bedürfnissen der Menschen in Hessen auseinandersetzt und entsprechende Lösungsansätze in Form unterschiedlicher Förderprogramme bietet“, so Herbert Hans Grünter, Helaba Vorstandsvorsitzender, anlässlich der in Frankfurt stattfindenden Bilanzpressekonferenz der

WIBank. Auch das Fördervolumen konnte 2017 wieder leicht ausgebaut werden und beläuft sich zum 31.12.2017 auf 17,4 Mrd. Euro (Vorjahr 17,3 Mrd. Euro).

Mit Blick auf Hessen betonte der Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir: „Hessen geht es wirtschaftlich besser als je zuvor. Und die Bürgerinnen und Bürger profitieren davon: Neue Arbeitsplätze entstehen hier schneller als im Bundesdurchschnitt, die Arbeitslosigkeit ist deutlich niedriger als in Deutschland insgesamt. Wir entwickeln Hessens Stärken konsequent weiter – mit Investitionen in Infrastruktur, Innovation und Wohnungsbau. Die WIBank ist unser kompetenter Dienstleister für alle finanziellen Förderprogramme.“



Die WIBank blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Geschäftsleiter Eckhard Hassebrock, Gottfried Milde (Sprecher), Dr. Michael Reckhard (v. l. n. r.).

Kontakt:

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen
Girozentrale Offenbach am Main, Tel.: 069 9132-0, www.wibank.de

Nach der Schule direkt durchstarten!
Herborner Tag der Ausbildung 2018

Am **24.05.2018** öffnen Ausbildungsbetriebe aus Herborn und Umgebung von **13:00 bis 18:00 Uhr** für interessierte Schüler bzw. Eltern ihre Tore und Ausbildungsbereiche. Azubis und Ausbilder stehen bereit, um alle Fragen rund um Bewerbung, Ausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten usw. zu beantworten. Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen!

Eltern und Schüler, aufgepasst!

Firmen öffnen ihre Türen für Bewerber

Die Suche nach geeigneten Bewerbern für Ausbildung oder Studium wird immer schwieriger. Daher werden einige Herborner Unternehmen am 24. Mai zwischen 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen und einen gemeinsamen Tag der Ausbildung veranstalten.

Interessierte Schüler bzw. Eltern können ihre Fragen rund um Bewerbung, Ausbildung oder Weiterbildungsmöglichkeiten in folgenden Betrieben stellen:

Berkenhoff GmbH
Haus des Lebens gGmbH
Herborner Pumpentechnik GmbH & Co KG
Overbeck GmbH
Sell GmbH
Sparkasse Dillenburg
Stadt Herborn
Stadwerke Herborn
Volksbank Dill eG
Volksbank
Herborn-Eschenburg eG
Vitos gGmbH

Hermann Hofmann Gruppe

50 Jahre Erfolg durch steten Wandel

Am 5. April 1968 legte Hermann Hofmann den Grundstein der heutigen Firmengruppe. An diesem Tag meldete er das Gewerbe „Erd- und Planierungsarbeiten“ an und legte das Fundament für eine einzigartige Unternehmensentwicklung.

Anfang der 80er-Jahre investierte Hermann Hofmann in zwei Steinbrüche. Auch hier meisterte er alle Höhen und Tiefen. Sein Pioniergeist zieht sich wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte. Von der Sanierung wilder Deponien führte sein Weg zu ersten Kontakten mit der Abfallwirtschaft. Dann wurde eine neue Idee zur Bioabfallkompostierung geboren: Die Gründung der Herhof Umwelttechnik GmbH 1986 führte zu weiteren Entwicklungen im Bereich der Abfallwirtschaft. Über 40 Kompostanlagen weltweit wurden entwickelt und gebaut. 2002 erhielt Hermann Hofmann das Bundesverdienstkreuz für seine Innovationen in der Abfallwirtschaft.



Im Namen der IHK Lahn-Dill überreichen Vizepräsident Roland Mandler (Mitte) und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe (rechts) die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Bestehen an Unternehmer Hermann Hofmann.



Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.

Planen und Bauen für Ihren Erfolg



Projekt: Neubau eines Fachmarktzentrums in Niederzier
Unsere Leistungen: Schlüsselfertige Erstellung

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH · Bäckerstraße 4 · 57076 Siegen · Tel.: (0271) 408-0 · www.hundhausen.de

Tiefbau · Straßenbau · Gleisbau · Hochbau · Ingenieurbau · Schlüsselfertigbau
Bodenbeschichtungen · Wasserbau · Stahlbeton-Fertigteile · Beton-Fertigaragen

Aber auch im Bereich der Herhof Basalt- und Diabas-Werk GmbH konnten Erfolge verzeichnet werden. Zudem wurden schon in den 80er Jahren Natursteine aus den eigenen Steinbrüchen als Gestaltungselement im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Daraus entwickelte sich 2008 die Herhof Naturstein & Garten GmbH, die heute auf 10 Jahre Firmengeschichte stolz sein darf.

Doch auch auf diesen Meilensteinen ruhte sich Unternehmer Hofmann nicht aus. Im Jahr 2010 stellte er sich mit der Gründung der Hermann Hofmann Erneuerbaren Energien GmbH & Co. KG den Herausforderungen einer nachhaltigen und regionalen Energieversorgung. Basierend auf diesen unterschiedlichen Geschäftsbereichen ist die Gruppe heute verlässlicher Arbeitgeber und wirtschaftlich starker Partner in den Bereichen Rohstoff-, Abfall- und Energiewirtschaft.

Kontakt:

Hermann Hofmann Gruppe

Solms

Tel.: 06442 9592-0

www.hh-gruppe.de

Otto

- Pneumatikzylinder
- Pneumatikventile
- Wartungsgeräte
- Pneumatikverschraubungen
- Schnellverschlusskupplungen
- Schläuche
- Sonstiges Systemzubehör

Ernst-Günter Otto GmbH · Steinhäuser Weg 2-4 · 35716 Dietzhöztal · Tel.: 02774/3234 · Fax: 02774/51334 · info@otto-pneumatik.de · www.otto-pneumatik.de

Anzeige

PEUGEOT GEWERBEWOCHE: 16.04. – 26.05.2018

Der PEUGEOT Boxer ist ein sehr robustes und wirtschaftliches Nutzfahrzeug. Es gibt ihn in unterschiedlichen Ausführungen, die speziell für einzelne Branchen entwickelt wurden und die allesamt durch eine sehr hohe Gesamtnutzlast bzw. ein sehr hohes zulässiges Gesamtgewicht überzeugen. Wer ein Fahrzeug sucht, das richtig mitarbeitet, sollte den PEUGEOT Boxer auf jeden Fall kennenlernen. Denn er ist ein verlässlicher, fleißiger Teamplayer – in jeder Branche.

Highlights des PEUGEOT Boxer entdecken:

- Bordcomputer
- Schutzleiter hinter dem Fahrersitz
- Audioanlage mit CD-Laufwerk, MP3-fähig, inkl. Bluetooth-Freisprecheinrichtung*
- Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer*
- Klimaanlage manuell*

* Ausstattung modellabhängig

Den PEUGEOT Boxer gibt es in insgesamt acht Karosserieformen. Er bietet Ihnen so eine große Auswahl an Längen, Höhen und Ausstattungsmöglichkeiten. Sein Innenraumvolumen reicht von 8 bis 17 m³ – das sind für sein Segment absolute Spitzenwerte.

Unter den PEUGEOT Boxer Edition-Modellen finden sicher auch Sie die passende Fahrzeuglösung für Ihr Unternehmen. Denn die branchenspezifischen Aus- und Umbauten sind speziell an die Anforderungen Ihres Arbeitsalltags angepasst: Sie müssen gleichzeitig Mitarbeiter und Material befördern? Sperrige Ladung transportieren? Oder als Dienstleister auf alle Eventualitäten vorbereitet sein? Dann entscheiden Sie sich für einen unserer maßgeschneiderten Kastenwagen. In Kooperation mit renommierten System-Herstellern bieten wir Fahrzeuglösungen für jeden Transportbedarf. Inklusive branchenspezifischen Aus- und Umbauten – aus einer Hand und auf einer Rechnung. Ersparen Sie sich doppelte Wege und profitieren Sie auch von der günstigen Rundum-Versicherung und den attraktiven Einstiegskonditionen.

Ein Angebot nur für gewerbliche Kunden: professional.peugeot.de

BRINGT ORDENTLICH SCHOTTER. FÜR WENIG KOHLE.



DER PEUGEOT BOXER MIT
FLEXIBLEN AUFBAUTEN FÜR JEDE
BRANCHE. IMPRESS YOURSELF.

PEUGEOT
PROFESSIONAL



LEASING

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 195,- mtl.¹ inkl. Full-Service²

für den PEUGEOT Boxer Pritschenwagen L1 330 BlueHDi 110

- Moderne und sparsame BlueHDi-Motoren (Euro 6)
- Unterschiedliche Längen-Versionen erhältlich
- Fahrzeugkomplettlösungen für jede Branche

HAIN AM RING

Autohaus Hain am Ring GmbH PEUGEOT für Mittelhessen
35394 Gießen, Oberlachweg 6 · 0641/94017-0 · Fax -13
35614 Alßlar, Industriestr. 2 · 06441/447789-0 · Fax -30
www.hainamring.de · info@hainamring.de

¹Ein Leasingangebot der PSA BANK Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT Boxer Pritschenwagen L1 330 BlueHDi 110, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, 0,- € Anzahlung, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung/Jahr 10.000 km, nur für Gewerbetreibende. Das Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 31.05.2018.

²Leistungen Full-Service (Garantie, Wartung, Verschleißreparaturen und Mobilität im Pannenfall) gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optiway-ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH.

Arbeitsjubiläen

Nachfolgend geben wir Ihnen die Jubilare bekannt, die in ihren Firmen auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken können.

Berkenhoff GmbH Herborn

Herr Michael Stiehl 3.5.2018/25

C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

Breidenbach

Herr Jürgen Weide 2.5.2018/40

Duktus (Wetzlar) GmbH & Co. KG Wetzlar

Herr Martin Pokoj 16.5.2018/40

GLOBUS Handelshof GmbH & Co. KG Wetzlar

Frau Maria Erlenbach 17.5.2018/25

Herborner Metallveredelung GmbH Herborn-Seelbach

Herr Arnold Binder 24.5.2018/25

Herr Valerij Binder 24.5.2018/25

Herborner Pumpentechnik GmbH & Co. KG

Herborn

Herr Gundolf Opsölder 3.5.2018/25

Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG

Haiger

Frau Petra Kulbach-Siegel 2.5.2018/40

Herr Jens Steiner 6.5.2018/25

Jakob Schmidt KG Spedition

Biedenkopf-Eckelshausen

Herr Heinrich Schmidt 1.4.2018/50

Friedhelm Loh Group Rittal GmbH & Co. KG

Herborn

Frau Sabine Schäfer 1.5.2018/25

Friedhelm Loh Group Rittal GmbH & Co. KG Hof

Herr Vitalij Wagner 6.5.2018/25

Friedhelm Loh Group Rittal RSB Schaltschrank-System-Bau GmbH & Co. KG

Burbach

Herr Peter Befort 1.5.2018/25

Herr Viktor Hauzel 1.5.2018/25

Herr Sergej Sartison 1.5.2018/25

R. B. Service- und Beteiligungsgesellschaft mbH Wetzlar

Herr Lothar Schäfer 1.5.2018/25

Sänger Rollenlager GmbH & Co. KG Waldsolms

Herr Stefan Ledwig 1.5.2018/25

Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG Driedorf

Herr Werner Funk 2.5.2018/40

SUEZ Mitte GmbH & Co. KG Dillenburg

Herr Jürgen Kutzner 18.5.2018/40

Thomsen – Elektronik GmbH Greifenstein-Nenderoth

Herr Herbert Linn 1.4.2018/35

Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

Herr Alexander Burk 1.5.2018/25

Herr Nils David Biffart 10.5.2018/25

Wendel GmbH

Email- und Glasurenfabrik Dillenburg

Herr Hans-Jürgen Flick 18.5.2018/35



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

Ehrenurkunden für langjährige Mitarbeiter/-innen

Ein Zeichen der Anerkennung

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebsstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen.

Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €.

Gern liefern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €.

Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

Veröffentlichung der Arbeitsjubiläen

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare

ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.

Ihre IHK-Ansprechpartnerinnen:

Firmen-Bereich Dillenburg
und Biedenkopf:
Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1412

Firmen-Bereich Wetzlar:
Annerose Dörfler
Tel.: 02771 842-1120

Zentrale Urkundenbestellung:
urkunden@lahndill.ihk.de

ICH HAB'S GEMACHT!

Klaus, Unternehmer & Sparfuchs

„Weil ich nirgends eine bessere Rendite bekomme, als durch Energieeinsparung. Wer's macht, bekommt sogar noch Förderung oben drauf.“

1 **Kostenlose Impulsberatung**

Ihr Einstieg in eine energieeffizientere Produktion.

2 **Hessen-PIUS Beratung**

Bis zu 13.000 Euro* Förderung für Ihr Energieeffizienzkonzept.

* in EFRE Vorranggebieten

3 **PIUS Invest**

Bis zu 30% Zuschuss zu Ihren Investitionen, max. 500.000 Euro.

Damit Sie auch so viel sparen wie Klaus.

Info-Hotline: 0 61 96 / 97 02-70
energieberatung@rkw-hessen.de
www.energieclevereinsetzen.de

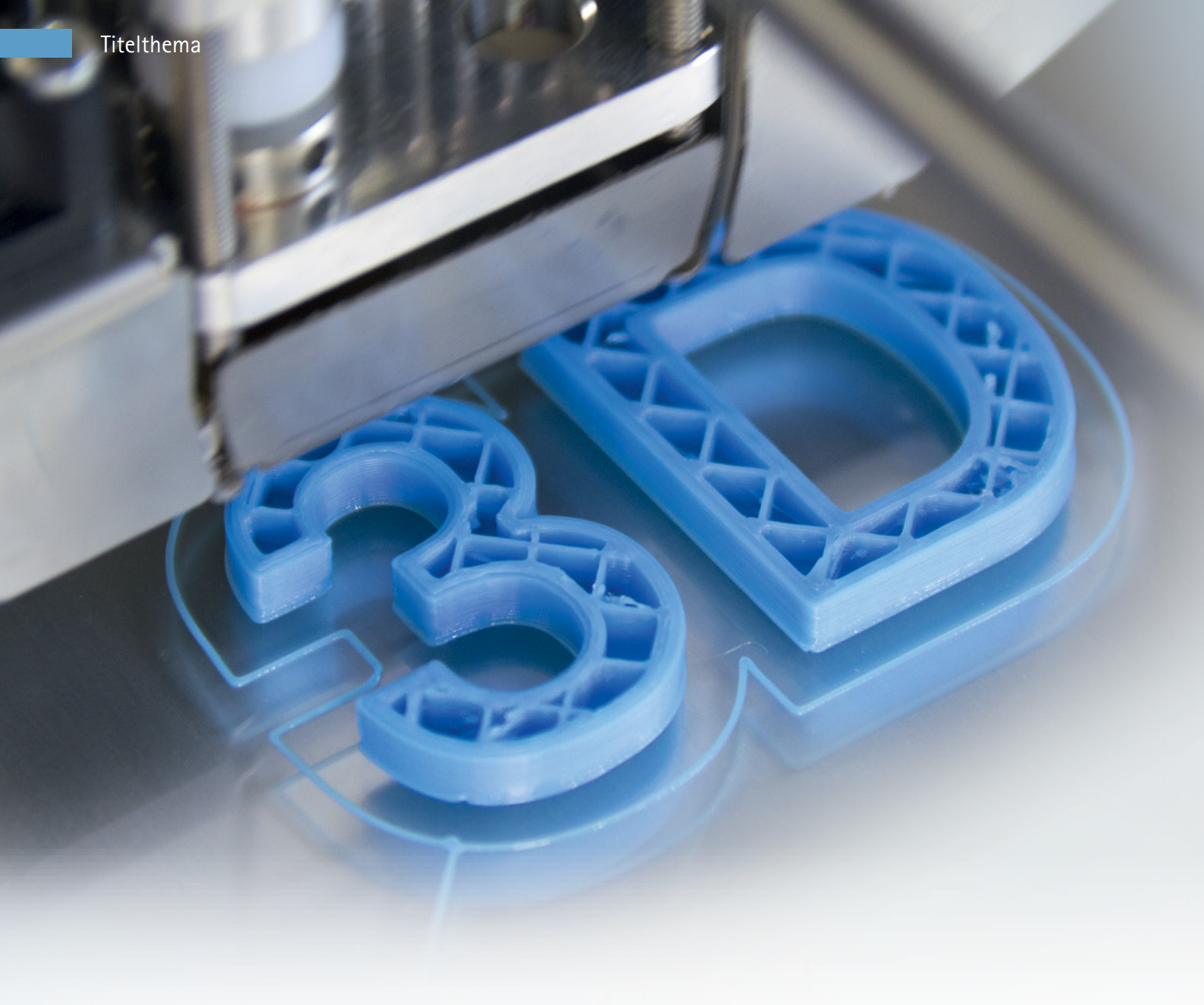
Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird finanziert durch:



Partner der Initiative:



Bei uns hat **ENERGIE ZUKUNFT**

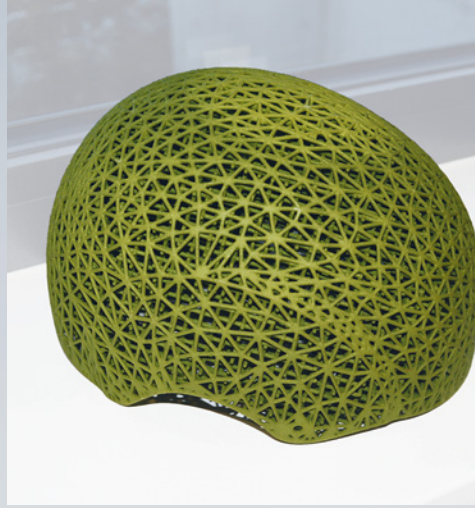


UNTERNEHMER INFORMIEREN SICH ÜBER DEN 3D-DRUCK

PRODUKTE ENTSTEHEN WIE VON GEISTERHAND

Die saubere, menschenleere Halle mit den leise vor sich hin druckenden Maschinen ist beeindruckend. Es handelt sich dabei um 3D-Drucker, die je nach zu druckendem Material, mit orangem Funkenflug oder schwarzen Linien auch am Abend arbeiten. In einem innovativen Unternehmen in Biedenkopf produzieren mittlerweile 25 Maschinen 3D-Druckerzeugnisse aus Kunststoff. Die Produktion für den 3D-Druck von Metallernzeugnissen wurde in den letzten Jahren um weitere zehn Maschinen vergrößert, was eine Erweiterung des erst 2014 bezogenen Gebäudes nötig machte.

Durch die Fenster der Maschinen kann man in den Bauraum blicken, in dem ein Laser Strukturen in ein Kunststoff-Pulver „zeichnet“. Wie von Geisterhand erscheinen dunkle Linien und Kreise. Sobald der Laser stoppt, wird die gesamte Fläche wieder mit Pulver bedeckt und der Laser beginnt von neuem. Ein Mitarbeiter erklärt den stattfindenden Prozess. Beim 3D-Druck handelt es sich letztendlich um das Aufeinanderschichten von hauchdünnen Schichten zu einem dreidimensionalen Bauteil. Dabei wird im ersten Schritt der Bauraum einer Maschine mit einer Schicht Kunststoffpulver bedeckt. Anschließend wird an definierten Stellen mittels eines Lasers die Struktur aufgeschmolzen. Der Boden des Bauraums senkt sich unmerklich ab und alle Schritte wiederholen sich, bis das Bauteil „nach oben gewachsen“ und fertig gestellt ist. Dabei wird es durch das überschüssige, nicht erhitzte Pulver, welches den Bauraum am Ende des Prozesses ganz ausfüllt, gestützt. Nun schließt sich natürlich Handarbeit an, denn die Bauteile müssen von dem sie umgebendem Pulver



befreit werden. Teile des Pulvers werden dabei zurückgewonnen. Um wirtschaftlich zu produzieren wird der Bauraum mit möglichst vielen Bauteilen gefüllt, die parallel gefertigt werden. Aufträge für individuelle Zahnkronen werden dafür zum Beispiel gesammelt und gleichzeitig gefertigt.

Ein Besucher gibt zu Bedenken, dass gedruckte Bauteile in vielen Fällen immer noch teurer als herkömmlich hergestellte Bauteile sind. Er erhält den Hinweis, dass 3D-gedruckte Bauteile dann wirtschaftlich werden, wenn Variantenvielfalt und Funktionsintegration mit eingerechnet werden. Teure Werkzeuge und verschiedene Zusatzarbeiten, um Einzelteile zu einem größeren, komplexen Bauteil zu verbinden sind dann nicht erforderlich. Je komplexer das Bauteil, desto sinnvoller wird daher der Einsatz von 3D-Druck für die Herstellung. Oft lässt sich ein solches Bauteil in einem Stück fertigen. Besonders komplexe, funktionell vorteilhaftere Strukturen werden erst durch den 3D-Druck überhaupt herstellbar.

Das Angebot an druckbaren Kunststoffen ist inzwischen groß, Polyamide und Polyetheretherketon werden häufig eingesetzt, auch lebensmitteltaugliche Kunststoffe werden angeboten. Bauteile aus Kunststoff, die bei 120 Grad Celsius formstabil bleiben, sind mit 3D-Druck aber nicht herstellbar. Außerdem sind die Oberflächeneigenschaften der metallischen Bauteile aufgrund des Verfahrens anders, als die von herkömmlich

Beispiele für Druckerzeugnisse aus der Additiven Fertigung.



hergestellten Bauteilen, wodurch die Einsatzmöglichkeiten eingeschränkt sind. Der Einsatz des Verfahrens muss daher immer abgewogen werden. Die starke Individualisierung der Produkte bleibt der große Vorteil der Methode. Inzwischen ist man aber in Biedenkopf schon lange weg vom reinen Prototypenbau und stellt immer häufiger Kleinserien von durchschnittlich 50 Teilen her. Dabei helfen dem Unternehmen die bereits mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Additiven Fertigung.

Man ist dabei nicht festgelegt auf ein Material, stark beanspruchte Bereiche von Bauteilen, können durch Kombination von Materialien mit anderen Eigenschaften ersetzt werden. Eine solche Möglichkeit eröffnet einzelnen Unternehmen eine neue Perspektive, so dass in Zukunft weitere Produkte mit dieser zukunftsweisenden Technologie hergestellt werden.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gernot Horst
Tel.: 06441 9448-1250
horst@lahndill.ihk.de



ERGEBNISSE DER IHK-UMFRAGE

NUTZEN SIE ADDITIVE FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN?

Nutzen Sie additive Fertigungstechnologien? Dies wollte die IHK Lahn-Dill in ihrer Umfrage wissen und hat 250 Unternehmen der heimischen Region befragt.

Additive Fertigungstechnologien – auch als 3D-Druck bekannt – spielen eine immer größer werdende Rolle in der industriellen Produktion. Im Zeitalter der Digitalisierung entwickeln sich diese Technologien sehr schnell weiter, mit immer neuen Werkstoffen und in neuen Anwendungsfeldern. Im Vergleich zu konventionellen Fertigungsverfahren wie Fräsen oder Spritzgießen bestehen kaum Einschränkungen bei der Formgebung. Selbst komplexe Komponenten für industrielle Anlagen sind mit integrierten technischen Funktionen druckbar. Gedruckt wird aus einem Datensatz, so dass Änderungen einfach digital vorgenommen werden können. Damit wird die Additive Fertigung für die Herstellung von Prototypen, die Serienfertigung und die individualisierte Produktion die Methode der Wahl.

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat den aktuellen „Ist-Zustand“ dieser Technologie im IHK Bezirk erfasst. Ziel war es, Transparenz der bereits vorhandenen Anwendungen zu schaffen, um einen Austausch zwischen den Anwendern und Interessierten zu ermöglichen. Zudem galt es, derzeit noch bestehende Hindernisse beim Einsatz dieser neuen Technologie zu ermitteln und den Unterstützungs- und Qualifikationsbedarf der Unternehmen zu erfassen. 250 Unternehmen wurden angefragt, 37 Unternehmen haben geantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 15%.

Aktuell finden erste Gespräche der IHK Lahn-Dill mit Professoren der technischen Hochschule Mittelhessen statt. Ziel ist es, die Kompetenzen der regionalen Hochschule für die Industrie sichtbar und für weitere Kooperationen zugänglich zu machen. Erste Erfolge werden in diesem Jahr auf der Hannover Industriemesse präsentiert. Hier fand eine Zusammenarbeit von zwei innovativen Unternehmen aus Biedenkopf mit den Profes-

Frage 1:

Haben Sie sich bereits in Ihrem Unternehmen mit dem Thema 3D-Druck beschäftigt?

Frage 2:

Gibt es in Ihrem Unternehmen einen 3D-Drucker?

Frage 3:

Bieten Sie Ihre Leistungen im 3D-Druck auch extern an?

Frage 4:

Nutzen Sie externe 3D-Druck-Dienstleister?

Frage 5:

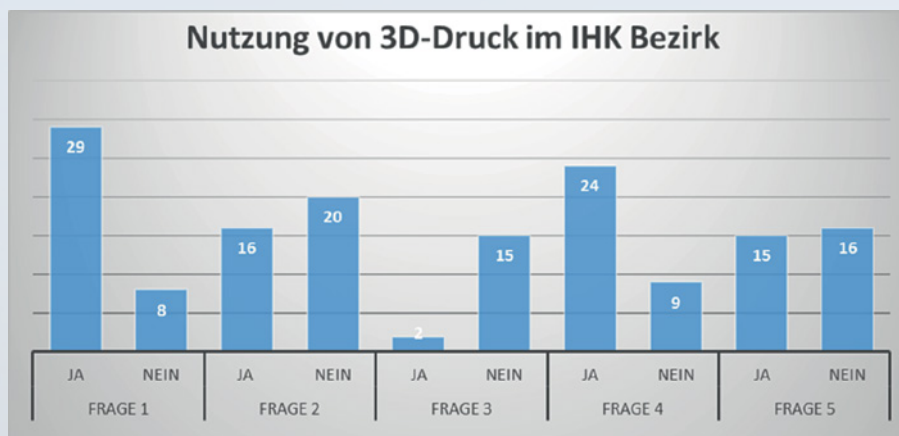
Planen Sie die Anschaffung eines 3D-Druckers?

Von 37 Unternehmen haben sich

- 29 mit der Thematik Additive Fertigung beschäftigt
- 16 Unternehmen nutzen einen eigenen 3D-Drucker
- 2 Unternehmen bieten externe Dienstleistungen an
- 24 Unternehmen nutzen externe Dienstleister
- 15 Unternehmen planen die Anschaffung eines 3D-Druckers

Weitere Ergebnisse waren:

- Die meisten Unternehmen haben sich selbst qualifiziert und suchen Unterstützung bei der Qualifikation von Personal, sowohl in der dualen Ausbildung als auch in der Weiterbildung.
- Sie wünschen sich Kompetenzforen zum Austausch mit Experten und Anwendern und ein Anwendungszentrum zum Testen von neuen Möglichkeiten.



soren Jung und Friederich (Fachbereich Maschinenbau) mit dem Schwerpunkt: „Additive Fertigung metallischer Bauteile für den Maschinen- und Automobilbau“ statt. Neben den Kooperationsmöglichkeiten wird geprüft, inwieweit in Zukunft auch Schulungs- und Qualifikationsmöglichkeiten angeboten werden können.

Weitere 3D-Drucker an der THM befinden sich in den Fachbereichen Wirtschaft (Kunststoff),

Maschinenbau/Elektrotechnik (Kunststoff), Mathematik/Naturwissenschaften/Informatik (Kunststoff) und bei StudiumPlus.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gernot Horst

Tel.: 06441 9448-1250

horst@lahndill.ihk.de

3D-DRUCK AN DEN GEWERBLICHEN SCHULEN DILLENBURG

SCHNELLE ENTWICKLUNG VON PROTOTYPEN

Zur Umsetzung der Lerninhalte moderner Fertigungsverfahren wie Prototypenherstellung und Additive Fertigung, auch generative Fertigung genannt, wird an den Gewerblichen Schulen Dillenburg ein industrieller 3D-Drucker eingesetzt. Ausgehend von CAD-Konstruktionen können per Datenübertragung komplexe Teile aus Kunststoff gefertigt werden.

Der 3D-Drucker wurde durch die finanzielle Unterstützung der Ausbildungsbetriebe Rittal, Giebler, Linde + Wiemann und Becker-Antriebe sowie durch den Förderverein der beruflichen Schulen Dillenburg finanziert. Angehende Techniker und die Auszubildenden in allen metalltechnischen Berufen können sich somit im Unterricht Kenntnisse bei der Herstellung von Prototypen und der Additiven Fertigung erarbeiten.

So erlaubt beispielsweise der Einsatz des 3D-Druckers in der Werkzeugmechanikerausbildung die vollständige Abbildung der Prozesskette beginnend mit dem Entwerfen von Blechteilen und dem Design von Kunststoffartikeln. Die dazugehörigen Spritzgieß- und Stanzwerkzeuge werden u. a. mit dem CAD-Programm SolidWorks konstruiert und in der Schule sowie in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben gefertigt. Die schuleigene Spritzgießmaschine und die Presse ermöglichen die Erprobung der gebauten Werkzeuge. Die Qualitätssicherung rundet diesen Prozess ab.

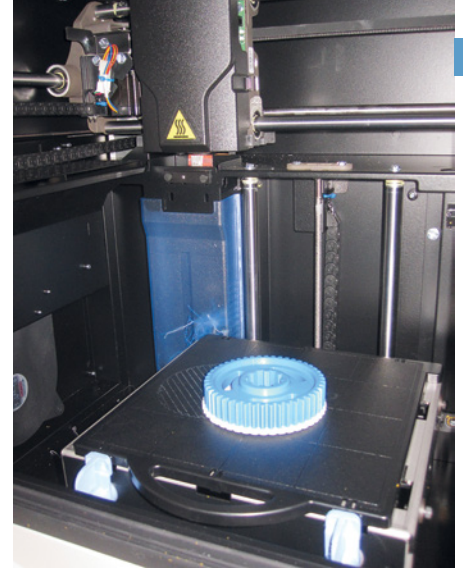
Der 3D-Drucker in der Werkzeugmechanikerausbildung erlaubt die vollständige Abbildung der Prozesskette.



Desweiteren soll der 3D-Druck in die Produktion der Smart Factory 4.0 entsprechend dem schulischen Konzept Industrie 4.0 eingebunden werden.

Damit verbunden ist die stärkere Flexibilisierung der Fertigung von Werkstücken bis hin zur Losgröße 1. Die Fertigung fordert eine stärkere Individualisierung der Produktentwicklung. Da Kunden auf ihre Produkte in der Regel nicht lange warten möchten, fordert die Individualisierung, dass die Produktion näher an den Standort des Kunden rücken muss. Neue Technologien wie 3D-Druck, bei dem ein Erzeugnis aus einem geometrischem 3D-Modell durch Aufschichtung von Material gefertigt wird, erlaubt beispielsweise die sofortige Produktion eines nicht mehr lieferbaren Ersatzteils. Dadurch erhöht der 3D-Druck bereits die Entwicklungsgeschwindigkeit neuer Produkte durch die schnellere Entwicklung von Prototypen (rapid prototyping). Neue Produktideen können nicht nur von der eigenen Entwicklungsabteilung generiert werden, sondern auch durch die systematische Einbeziehung von weiteren Mitarbeitern des eigenen Unternehmens, Kunden, Lieferanten bis zur gesamten interessierten Welt. Dies kann durch die Nutzung von Foren im Internet geschehen.

Mit dem schuleigenen 3D-Drucker und dem dazugehörigen Reinigungssystem zum Auswaschen des Stützmaterials können Schülerinnen



Die Fertigung im 3D-Drucker fordert eine stärkere Individualisierung der Produktentwicklung

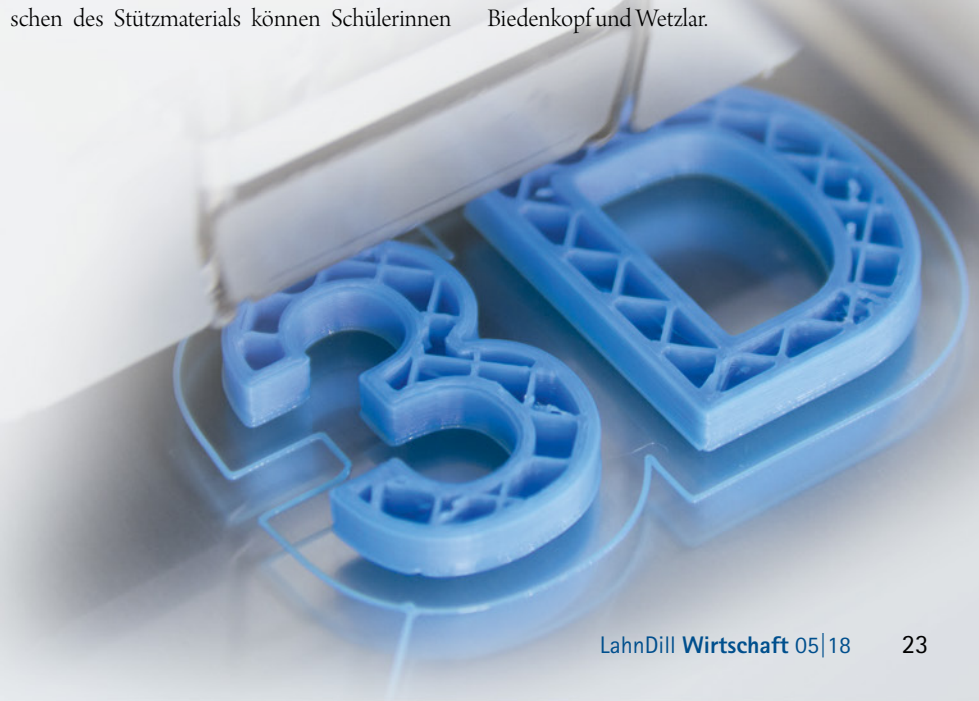
und Schüler mit digitalen 3D-Daten unterschiedliche Objekte, Bauteile und Werkstücke aus verschieden farbigem Thermoplast mit einer Einzelschichtstärke von etwa 0,2 mm fertigen. Der Druckbereich ist ca. 250 x 250 x 300 mm groß.

Die Additive Fertigung ermöglicht, wie die Gießverfahren, die Bestimmung der Form durch die jeweilige Konstruktion und eröffnet hiermit weitere Gestaltungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus ermöglicht die Additive Fertigung die Herstellung komplexer Formen mit unterschiedlich verdichtetem Werkstoff, die gleichzeitig extrem leicht und stabil sein müssen. Beispiele finden sich im Fahrzeug- und Flugzeugbau, im Apparatebau und in der Medizintechnik.

**Burkhard Schneider,
Abteilungsleiter Metalltechnik,
Gewerbliche Schulen Dillenburg**

Vergleichbare Angebote gibt es mit Unterstützung der heimischen Unternehmen und der Fördervereine auch an den beruflichen Schulen in Biedenkopf und Wetzlar.



Wird die Zukunft gedruckt?

Additive Fertigung ist im Zeitalter der Digitalisierung ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Wer diese Technologie bereits heute in die Fertigungsprozesse integriert, ist im Markt vorne dabei. Von der schnellen Prototypenherstellung bis zur Serienfertigung mit unterschiedlichsten Materialien in vielfältigen und in unterschiedlichsten Funktionsstufen ist fast alles möglich. Und die Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen. Aktuell gibt es erste Meldungen, dass innovative Elektromotoren komplett und funktionsfähig gedruckt werden können. Jedes produzierende Unternehmen sollte

unbedingt prüfen, inwieweit der Einsatz solcher Technologien im eigenen Produktionsumfeld sinnvoll ist. Sich mit dem Thema 3D-Druck auseinanderzusetzen und eigene Kompetenz aufbauen wird in vielen Fällen unumgänglich sein. Wir als IHK werden intensive Austauschmöglichkeiten zwischen Hochschulen, Anwendern und Experten ermöglichen, um Informationen und Wissen in die Region zu tragen. Unser Augenmerk liegt weiterhin auf der dualen Berufsausbildung und StudiumPlus, unserem gemeinsamen dualen Studienmodell von THM und mittelhessischen IHKs. Hier gilt es, junge Menschen



schon frühzeitig mit den Chancen und Anforderungen der neuen Technologie vertraut zu machen, damit das notwendige Anwendungswissen schnell in die Unternehmen hineingetragen wird.

Dr. Gernot Horst, IHK-Fachberater für Technologie und Innovation

IHK-TAGUNG

WAS LEISTET DIE ADDITIVE FERTIGUNG?

Additive Fertigungstechnologien haben in den vergangenen Jahren Einzug in alle bedeutenden Industriebereiche gehalten. Additive Fertigung bietet eine schnelle Fertigung gegenüber konventionellen Fertigungstechnologien, Reduzierung des Bauteilgewichts, individualisierte Formteil-Geometrien und Reduzierung des Materialein-

satzes. Zudem können verschiedenste Materialien eingesetzt werden.

Wir möchten Ihnen den Status Quo der Additiven Fertigungstechnologien präsentieren. Sie erhalten Informationen über einsetzbare Technologien und Materialien und haben die Möglichkeit, eigene Fragestellungen mit den Experten zu besprechen. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung sind rechtliche Fragestellungen im Umfeld der Additiven Fertigung wie z. B. IP-Recht und Produktgewährleistung und Schadensersatzansprüche. In der FKM Sintertechnik GmbH erhalten Sie zudem die Möglichkeit, Produktionsanlagen und Bauteile in Augenschein zu nehmen.

Zielgruppe: Unternehmer, Produktentwickler, 3D-Druck-Experten und Interessierte

Termin: 13.06.2018, 13:00-17:00 Uhr

Ort: FKM Sintertechnik GmbH, Biedenkopf

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und Informationen:

www.ihk-hessen-innovativ.de/veranstaltungen

Ihr IHK Ansprechpartner:

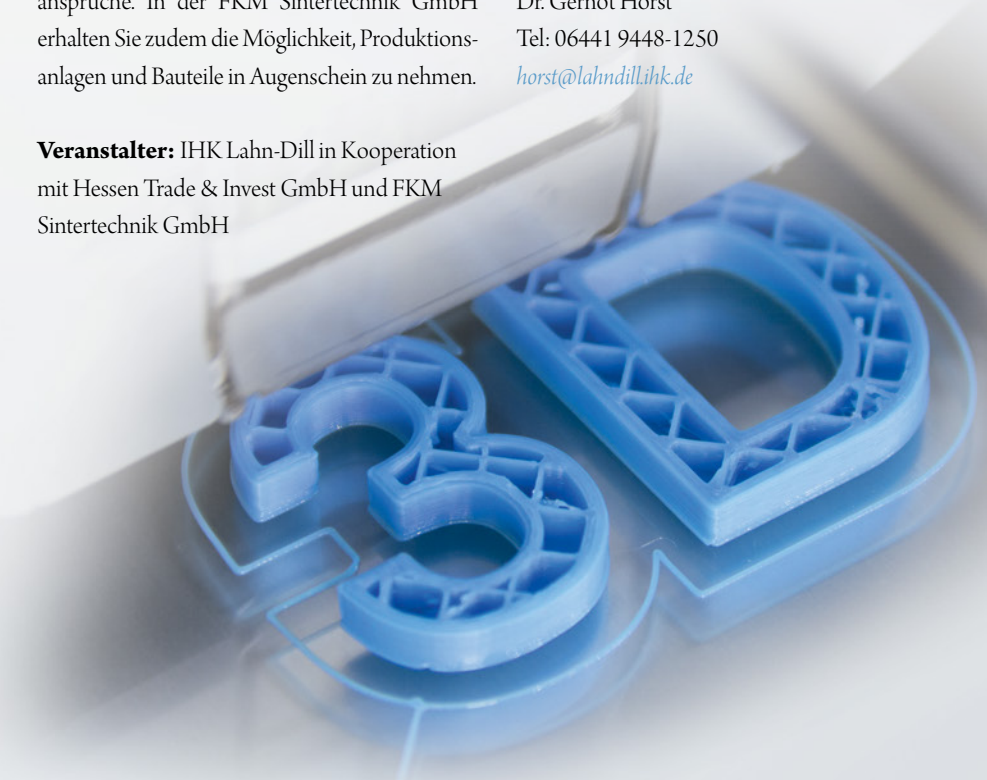
Dr. Gernot Horst

Tel: 06441 9448-1250

horst@lahndill.ihk.de

Veranstalter: IHK Lahn-Dill in Kooperation mit Hessen Trade & Invest GmbH und FKM Sintertechnik GmbH

Eine Veranstaltung von:



· bündeln

Herborn: Gewerbesteuer nur leicht erhöht

Im Sinne einer positiven Entwicklung der Region hat die IHK Lahn-Dill in einer Stellungnahme die Auswirkungen höherer Steuersätze auf die heimischen Unternehmen verdeutlicht. Im Ergebnis wird die Gewerbesteuer nur geringfügig erhöht, die Grundsteuer bleibt auf dem bisherigen Hebesatz. Herborn hatte ursprünglich geplant, die Hebesätze deutlich an zu heben. Die Bündelung der Interessen von Wirtschaft



und Kommune führten so zu einer nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz
Tel.: 02771 842-1300
cunz@lahndill.ihk.de



„Die IHK unterstützt uns kompetent in allen Fragen rund um das Thema Ausbildung! Auch bei verschiedenen rechtlichen Fragestellungen waren die Auskünfte sehr hilfreich. Die IHK-Seminare und -Veranstaltungen, wie die IHK-Unternehmerwoche nutzen wir gerne, um uns über aktuelle Themen zu informieren.“

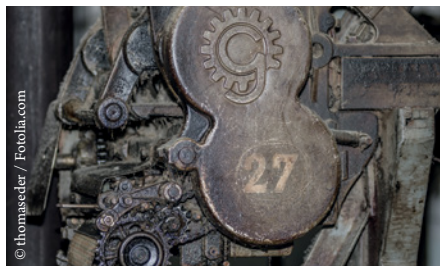
Carsten Kubata

Kaufmännischer Leiter TransPak AG,
Solms

· bilden

Traditionsunternehmen zeigen Produkte

Die Bedeutung der Wirtschaftsregion Lahn-Dill sichtbar machen – dies gelingt durch die Dauerausstellung „Industrie heute“ in der Villa Grün. Das industriegeschichtliche Museum in Dillenburg präsentiert die Entwicklung der IHK Lahn-Dill sowie der Unternehmen Brethauer, Cloos, Cohline, Isabellenhütte, Rittal, Stahlo, Hermann Hofmann Gruppe und Wendel in ihrer Historie sowie in Produkten von heute. Zielgruppe der Dauerausstel-



lung sind: Geschäftspartnern, Gäste und Touristen, sowie Schüler und Eltern der Region.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Saskia Kuhl
Tel.: 06461 9595-1220
kuhl@lahndill.ihk.de

· beraten

Beratung für Unternehmer per IHK-Netzwerk

Das Interesse am Unternehmersprechtag der IHK Lahn-Dill ist ungebrochen hoch. Seit mehr als 10 Jahren bietet die IHK mit ihren Partnern WI-Bank, RKW-Hessen und der Handwerkskammer regelmäßig Sprechtag an. In Einzelgesprächen erhalten Gründer und Unternehmer durch die Experten kompetenten Rat zu Themen wie Nachfolge, Finanzierung oder Beratungsförderung. Damit bietet der IHK-



Beratungsservice kompetente Hilfestellung auf dem Weg in die erfolgreiche Selbständigkeit.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

- bündeln
- bilden
- beraten

Die IHK Lahn-Dill bündelt auf gesetzlicher Grundlage das Interesse von knapp 24.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Dabei nimmt sie zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, vorwiegend im Bereich der beruflichen Bildung und der Außenwirtschaft. Sie berät Unternehmen, sowie Politik und Verwaltung in allen die Wirtschaft betreffenden Fragen. Oberstes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Das Leistungsversprechen der IHK Lahn-Dill lässt sich auf die griffige Formel verdichten: **Interessen bündeln, Menschen bilden, Unternehmen beraten.**

Erfolgreiche Gründer stellen sich vor

Qualität hat gute Chancen



Gute Konjunktur und Fachkräftemangel – sie sind Grund für die Flaute bei Unternehmens-Neugründungen. Das Gründungsinteresse ist zum sechsten Mal in Folge rückläufig, vermeldet der DIHK-Gründungsreport 2017. Die Zahl der Gespräche mit gründungsinteressierten Personen um nahezu 7 Prozent auf unter 200.000 gesun-

ken. Aber es gibt sie doch, Gründungsinteressierte, Gründungswillige und Neugründer. Ihre LahnDill Wirtschaft hat sich im Bezirk der IHK Lahn-Dill umgesehen. Etwa 600 Gründungsinteressierte ließen sich 2016 zum Thema Gründung bei der IHK Lahn-Dill erstinformieren oder beraten. Zwei erfolgreiche Gründungen stellen wir Ihnen vor.

Kunden sind Sammler überall in der Welt

Christoph Krombach verspürte schon immer den Drang zum Selbermachen, Organisieren, Agieren - Eigenschaften, die für das typische Unternehmer sprechen. So verwundert es nicht, dass er sich vor 14 Jahren nicht von den kritischen Stimmen aus seinem persönlichen Umfeld beirren lies und neben seinem Job in abhängiger Beschäftigung und Studium einen Onlinehandel im Nebenerwerb anmeldete. Krombach hatte seinerzeit den E-Commerce als Vertriebs-schiene der Zukunft erkannt und begann mit dem Verkauf von Modellautos, Vitrinen und entsprechendem Zubehör im Internet. Mit seinen Produkten spricht er hauptsächlich Sammler und Motorsportinteressierte an. Er bewegt sich damit in einem klar definierten Bereich, einer Markt-nische. Die Zielgruppe besteht größtenteils aus männlichen Interessenten, und ein großer Anteil an Lieferungen geht ins Ausland. Dass seine Gründungsentscheidung richtig war, belegt die erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Zum Unternehmensstart wurden die bestellten Waren noch auf der privaten Gefriertruhe kommissioniert und verschickt. Die Nachfrage nach den Produkten legte stetig zu und nach drei Jahren im Nebenerwerb wagte Christoph Krombach den Schritt in die vollwerbliche Selbständigkeit. Schon bald wurden die räumlichen Verhältnisse so beengt, dass ein Umzug unumgänglich wurde. Nach nunmehr drei Standortwechseln hat der erfolgreiche Unternehmer Christoph Krombach einen erneuten Meilenstein seiner Firmengeschichte erreicht. Kürzlich fand der Spatenstich zum Bau der eigenen Lager- und Versandhalle mit Büro und Sozialräumen in Aßlar-Werdorf statt. Nach der 2,3 Millionen Euro teuren Investition in den 2.500 qm großen Firmenkomplex sollen die mittlerweile annähernd 50 Beschäftigten ab Herbst 2018 den Versand der Modellautos nebst Zubehör unter optimalen Bedingungen kostengünstig und schnell erledigen können. Für den Fall, dass die räumliche Kapazität wieder an ihre Grenzen stoßen sollte: Das neue 6.800 qm große Grundstück birgt ausreichend Platz für eine weitere Halle. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die beiden Firmenfilialen in Frankfurt und Berlin. Christoph Krombach zeigt in beeindruckender Weise den Weg einer erfolgreichen Unterneh-



Spatenstich in Aßlar-Werdorf: P. Krombach (Vater), A. Pfeiffer (Firma Hinterlang), R. Esch (Bürgermeister Stadt Asslar), C. Krombach (Inhaber), H. Schmidt (Architekt), H. Klaper (Stadt Asslar), M. Bischof (Commerzbank) R. Teske (Commerzbank) B. Hahn (ck-modelcars)

CK-MODEL-CARS

vom Nebenerwerb zum Erfolgsmodell

mengründung auf. Seinen Grundsätzen ist er treu geblieben und favorisiert das Agieren vor dem Reagieren, nicht zuletzt um Benchmarks zu setzen. Bedeutende Erfolgsfaktoren sind für ihn, sich auf seine Kernkompetenzen zu fokussieren und Prozesse im Unternehmen einfach überschaubar und übersichtlich zu halten.

Kontakt:

ck-modelcars Christoph Krombach e. K.
Aßlar
Tel. 06441 200-1977
www.ck-modelcars.de

Armin Kuplent





EIN MULI FÜR DIE STADT

Transportiert Kinder, Einkäufe und Lasten aller Art – das muli (Foto: muli-cycles GmbH)



Die Entwickler des mulis: Die Brüder Jonas und Sören Gerhardt. (Foto: muli-cycles GmbH)



Die Möglichkeiten des Radfahrens erweitern

Ein Lastenfahrrad, das kaum länger ist als ein herkömmliches Stadtrad und trotzdem den Transport von Kindern, Einkäufen und Lasten aller Art problemlos ermöglicht. Auf Grundlage dieser Idee entwickelten die Brüder Jonas und Sören Gerhardt das „muli“ – ein Cargobike, das aufgrund seiner Kompaktheit und Flexibilität perfekt an die Anforderungen des städtischen Alltags angepasst ist. Sören Gerhardt erläutert die Geschäftsidee: „Wir wollen mit unserer Entwicklung die Möglichkeiten des Radfahrens in der Stadt erweitern, um damit das Radfahren gegenüber dem Autofahren noch viel plausibler zu machen als es ohnehin schon ist.“ Die ersten Entwürfe für das „muli“ entstanden bereits während seines Design-Studiums. Gemeinsam mit seinem Bruder Jonas, gelernter Mechatroniker mit langjähriger Erfahrung in der Schweißtechnikbranche, konnte das Projekt nach zwei Jahren Entwicklungszeit schließlich umgesetzt werden. Im Frühjahr 2017 glückte mit einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne der Marktstart. Die erste Serie war bereits zum Jahresende restlos ausverkauft. Heute, nur ein Jahr nach dem Start des jungen Unternehmens aus dem Lahn-Dill-Kreis, rollen die „mulis“ bereits in zahlreichen deutschen Großstädten. Die Muli-Cycles GmbH geht nun, mit vergrößerter Stückzahl und erweitertem Team, zuversichtlich und gestärkt in das zweite Geschäftsjahr.

Kontakt:

Muli-Cycles GmbH
Driedorf-Mademühlen
Tel. 02775 953133
www.muli-cycles.de

Existenzgründung? So hilft die IHK Lahn-Dill

Wir unterstützen Existenzgründer

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill unterstützt mit ihrem Serviceangebot im Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung angehende Selbstständige und bestehende Unternehmen. Existenzgründer erhalten eine umfassende Beratung. Von der ersten Idee bis zur Finanzierung.

Zum Einstieg in das Thema Existenzgründung hält die IHK Lahn-Dill vielfältige Informationen auf ihrer Homepage bereit. Unter www.ihk-lahndill.de (Dok.-Nr. 2738292) sind folgende Themen aufbereitet:

- formale Voraussetzungen (Freiberufler, Gewerbetreibende)
- Inhalte eines Unternehmenskonzeptes
- Versicherungen

- Öffentliche Finanzierungshilfen
- Wahl der Rechtsform
- betriebswirtschaftliche Planung (Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung, Kapitalbedarfsermittlung)
- persönliche, fachliche und kaufmännische Voraussetzungen

Existenzgründertage

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Existenzgründertage können sich Gründungsinteressierte informieren. Für jede Existenzgründung ist eine sorgfältige Planung unerlässlich. Mit dem Seminarangebot des Existenzgründertages sollen grundlegende Informationen zum Thema „Gründungsplanung“ vermittelt werden. Dazu gehören Themen wie Rechtsformen und Gründungs-

dalitäten, Finanzierung und Fördermittel sowie der Businessplan. Spezialisten aus der IHK, Steuerberater, Versicherungsprofis und Bankenvertreter referieren zu den einzelnen Themenfeldern und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ihre IHK-Ansprechpartner zu allen Fragen der Existenzgründung und weiteren Serviceangeboten sind:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

Umfrage zur Zufriedenheit mit dem IHK-Gründerservice 2017

Zufriedenheit mit IHK-Gründerservice erreicht Rekordwert

Die IHKs wollen ihren Gründerservice kontinuierlich weiterentwickeln. Um Anhaltspunkte für die Zufriedenheit der beratenen Existenzgründerinnen und Existenzgründer mit dem IHK-Gründerservice zu gewinnen und Verbesserungspotenziale auszuloten, führen viele IHKs Befragungen bei angehenden Selbstständigen durch.

Die Zufriedenheit mit dem IHK-Gründerservice hat im Jahr 2017 mit der Gesamtnote 1,21 einen neuen Höchstwert erreicht. 98,3 Prozent würden die IHK-Gründungsberatung weiterempfehlen. Bundesweit bewerteten 6.755 Gründerinnen und Gründer die IHK-Gründungsberatung, damit deutlich mehr als 2016 (6.221). Rund 80 Prozent der Antwortenden beurteilten die Kundenorientierung (79,5) und die Fachkompetenz (81,3) der IHK-Existenzgründungsberater mit „sehr gut“. Entsprechend das Ergebnis im IHK Bezirk Lahn-Dill. Die Antwortenden beurteilen Kundenorientie-

rung und Fachkompetenz der Gründungsberater zu jeweils 79 % mit „sehr gut“. Daraus ergibt sich für die Zufriedenheit mit dem IHK-Gründerservice die Note 1,21 (Vorjahr: 1,23). Im Jahr 2007, zum Start der bundesweiten Auswertung, lag die Zufriedenheit bei 1,44.

72,6 Prozent der Gründerinnen und Gründer gaben an, das Beratungsgespräch habe bei den weiteren Vorhaben sehr weitergeholfen (Vorjahr: 71,2). Im Jahr 2007 lag dieser Wert bei 51,9 Prozent, der Höchstwert aus dem Jahr 2012 beträgt 72,7 Prozent. In den Antwortbogen im IHK Bezirk Lahn-Dill bestätigen 64 %, dass das Beratungsgespräch „sehr weitergeholfen“ bzw. 29 % „weitergeholfen“ habe. Über 98 Prozent der Be-

fragten würden den IHK-Gründerservice weiterempfehlen oder haben ihn weiterempfohlen.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de





Einstieg in den Businessplan

IHK stellt vor: Business Model Canvas

Das Business Model Canvas hilft Ihnen dabei, Ihr Geschäftsmodell zu entwickeln oder zu überprüfen. Es ist eine Methode zur Entwicklung des Businessplans. Es stellt die neun wesentlichen Schlüsselfaktoren einer Gründungsidee übersichtlich und möglichst auf einer Seite dar.

Die Schlüsselfaktoren werden mit Klebezetteln auf einer Canvas-Vorlage angebracht und im Anschluss, am besten in einem Team unterschiedli-

cher Charaktere, diskutiert und verändert. Diese effektive Methode der Geschäftsmodellierung ist für Gründer, Startups und bestehende Unternehmen gleichermaßen geeignet

Auf unserer Webseite www.ihk-lahndill.de/canvas finden Sie einen Erklärfilm zum Business Model Canvas. Der Film veranschaulicht das Business Model Canvas anhand von simplen Beispielen.

Ihre IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

Machen Sie mit!

Startup Weekend Mittelhessen 2018 in Wetzlar

Vom 25.05. bis zum 27.05.2018 findet das dritte Startup Weekend Mittelhessen in Wetzlar statt.

Das Startup Weekend ist ein 3-tägiger Intensiv-Workshop, in dem sich eine innovative Gründungsidee innerhalb von 54 Stunden zu einem tragfähigen Geschäftsmodell entwickeln kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren am Freitagabend ihre Gründungsidee innerhalb von 60 Sekunden – hier gilt es zu überzeugen, um in die zweite Runde zu gelangen.

Die Teilnehmer werden bei der Weiterentwicklung von erfolgreichen Mentoren aus der Startup-Szene unterstützt und können das vermittelte Wissen sofort anwenden. Am Sonntagabend werden als Abschluss des Startup Weekends die fertigen Geschäftsmodelle in den finalen Pitches vor einer Jury

präsentiert und die besten Ergebnisse ausgezeichnet.

Die Veranstaltung ist für potentielle Existenzgründer eine gute Gelegenheit, Gründungsideen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Für Existenzgründer bieten sich dabei genauso wie für gestandene Unternehmerinnen und Unternehmer oder deren Mitarbeiter aber auch viele Chancen, interessante Menschen kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Die Veranstalter verschenken für die Abschlussveranstaltung am Sonntag zwei Tickets!

Bei Interesse an einem der Tickets oder wenn Sie sich über das Startup-Weekend Mittelhessen informieren oder die Veranstaltung unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren IHK-Ansprech-

partner Alexander Cunz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.startup-weekend-mittelhessen.de.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz
Tel.: 02771 842-1300
cunz@lahndill.ihk.de





Ein Anbau an den Bestand ist immer eine Herausforderung.

Brandschutz in die Planung einbeziehen

Gewerbliches Bauen: Unser Betrieb muss erweitern!

Weshalb ist Brandschutz im Bauen unverzichtbar? Und: Wen kann ich fachlich damit beauftragen? Immer wieder stellen sich Firmen und Unternehmen diese und weitere Fragen, wenn der Platzbedarf einer moderneren Produktion oder Lagerhaltung den aktuellen Raumverhältnissen nicht mehr entspricht.

Es muss somit entschieden werden, ob ein Neubau oder ein Anbau am Standort realisierbar ist. Hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um eine zeitkritische Entscheidung. Nur ein moderner Standort sichert auf lange Zeit eine wirtschaftliche Produktion.

Die Frage, die sich der Bauherr stellt: „Wie schaffe ich es kurzfristig ohne großen finanziellen Aufwand, einen brauchbaren Anbau oder Neubau zu realisieren?“ Eines ist sicher, hierfür wird die Hilfe eines Experten benötigt. Ein Architekt ist schnell gefunden. Dieser jedoch spricht von einem Sonderbau und einem Brandschutzkonzept.

Brandschutz und Baurecht – eine Einheit?

Ein Ziel der Bauordnung ist es, bauliche Anlagen so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, damit einer Entstehung von Bränden, Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird. Die Rettung von Mensch und Tier sowie die Möglichkeit, wirksame Löscharbeiten einzusetzen,

erweitern den hier tragenden Schutzgedanken. Die Beachtung des materiellen Brandschutzes ist gerade im gewerblichen Bauen oft ein schwieriges Thema und erfordert eine hohe Fachkompetenz der beteiligten Fachplaner. Dabei kann durch eine gute Planungsleistung der finanzielle Aufwand positiv beeinflusst werden. Der wirtschaftliche Aspekt im Betrieb hat stets Priorität.

Das Angebot vieler Bauaufsichtsbehörden und Brandschutzdienststellen unter dem Motto „Wir beraten Sie gerne“ sollte frühzeitig angenommen werden, um die baulichen Notwendigkeiten und die damit verbundenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sicher bewerten zu können, besonders beim Bauen im Bestand, z. B. Betriebsvergrößerungen. Sehr oft sind bei diesen Baumaßnahmen die bauordnungsrechtlichen Grenzen überschritten, die dann eine Einstufung in einen Sonderbau auslösen. Was in Hessen Sonderbauten sind, leitet sich aus § 2 Abs. 8 der Hessischen Bauordnung (HBO) ab. Damit wird meist die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes notwendig.

Was ist Ziel des gesetzlichen Brandschutzes?

Auch wenn es vielen Bauherren zunächst ein tiefes „Luftholen“ verursacht: Brandschutz – insbesondere der bauliche Brandschutz – ist nicht nur wichtig, sondern in einem modernen Betrieb auch notwendig. Gerade der bauliche Brandschutz ist durch den Gesetzgeber einem hohen

Ziel verpflichtet, nämlich Schaden von Mensch und Umwelt abzuwenden. Daher ist die baurechtliche Betrachtung des Brandschutzes, die eine untere Bauaufsichtsbehörde wahrnimmt, stets auf diese hohen Schutzgüter ausgerichtet. Im betrieblichen Brandschutz sollen in erster Linie die Arbeitnehmer, aber auch Kunden und Besucher bei einem Brand effizient geschützt bzw. gerettet werden.

Hinzu kommt der für den Unternehmer sicherlich ebenso wichtige Aspekt des Schutzes der betrieblichen Anlagen, der Fertigung, der Produkte. Die Gestaltung betrieblicher Baumaßnahmen ist so vielfältig, wie die Unternehmen selbst. Schnell führt jedoch die Art der Nutzung, Größe und Lage der geplanten Gebäude dazu, dass baurechtlich ein Sonderbau vorliegt. Dieser braucht nach dem hessischen Baurecht zwingend eine Genehmigung und ein effizientes Brandschutzkonzept, oftmals das „Herz“ der Baugenehmigung. Spätestens hier sollte sich jeder Bauherr überlegen, wem er die Erstellung eines solchen Konzeptes überlässt.

Was ist ein Brandschutzkonzept?

Das Brandschutzkonzept ist eine schutzzielorientierte Gesamtbewertung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes. Es ist eine Einzelfallbetrachtung und muss somit auf die Bauart, Bauweise und die Nutzung der baulichen Anlage abgestimmt sein. Nur wenn die Maßnahmen des

vorbeugenden baulichen, anlagentechnischen, organisatorischen und abwehrenden Brandschutzes optimal ineinander verzahnt werden, ist der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit für den Bauherrn gewährleistet.

Das hört sich teuer und kompliziert an, muss es aber nicht sein, wenn auch hier der Bauherr einige wenige Regeln beachtet. Die Hessische Bauordnung hat vor nahezu alle Bauvorhaben die Notwendigkeit eines Baugenehmigungsverfahrens gestellt. Durch dieses Verfahren soll sichergestellt werden, dass den allgemeinen Anforderungen des Gesetzgebers im Rahmen der Hessischen Bauordnung genüge getan wird.

Bestandteil dieser Anforderungen ist auch die Betrachtung der Sicherheit im Brandfall. Bauliche Anlagen müssen sicher nutzbar sein und im Brandfall müssen wirksame Lösch- und Rettungsarbeiten für die Feuerwehr möglich sein. Um dies zu gewährleisten, muss ein Nachweis des vorbeugenden Brandschutzes, also ein Brandschutzkonzept, im Baugenehmigungsverfahren vorgelegt werden.

Warum brauche ich jetzt so ein Brandschutzkonzept?

Werden bauliche Anlagen und Räume besonderer Art und Nutzung, sogenannte Sonderbauten, errichtet, umgebaut oder erweitert, wird ein Brandschutzkonzept behördlicherseits eingefordert.

In aller Regel werden heutzutage bauliche Anlagen nicht nach einem einheitlichen Schema errichtet. Vielmehr wird jede Anlage an die Bedürfnisse des Bauherrn angepasst. Dies hat der Gesetzgeber erkannt und ermöglicht hierdurch wirtschaftliches Bauen unter hoher Flexibilität. Die sichere Nutzbarkeit wird hierdurch nicht gefährdet, wenn die grundlegenden Schutzziele aus den geltenden Rechtsvorschriften eingehalten werden. Hierbei handelt es sich unter anderem um die Gewährleistung wirksamer Lösch- und Rettungsmaßnahmen im Schadensfall durch die Feuerwehr. Dass es sich hierbei um ein hochkomplexes Themengebiet handelt, lässt sich nicht leugnen.

Wozu brauche ich ein Brandschutzkonzept?

Es dient als Grundlage für die bauaufsichtliche

Beurteilung, für die Fachplanung und Bauausführung, für die Abnahme der Wiederkehrenden Prüfung, für die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau, für die Schadenversicherung und für die Einsatzplanung der Feuerwehr.

Hochkomplexe Zusammenhänge gehören in die Hände solcher Fachplaner, die für den Einzelfall die Zahnräder in der richtigen Größe an die richtige Stelle setzen können. Neben Aufgabenstellungen an die Bauphysik und das Arbeitsschutzrecht sind jeweils die örtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr (abwehrender Brandschutz) zu berücksichtigen.

Abwehrender Brandschutz ist kommunale Aufgabe und somit von Kommune zu Kommune unterschiedlich. Die grundsätzliche Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes ist im Hessischen Brand und Katastrophenschutzgesetz geregelt, wie aber konkret die Feuerwehr aufgestellt ist, ergeht abschließend aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr jeder Kommune.

Solch eine Verknüpfung zwischen baulichem und abwehrendem Brandschutz geht für gewöhnlich über das standardisierte Bauen im Regelbau weit hinaus. Sollen doch vielmehr erhebliche bauliche Erleichterungen durch andere Bausteine der Sicherheit kompensiert werden. Diese Betrachtung setzt eine hohe Eigenverantwortung und persönliche Fachkompetenz des Planers voraus.

Wer darf ein Brandschutzkonzept erstellen?

Grundsätzlich genügt die Bauvorlagenberechtigung als Qualifikation für die Aufstellung des Brandschutzkonzeptes. Fachkompetenz ist der Schlüssel zu einem Brandschutzkonzept. Hier ist der Bauherr oder der durch ihn eingesetzte Projektsteuerer gefragt, den richtigen Experten für die jeweilige Aufgabenstellung zu finden. Hier sollte sich der Bauherr die Expertise des Fachplaners genau ansehen.

Fachkompetenzen können durch zusätzliche Qualifikations- und Fortbildungsangebote erworben werden. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen staatlichen und privatrechtlichen Qualifikationen/Angeboten. Im Bereich des Regelbaues wird die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Hessischen Bauordnung

durch Nachweisberechtigte bzw. Sachverständige gegenüber der Bauaufsicht bescheinigt. Solch ein Berechtigter muss eine bestimmte Qualifikation nachweisen und ist folglich eine gut ausgebildete Fachkraft.

Die Qualifikation eines Nachweisberechtigten für vorbeugenden Brandschutz wird in der Nachweisberechtigten-Verordnung (NBVO) geregelt. Hier wird neben der allgemeinen beruflichen Basisqualifikation auch eine Erfahrungsstufe vorgeschrieben. Dieser muss nachweisen:

- a) seine fachliche Eignung sowie
- b) eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der brandschutztechnischen Planung, Ausführung oder Prüfung von Gebäuden oder eine dreijährige Tätigkeit im vorbeugenden Brandschutz bei einer Bauaufsichtsbehörde oder Brandschutzdienststelle.

Diese Eignung muss innerhalb der vergangenen sechs Jahre vor Antrag auf Eintragung erworben oder ausgeübt worden sein. Auf Antrag kann der Berechtigte in die Liste nachweisberechtigter Personen dieses Fachgebietes eingetragen werden. Diese wird bei der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen oder Ingenieurkammer Hessen geführt.

www.ingkh.de/recht/nachweisberechtigte-nach-nbvo

Prüfsachverständige prüfen die im Zusammenhang mit der Gebäudeklasse 5 aufgestellten Nachweise gemäß der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO). Eine weitergehende Kontrolle findet nicht mehr statt. Die Tätigkeit als Prüfsachverständiger stellt im Zusammenhang mit den doch schon hier komplexen Gebäuden der Gebäudeklasse 5 eine hohe persönliche Verantwortung dar. Die Prüfsachverständigen sind im Rahmen der ihnen obliegenden Pflichten unabhängig und an Weisungen der Auftraggeberin oder des Auftraggebers nicht gebunden.

Anhand der in der HPPVO geforderten Qualifikationen eines Prüfsachverständigen lässt sich erkennen, dass es sich hierbei um eine hoch qualifizierte Personalie handelt, die neben den Anforderungen des Bauherrn auch die Schutzziele aus den geltenden Rechtsvorschriften übereinbringen können muss.

Als Prüfsachverständige für Brandschutz werden nur Personen anerkannt,

- die in der Fachrichtung Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen oder in einem Studiengang mit Schwerpunkt Brandschutz ein Studium an einer deutschen Hochschule, ein gleichwertiges Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule oder die Ausbildung für mindestens den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst abgeschlossen und die Prüfung zum Sachverständigen der Feuerwehr für vorbeugenden Brandschutz bestanden haben,
- danach mindestens fünf Jahre Erfahrung in der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Gebäuden, insbesondere von Sonderbauten unterschiedlicher Art mit höherem brandschutztechnischen Schwierigkeitsgrad oder deren Prüfung erworben haben und
- die erforderlichen Kenntnisse
 - a) im Bereich des abwehrenden Brandschutzes,
 - b) des Brandverhaltens von Bauprodukten und Bauarten,
 - c) im Bereich des anlagentechnischen Brandschutzes und
 - d) der einschlägigen bauordnungsrechtlichen Vorschriften besitzen.

Die Anerkennungsbehörde legt im Einvernehmen mit der obersten Bauaufsichtsbehörde Richtlinien für das Prüfungsverfahren und die Bewertung der Prüfungsleistungen fest. Nach ab-

solvierter erfolgreicher Prüfung erfolgt die Anerkennung durch die Anerkennungsbehörde.

www.ingkh.de/recht/pruefsachverstaendige-nach-hppvo

Im Bereich der privatrechtlichen Weiterbildungsangebote finden sich auch einige hilfreiche Zusatzqualifikationen, die die besondere fachliche Qualifikation des Planers ausweisen können.

Hierzu zählt beispielhaft der:

- Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz
- Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung
- Seminare zu unterschiedlichen Themengebieten (Akkreditierte Veranstaltungen weisen eine Punktebewertung der Kammern aus)

Letztendlich besteht neben den fachlichen Fortbildungsangeboten noch die Möglichkeit, einen auf die Ausbildung des Fachplaners (Bauvorlagenberechtigten) aufbauenden Master Studiengang zu belegen.

Auch mit der Hilfe von hochqualifizierten Sachverständigen steht immer noch das Interesse des Bauherrn an einem reibungslosen Baugenehmi-

gungsverfahren an oberster Stelle. Selbst wenn es nicht notwendig ist, dass der Bauherr selbst an jeder Besprechung teilnimmt, ist es vorteilhaft, wenn auch die Belange des Bauherrn direkt gegenüber den Behörden vertreten werden. Nur so kann die Behörde mit dem Fachplaner die Bedeutung einer beidseitigen roten Linie erkennen und fachgerechte Lösungsansätze mitgestalten.

Fazit

Gute Brandschutzkonzepte können nur durch fachlich hochqualifiziertes Personal aufgestellt werden.

Lassen Sie sich Referenzen vorlegen.

Versäumnisse in den Planungen können schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und das Verfahren unnötig verschleppen.

Suchen Sie sich einen Fachplaner, der Ihre Ansprüche umsetzen kann und sprechen Sie frühzeitig mit Ihrer Bauaufsicht und Brandschutzdienststelle.

Timo Bienko

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Saskia Kuhl

Tel.: 06461 9595-1220

kuhl@lahndill.ihk.de

Feuerwehr im Einsatz: kommunale Selbstverwaltungsangelegenheit. Fotos: RPGI



Wirtschaftsdelegation besucht Unternehmen in Lahnu-Dorlar

Brückmann Elektronik will weiter wachsen



Klaus Scharmann (Lahnau), Michael Groß, Tim Stroh (beide Brückmann), Meike Menn, Wolfram Dette (beide Lahn-Dill-Kreis), Eugen Fischer (Brückmann), Aline Heckmann (GWAB – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildung- und Beschäftigungsinitiativen), Oliver Brückmann, Hans Martin Brückmann (beide Brückmann), Angelika Berbuir (Arbeitsagentur), Ralf Jeschke (Kreishandwerksmeister), Silvia Wrenger-Knispel (Bürgermeisterin Lahnau), Dr. Gernot Horst (Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill), Landrat Wolfgang Schuster (Lahn-Dill-Kreis) und Firmengründer Herbert Brückmann (Brückmann), v. li.

Das 1976 gegründete Familienunternehmen Brückmann Elektronik GmbH in Lahnau ist Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von elektronischen Geräten und Baugruppen, Schaltanlagen und Steuerungen. Brückmann entwickelt und produziert in zweiter Generation unter modernsten Anforderungen unter anderem für die Automotive-Branche, die optische Industrie und die Luftfahrtindustrie sowie für ein breites Spektrum an Industriekun-

den. 2005 übernahmen Hans-Martin und Oliver Brückmann von ihren Eltern die Geschäftsführung.

Weil das Firmengebäude in Waldgirmes an seine Kapazitätsgrenzen gekommen war, wurde 2007 das neue Betriebsgebäude am Standort Lahnu-Dorlar mit mehr als 3.200 Quadratmetern Gebäudefläche bezogen – kurz vor der Wirtschaftskrise, die große Auswirkung auf das Unternehmen hatte, erläuterte Geschäftsführer Oliver Brückmann die

erlebte kritische Zeit. Damals war der Neubau für 120 Mitarbeiter geplant, rasch gewachsen ist das Unternehmen noch vor der Krise in 2008 auf diese Zahl. Großen Dank galt damals sowie heute in der Rückschau der Arbeitsagentur, die schnell Angebote zur Qualifizierung und Schulung angeboten hatte. 40 Mitarbeiter seien so weiterqualifiziert worden bzw. haben Abschlüsse nachholen können. Heute sind bei Brückmann Elektronik 190 Mitarbeiter beschäftigt.

Laut Landrat Wolfgang Schuster, der die aktuellen Ergebnisse des Bildungsberichtes Lahn-Dill in Bezug auf den guten Standort erläutert, hat Lahnau eine der höchsten Abiturientenquoten im Landkreis. Ein Grund hierfür sei sicher auch die räumliche Lage Lahnu zwischen den Städten Gießen und Wetzlar und den dort zur Verfügung stehenden Schulen, erläutert Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel die erfreuliche Situation. Lahnau ist daher bildungspolitisch gut versorgt und als Wohnort äußerst attraktiv.

Die geringe Auszubildendenquote jedoch wird für die regionalen Unternehmen ein Problem, unterstreicht Oliver Brückmann die Tatsache, dass jetzt schon Auszubildende fehlen. Auch der Mangel an Wohnraum führe dazu, dass Mitarbeiter nur schwer eine Wohnung finden. Besonders geringer Qualifizierte können es sich kaum leisten, hier zu wohnen.

Angelika Berbuir, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, verdeutlicht die Möglichkeiten, die Unternehmen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt nutzen können. Dazu gehören Konzepte zu entwickeln, um Arbeitnehmer weiter qualifizieren zu können, Realschüler als Auszubildende zu gewinnen und während der Ausbildung Auszubildende mit Studienwunsch zu kontaktieren, um Perspektiven im Unternehmen aufzuzeigen. Zusammengefasst rät Angelika Berbuir: „Alle Register ziehen, um gute Leute halten zu können!“ Brückmann Elektronik engagiert sich verstärkt um Fach- und Führungskräfte. Schon seit 2004 bildet das Unternehmen im Rahmen des StudiumPlus Studierende aus. Beim Wetzlarer Network engagiert sich Oliver Brückmann im Vorstand und ist mit dem Unternehmen jährlich bei der W3 + FAIR-Messe vertreten. Gerne möchte das Unternehmen weiter wachsen und sich breiter aufstellen.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de

Ansprechpartnerin beim Lahn-Dill-Kreis:

Meike Menn, Wirtschaftsförderung
Tel.: 06441 407-1222
wifoe@lahn-dill-kreis.de

Wir planen, montieren, warten und betreuen Ihre Brandmeldeanlage

Jetzt kostenlos beraten lassen!

OCS Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau
Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Kommunikation · Sicherheit · IT

IHK-Industrierausschuss hat getagt

Besuch beim Europa-Marktführer für Pkw-Bremsscheiben

Die Frühjahrstagung des IHK Industrierausschusses fand in diesem Jahr bei der Buderus Guss GmbH in Breidenbach statt. Ausschussmitglied Gerhard Pfeifer, Geschäftsführer der Buderus Guss GmbH, hatte die Industrievertreter in die bedeutendste Bremsscheibengießerei Europas eingeladen. Buderus Guss steht für lange Geschichte, Erfahrung und eine vielversprechende Zukunft.

1913 als Werk Breidenbach gegründet, fokussierte sich das Gießereiunternehmen in den 1980er-Jahren auf die Fertigung von Bremsscheiben. Seit 2003 gehört Buderus Guss als eigenständige Tochtergesellschaft zur Robert Bosch GmbH. Durch zahlreiche Millioneninvestitionen ist das Unternehmen zum europaweit führenden Hersteller und Entwickler für Pkw-Bremsscheiben ausgebaut worden. Rund 18 Millionen Pkw-Bremsscheiben für die internationale Automobilindustrie verlassen pro Jahr das Werk im hessischen Hinterland. Die Innovationskraft ist bedeutend. „Besonders die mit Bosch auf den Weg gebrachte Entwicklung der feinstaubreduzierenden Bremsscheibe iDisc® wird eine neue Dimension im

Bremsscheiben-Geschäft eröffnen“, erklärte Buderus Guss-Geschäftsführer Gerhard Pfeifer. Die iDisc®, Ende letzten Jahres mit dem Robert Bosch Innovation Award ausgezeichnet, wird in Serie am Standort Ludwigshütte gefertigt und trägt durch Vermeidung von Bremsstaub zur drastischen Reduzierung der Umweltverschmutzung bei. Außerdem zeichne sie sich durch optische Aspekte, sehr gute Performance und lange Lebensdauer aus, so Gerhard Pfeifer. Buderus Guss, zum Bosch Geschäftsbereich Chassis Systems Control (CC) gehörig, fertigt an den Standorten Breidenbach, Lollar und Ludwigshütte und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei einem geführten Rundgang konnten sich alle Ausschussmitglieder von dem leistungsfähigen hochautomatisierten Gießereibetrieb in Breidenbach überzeugen und Wissenswertes zur Produktion von Bremsscheiben erfahren.

Fachlich hat sich der Industrierausschuss unter Leitung seines Vorsitzenden und IHK Vizepräsidenten Roland Mandler mit den Themen Wirtschaftspolitik, Verkehrswege-



Thorsten Schäfer-Gümbel nimmt als Gastredner der IHK-Frühjahrstagung des Industrierausschusses Stellung zum Thema „Hessen von morgen“; rechts Burghard Loewe, stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer.

planung und Ausbildung befasst. Dazu ging Thorsten Schäfer-Gümbel, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag und stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD, in einem Gastvortrag unter dem Titel „Hessen von morgen – mit Plan in die Zukunft“ ein. Schäfer-Gümbel machte deutlich, dass „Hessen von morgen“ die Beendigung des Stillstands bedeutet. „Wir brauchen endlich Klarheit bei der Infrastruktur. Bildung ist das A und O in der analogen und digitalen Welt. Deshalb müssen wir duale und akademische Ausbildung gleich

wertschätzen. Es geht schließlich um die Talente unserer Kinder“, so Schäfer-Gümbel. Daneben ging er auf die Landesentwicklungsplanung ein und auf das Konfliktpotenzial des Bevölkerungswachstums, das den Ausbau von Infrastrukturen zwingend notwendig mache.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de



Buderus-Guss-Geschäftsführer Gerhard Pfeifer im Gespräch mit Roland Mandler, Vorsitzender des IHK-Industrierausschusses und IHK-Vizepräsident.



Buderus Guss-Geschäftsführer Gerhard Pfeifer erklärt die Vorteile der feinstaubreduzierenden Bremsscheibe iDisc®.

Wirtschaftsförderung besuchte Unternehmen in Bischoffen

Zu Gast im Autohaus Jackwerth

Der „Deutschen liebste Kind“ – das Auto – stand unlängst im Mittelpunkt des Interesses der regionalen Wirtschaftsförderung. Die Delegation aus Vertretern des Landkreises, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und Bischoffens Bürgermeister Ralph Venohr besuchten das Autohaus Jackwerth in Bischoffen.

„50 Jahre lang war das Thema Auto ausschließlich positiv besetzt“, sagte Autohaus-Chef Rudolf Jackwerth. Doch seit etwa fünf Jahren wandle sich der Trend... Dennoch habe man im Jahre 2016 sehr schön das 90-jährige Firmenjubiläum feiern können. Ein Fest auch im Andenken an Firmengründer Karl Schmid, der sich 1926 noch mit Holzvergaser-Autos habe auseinander setzen müssen. Erst 1934 sei nach dem Verkauf eines Mercedes-LKW eine Vertragswerkstatt vor Ort eingerichtet worden. Nach der Übernahme des Betriebes durch Rudolf Jackwerth bestehe das Autohaus Jackwerth nun seit 1983.

Dabei habe sich im Laufe der Jahre ein Wechsel vom LKW-Transporter-Betrieb zum PKW-Transporter-Betrieb vollzogen. Und mit Jahresbeginn habe nun auch die nächste Generation die Verantwortung übernommen. Nun führt Schwiegersohn Andreas Ignatz den Betrieb mit zehn Mitarbeitern und vier Familienmitgliedern. Nette Anekdote am Rande. „Mein Schwiegersohn Andreas Ignatz war auch mein erster Lehrling“, erinnerte sich Rudolf Jackwerth.

Vieles habe sich gewandelt, so Jackwerth weiter. Dazu gehöre es auch, heute den gestiegenen Anforderungen des Gesetzgebers und der Vertragspartner entsprechen zu müssen. Beispiel: die neu einzurichtende Bremsspurstraße mit digitaler Schnittstelle, oder die neue Scheinwerferanlage für eine Millimeter genaue Ausmessung. Jackwerth: „Dies alles ist erforderlich, um eine Iso-Zertifizierung zu erlangen.“

Außerdem sprach der Kraftfahrzeugmeister die regelmäßig geforderten Gefahrstoff-Schulungen an. Auch die neue Datenschutzverordnung werfe viele Fragen auf. Burghard Loewe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, machte darauf aufmerksam, dass im Bereich Datenschutz Vorkehrungen getroffen werden müssten. Er wies auf die Informationsveranstaltungen der IHK hin. Wirtschaftsdezernent Wolfram Dette stellte fest, dass dieses Thema für kleinere Betriebe sicher aufwändiger sei als für große.

Zum Schluss gab Rudolf Jackwerth der Wirtschaftsdelegation noch ein großes Versprechen. Sein 18-jähriger afghanischer Praktikant besuche die Schule in Mittenaar und habe sich gut in den Betrieb eingefügt: „Den Jungen lasse ich nicht im Regen stehen. Der kann eine Ausbildung bei uns bekommen.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe, Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de



Foto: H. Peter

Die Wirtschaftsdelegation Lahn-Dill hat das Autohaus Jackwerth in Bischoffen besucht. Mit von der Partie waren: Kraftfahrzeugmeister Rudi Jackwerth (4. v. l.), der 1. Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber, Manfred Weber (Handwerkskammer Wiesbaden), Wolfram Dette (Wirtschaftsdezernent LDK), Burghard Loewe (Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill), Landrat Wolfgang Schuster, Sebastian Hoffmanns (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Dill), Kreishandwerksmeister Ralf Jeschke, Andreas Ignatz (Autohaus Jackwerth), Stephan Aurand (Sozialdezernent LDK), Aline Heckmann (Bildungcoach GWAB) sowie Bischoffens Bürgermeister Ralph Venohr (v. li. n. re.).

Lassen Sie es nicht so weit kommen!



End of Support: Windows 7, Windows Server 2008 R2 und Windows Small Business Server 2011

Am 14. Januar 2020 gehen Windows 7 als auch Windows Server 2008 R2 und der Small Business Server 2011 nach zehn Jahren End of Support. Auch wenn dieser Moment noch in weiter Ferne zu sein scheint, so ist die Anzahl der bis dahin zu migrierenden Installationen enorm und die Zahl der IT-Partner, die Sie dabei kompetent unterstützen können, begrenzt. Deshalb empfiehlt es sich, bereits heute die ersten Schritte in die Wege zu leiten.

Was bedeutet End of Support für Sie?

Ihre Systeme erhalten keine Security-Updates mehr. Sie können also weder gewährleisten, dass Ihre Daten, noch die Ihrer Kunden geschützt sind. Und das ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung, welche im Mai dieses Jahres in Kraft tritt, relevant.

Schützen Sie Ihr Unternehmen und bleiben Sie compliant!

Im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung stellt Microsoft eine Informationswebseite (aka.ms/Cqdthp) und ein Self-Assessment-Tool (aka.ms/Bsa03w) zur Verfügung. Sofern Sie es nicht bereits getan haben, machen Sie sich bitte mit den in Kürze geltenden Richtlinien vertraut.

Migration auf moderne IT-Lösungen ist eine Reise.

- Ist Ihre Software bereits mit Windows 10 kompatibel?
- Sollen Ihre Server-Workloads virtualisiert und manches sogar in die Cloud ausgelagert werden?

- Sind Sie auf Windows as a Service vorbereitet?
- Macht es Sinn, zeitgleich in moderne Windows 10 Pro-Devices zu investieren, um die Produktivität und Flexibilität Ihrer Mitarbeiter zu erhöhen? Möchten Sie lieber kaufen oder Device as a Service nutzen?
- Exchange Online ist eine hervorragende Lösung für SMB-Kunden. Auch für Sie?
- Wie sieht Ihr Server- und Device-Management in Zukunft aus?
- Wie gewährleisten Sie die Sicherheit Ihrer Daten und Dokumente auf mobilen Devices, die unter Umständen nicht einmal Firmeneigentum sind (BYOD)?
- Möchten Sie eine klassische stationäre Telefonanlage nutzen oder soll Ihr Device dank Skype for Business zum flexiblen Kommunikations-Tool werden?

Haben Sie noch Office 2007 im Einsatz?

Diese Version von Office ist bereits im Herbst letzten Jahres End of Support gegangen und definitiv eine akute Sicherheitslücke in Ihrem System. Mit Office 2016 erhalten Sie sowohl modernste Office-Anwendungen zur Steigerung Ihrer Produktivität und zugleich Sicherheit auf aktuellem Stand. Mit Office 365 Business oder Enterprise bleiben Ihre Anwendungen auch in Zukunft aktuell und wenn Sie möchten, können Sie Exchange Online, SharePoint Online und Skype for Business gleich dazu buchen. Sie haben die Wahl.

JETZT handeln!

Auch wenn Sie mit der Migration auf moderne IT-Lösungen noch etwas warten möchten, dann empfehlen wir Ihnen trotzdem bereits heute mit einem IT-Partner Ihres Vertrauens über den Weg dorthin zu sprechen, damit Sie vorbereitet sind und alles reibungslos läuft.

Wir unterstützen Sie gerne. Ein Bechtle Systemhaus ist auch in Ihrer Nähe.

Mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort. Von der IT-Strategieberatung bis zum Komplettbetrieb durch Managed Services bieten wir Ihnen alle IT-Leistungen aus einer Hand. Wir beraten Sie umfassend und verfügen für alle Themen über eigene zertifizierte Spezialisten.



Neue Vorstände

Wirtschaftsjunioren Wetzlar und Lahn-Dill

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ Wetzlar sowie die WJ Lahn-Dill gehören den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Der Vorstand der **WJ Wetzlar** für 2018 wurde von den Mitgliedern bestätigt und erweitert. Neu in den Vorstand wurde **Janina Karl** (Zum Schönbachtal GmbH+Co. KG) gewählt. Vorstandssprecher ist wie im Vorjahr **Michael Raab-Faber** (RAABDESIGN). Komplettiert wird der Vorstand durch **Adrian Guckelsberger** (Weilburger Coatings), **Manuel Rupp**, **Jan-Dirk Kuhlmann** (Körper Automation GmbH), **Marcus Winkler** (FT Solutions) und **Philipp Tzekas** (Bernotat & Partner AG).

Der Vorstand der **WJ Lahn-Dill** 2018 besteht aus dem neugewählten Kreissprecher **Mark Fehling** (Mark Fehling IT-Consulting), **Jan Peters** (Inter-

media Peters GmbH), **Christian Kreutzer** und **Olaf Engelbert** (Olaf Engelbert Logistikdienstleistung).

Kreisgeschäftsführer für beide Kreise ist weiterhin **Alexander Cunz** (IHK Lahn-Dill).

Mehr Informationen über www.wj-wetzlar.de oder www.wj-lahndill.de.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz
Tel.: 06441 9448-1300
cunz@lahndill.ihk.de

LEBENDIGE PRODUKTFOTOGRAFIE

Erfolgreiche Unternehmen haben gute Produkte. Lebendige Fotografie platziert diese Produkte im Markt.

Unser Angebot für Sie: Hochwertige Fotografie Ihrer Produkte für Ihren Verkaufserfolg. Hergestellt in der heimischen Region, denn kurze Wege und persönliche Erreichbarkeit sind Voraussetzung für ein Ergebnis, das zufrieden macht.

ZUFRIEDENHEITSSTRATEGIE

- ✓ **Zufriedenheit aller Beteiligten**
vom Lieferanten bis zum Endverbraucher
- ✓ **Erwartungen erfüllen und übertreffen**
- ✓ **Stimmigkeit aller Details**
von der Werbung über die Verpackung und Produktbeschreibung bis zur Betreuung nach dem Kauf

„**Bringen Sie Ihr Produkt zu mir - ich freue mich darauf, es nach Ihren Vorstellungen ins Bild zu setzen.**“

Stephan Schmidt,
Produktfotografie



STEUERECKE

Zeit für Neuregelung bis Ende 2019

Einheitswerte für Grundsteuer verfassungswidrig

Die Vorschriften für die Einheitsbewertung zur Berechnung der Grundsteuer in Westdeutschland sind verfassungswidrig. Das entschied das Bundesverfassungsgericht am 10.04.2018. Das Festhalten des Gesetzgebers an dem Hauptfeststellungszeitpunkt von 1964 führt zu gravierenden und umfassenden Ungleichbehandlungen bei der Bewertung von Grundvermögen, für die es keine ausreichende Rechtfertigung gibt. Bis zum 31.12.2019 hat der Gesetzgeber Zeit eine Neuregelung zu treffen. Sobald der Gesetzgeber eine Neuregelung getroffen hat, gelten die beanstandeten Bewertungsregeln noch für weitere fünf Jahre fort, aber nicht länger als bis zum 31. Dezember 2024.

Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), betont dazu: „Jetzt ist die Politik gefragt – nicht nur der neue Bundesfinanzminister, sondern auch Länder und Kommunen. Viel Zeit verbleibt nicht, um die Grundsteuer neu aufzustellen. Die von den Verfassungsrichtern gesetzte Frist bis Ende 2019 ist knapp bemessen. Dieser Zeitraum lässt keinen Spielraum für allzu aufwendige Umsetzungsmodelle. Die neue Bewertung als Basis der Grundsteuer muss also einfach werden. Sie sollte deshalb nur einen geringen bürokratischen Aufwand für Steuerpflichtige und Finanzverwaltung ver-



ursachen. Aus Sicht der Unternehmen darf die zukünftige Grundsteuer auf keinen Fall zu einer höheren Gesamtsteuerbelastung führen. Mit Blick auf den Koalitionsvertrag ist die Regierung hier im Wort.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahmdillihk.de

BODEGA WEINKELLER

” BODEGA DILLENBURG powered by DER-DIE-DAS

Die Besonderheit: Eigene Abfüllung der Oranien-Wilhelms-Tropfen - Weine in Weiß, Rosé und Rot, sowie Sekt, mit individuellem Logo.

Jörg Schneider

ZUFRIEDENHEIT

DER-DIE-DAS
DAS BESONDERE AMBIENTE

Marktstraße 3

35683 Dillenburg

Telefon: 02771 / 265 63 22

Email: info@derdiedas-dillenburg.de

www.derdiedas-dillenburg.de

22 Teilnehmer legten die Ausbilder-Eignungsprüfung ab

Mut zu weiteren Schritten gemacht

Mut, weitere Schritte auf dem Weg der fachlichen und menschlichen Betreuung junger Menschen beim Start ins Berufsleben zu gehen, machte Dr. Gerd Hackenberg, Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Lahn-Dill, 22 Frauen und Männern, die im März in Dillenburg die Ausbilder-Eignungsprüfung vor der Kammer abgelegt hatten.

Zwischen Anfang November und Ende Februar hatten sich die Absolventen des Lehrgangs intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Dazu gehörten neben den schriftlichen Prüfungen auch so genannte Unterweisungsproben.

Sowohl Dr. Gerd Hackenberg als auch Dieter Ludwig vom Prüfungsausschuss der IHK zeigten

sich bei der Übergabe der Zeugnisse sehr zufrieden mit der Tatsache, dass alle Teilnehmer des Lehrgangs die Prüfungen bestanden hatten.

Sie betonten, dass gut ausgebildete Ausbilder in den Unternehmen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region von großer Bedeutung sind. Sie, die Absolventen, hätten nun die Basis geschaffen, um künftig junge Menschen auf ein erfolgreiches Berufsleben vorzubereiten.

Hackenberg bot den neuen Ausbildern bei schwierigen Situationen besonders auf dem rechtlichen Sektor die Unterstützung durch die Industrie- und Handelskammer an. Er bat die Teilnehmer, Geduld mit den Jugendlichen zu haben, „denn sie haben großen Anteil an deren Entwicklung“. Diese Geduld lohne sich.

Doch mit der jetzt erfolgreich abgelegten Prüfung sollten sie es nicht bewenden lassen, rief er den frisch gebackenen Ausbildern zu und warb dabei nicht nur für stetige Weiterbildung, sondern auch für die künftige Mitarbeit in den Prüfungsausschüssen.



22 Frauen und Männer haben im März bei der IHK Lahn-Dill die Ausbilder-Eignungsprüfung abgelegt. Gut ausgebildete Ausbilder sind in den Unternehmen der Region von großer Bedeutung.

Die neuen Ausbilder:

Gulcan Andas (Herborn), **Sven Benner** (Herborn), **Lisa Bieber** (Haiger), **Kevin Briese** (Greifenstein), **Dennis Dreier** (Dillenburg), **Alesja Gutwin-Klaus** (Lahnau), **Sebastian Hanusch** (Dillenburg), **Sonja Hausberg** (Sinn), **Sina Hedrich** (Biedenkopf), **Anja Kaulfuß** (Sinn), **Sascha Rene Kersting** (Dillenburg), **Jens Koch** (Rennerod), **Kim Kranholdt** (Aßlar), **Daniel Leuthäusel** (Breitscheid), **Christoph Lüdtkke** (Breitscheid), **Maren Reuber** (Siegen), **Niklas Schulte** (Driedorf), **Frank Schüller** (Breitscheid), **Lucas Siebelist** (Haiger), **Daniel Weyel** (Driedorf), **Laura Weyel** (Herborn), **David Zint** (Sinn). Lehrgangsbester waren **Niklas Schulte** mit 93 Punkten und **Sascha Rene Kersting**, externer Prüfungsteilnehmer, mit 96 Punkten.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg
Tel.: 02771 842-1400
hackenberg@lahndill.ihk.de

Dillenburger Techniker stellen technische Kompetenz unter Beweis

Studierende präsentierten ihre Abschlussprojekte

Die alljährliche Projektarbeit der Fachschule für Technik stellt einen Höhepunkt der Ausbildung an den Gewerblichen Schulen in Dillenburg dar.

Mit 16 einzelnen Projektthemen war die diesjährige Abschlusspräsentation sehr umfangreich und thematisch äußerst breit gefächert. Kooperationsbetriebe – die teilweise auch mehrere Projektaufträge hatten – waren in diesem Projektdurchgang die Firmen Schunk in Heuchelheim, Outokumpu in Dillenburg, Hess & Nies in Burbach, Zodiac Aerospace in Herborn, Rittal in Herborn, Abus in Rehe, IBC-Wälzlager in Solms, Roth in Steffenberg, Buderus Guss in Breidenbach, Bretthauer Kunststofftechnik in Frohnhausen, Johannes Hübner in Gießen, Bedea in Aßlar in Kooperation mit Janitza Electronics in Lahnau sowie die Firma Norbert Reuter in Gladenbach.

Neben der offensichtlichen technischen Raffinesse der Lösungen auf fachlichem Gebiet, bewiesen die angehenden Techniker auch ihre Fähigkeit, Produkte professionell zu präsentieren und den Anwesenden technische Details ihrer Konstruktionen und auch den Weg der Lösungsfindung erläutern zu können. Diese Qualifikationen lassen sich nur im Rahmen einer derart umfangreichen Projektarbeit erwerben. Sie sind Garant für ein erfolgreiches Berufsleben als Techniker. In der Fachschule für Technik in Dillenburg können Absol-



Studierende der Gewerblichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises stellten ihre Projektarbeiten vor.

venten auch in Zukunft darauf vertrauen, immer am Puls der Zeit ausgebildet zu werden und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu maximieren. Die Projektmesse war eine beeindruckende Zurschaustellung der großen Vielfalt und des sehr hohen fachlichen Niveaus an den Gewerblichen Schulen.

Neben sehr vielen Vertretern der heimischen Wirtschaft waren die Herren der Jury des Rudolph-Loth Preises gern gesehene Gäste der Messe. Die

Jury hat nun die Aufgabe aus der Vielzahl der gezeigten Projekte das Beste herauszusuchen. Das Gewinnerteam wird im Rahmen der Abschlussfeier der Fachschule bekanntgegeben.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Gewerbliche Schulen des Lahn-Dill-Kreises
Dillenburg
Tel.: 02771 8029-0
www.igs-ldk.de

Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich
und nachhaltig.

TELOGS
Technik für Logistik

GOLDBECK Nord GmbH, Geschäftsstelle Gießen
Im Westpark 15, 35435 Wetztenberg
Tel. +49 641 96959-0, giessen@goldbeck.de

konzipieren bauen betreuen
www.goldbeck.de

GOLDBECK

Martin Kloft ist bei Outokumpu der Mann für die Anlagen-Optimierung

Schon im Studium voll in der Verantwortung

Er hat noch gar nicht fertig studiert, aber schon einen wichtigen Job im Unternehmen: Martin Kloft ist dafür verantwortlich, die Zuverlässigkeit der Produktionsanlagen bei der Dillenburg Outokumpu Nirosta GmbH zu optimieren. Dass er das schon während seines dualen Studiums bei StudiumPlus tut, ist eine echte Herausforderung.

Aber genau diese Herausforderung traut ihm Henrik Lehnhardt zu: Der Personalchef des Unternehmens kennt den 28-Jährigen aus Manderbach gut, denn Martin Kloft hat bei Outokumpu bereits seine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht. Nach einer Weiterbildung zum Maschinenbautechniker und dem Fachabitur bot ihm das Unternehmen die Chance, bei StudiumPlus in Wetzlar dual den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau zu belegen. Lehnhardt kennt das duale Studium der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) gut – „ich habe selbst bei StudiumPlus Mittelstandsmanagement studiert“, sagt er. Nicht nur das, er ist inzwischen auch Dozent am StudiumPlus-Standort Biedenkopf. Diesen leitet Prof. Dr. Gerd Manthei, und der ist überzeugt: „Anspruchsvoller Job und Studium parallel, das geht nur mit dem dualen Studium.“ Denn die direkte Umsetzung des theoretisch Gelernten in die Praxis ist dessen Grundprinzip.

Outokumpu ist mit seinem hochmodernem Edelstahlwerk in Dillenburg auf zwei Bereiche spezialisiert: die so genannte „weiße Ware“ wie beispielsweise Edelstahl im Inneren von Spülmaschi-

nen oder Spülen und die dünnen, blankgeglühten Stähle, die immer mehr in der Architektur zum Einsatz kommen – etwa bei der Verkleidung von repräsentativen Gebäuden. Das weltberühmte World Trade Center ist ebenso mit spiegelndem Edelstahl aus Dillenburg verkleidet worden wie das höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa in Dubai. 10.000 Mitarbeiter hat Outokumpu weltweit, 650 davon in Dillenburg. „Wir sind ein Traditionsunternehmen“, sagt Lehnhardt. StudiumPlus ist fester Bestandteil der Nachwuchsplanung, erklärt er. Alle dual Studierenden würden gezielt mit Blick auf ihr späteres Einsatzgebiet hin qualifiziert. Und alle haben bereits eine Ausbildung im Unternehmen abgeschlossen. Außerdem werden sie im Studium von einem Mentor begleitet. Bei Martin Kloft ist das Ulrich Lehmann, der sein Expertenwissen auf dem Gebiet der Anlagen-Instandhaltung weitergibt. Seitens der Hochschule betreut ihn Prof. Markus Schneider.

Der zielstrebige Student hat schon im Studium die Verantwortung für ein Team übertragen bekommen und seine Projektarbeiten in den Praxisphasen stammen ebenso wie seine Thesis aus dem Bereich, den er jetzt betreuen soll: Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung der Anlagen. „Eine unserer Zielsetzungen für 2018 ist es, die Zuverlässigkeit zu optimieren“, sagt Kloft. „Es geht aber nicht nur darum, die Anlagen zu überwachen und zu warten. Wichtig ist auch, dies vorausschauend zu tun – also im Voraus zu wissen, wann ein Bauteil voraussichtlich kaputt gehen wird und entsprechend darauf zu reagieren.“ Im Rahmen



Das höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa in Dubai, ist mit Edelstahl aus Dillenburg verkleidet.

der Digitalisierung erhält das Messen und Sammeln entsprechender Parameter eine große Bedeutung – Martin Kloft spielt das in seiner Thesis anhand eines Bestandteils der Anlagen durch.

Dass ein Studierender noch vor Abschluss seines Studiums eine wichtige Position im Unternehmen einnimmt, ist ungewöhnlich. „Das sollte anderen Firmen Mut machen, Studierende schon während des Studiums in die Verantwortung zu nehmen“, sagt Manthei – ganz nach dem StudiumPlus-Prinzip „fördern und fordern.“ „Die Qualität des Studiums zeigt sich in den Praxisprojekten. Wenn dann die Projektarbeiten so zielgenau und problemlösend in die betriebliche Praxis positioniert werden können, ist das für alle Beteiligten ein faszinierendes Ergebnis“, ergänzt Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender des Competence-Center Duale Hochschulstudien, in dem die über 750 Partnerunternehmen organisiert sind.

Martin Kloft hat in den kommenden Monaten bis zum Abschluss seines Studiums jedenfalls ein ordentliches Pensum zu erledigen, ist aber zuversichtlich, dass er das schafft. Und Henrik Lehnhardt legt dem 28-Jährigen jetzt schon ans Herz, dann immer noch weiterzugehen – und den dualen Master zu machen. Die THM ist die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus mit seinem Konzept der engen Verzahnung von Theorie und Praxis der mit Abstand größte duale Anbieter hessenweit. 1300 Studierende hat StudiumPlus derzeit. Die Studierenden sind an der THM immatrikuliert und haben einen Studienvertrag mit einem der Partnerunternehmen.

Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es im Internet unter www.studiumplus.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

hackenberg@lahndill.ihk.de



Martin Kloft (Mitte) schafft den Spagat zwischen Bachelor-Studium und Job im Unternehmen – davon sind auch Henrik Lehnhardt (links) und Prof. Dr. Gerd Manthei überzeugt.

Projekt für Auszubildende mit Migrations- und Fluchthintergrund

In speziellen Kursen zur erfolgreichen Facharbeiterprüfung



In speziellen Kursen können sich Auszubildende mit Migrations- und Fluchthintergrund auf die Facharbeiterprüfung vorbereiten.

Eine neue Kooperation von IHK und den Gewerblichen Schulen Dillenburg soll Auszubildende mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund und Sprachdefiziten unterstützen. Das Ziel: Die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung in technischen Ausbildungsberufen sollen gesteigert werden.

Rittal-Ausbildungsleiter Matthias Hecker berichtet von guten Leistungen der Auszubildenden in ihrer praktischen Berufsausbildung. Trotz vieler Bemühungen der jungen Menschen und großen individuellen Anstrengungen, würden die Theoriekenntnisse jedoch deutlich hinterher hinken. Das habe sich nicht zuletzt an den Prüfungsergebnissen der bisher abgelegten Prüfungen dieser Auszubildenden gezeigt. Während die jungen Menschen im zwei Jahre dauernden Sprachförderprogramm InteA – welches ebenfalls von den Gewerblichen Schulen angeboten wird – ihre sprachlichen Kompetenzen deutlich steigern könnten, falle den Auszubildenden das Erlernen, Verstehen und Transferieren der technischen Fachsprache in einer Berufsausbildung nach wie vor sehr schwer.

Gemeinsam mit den Lehrkräften der Gewerblichen Schulen sowie mit Vertretern der IHK Lahn-Dill, der Ausbildungsbetriebe und der Rittal-Foundation wurde die Idee geboren, einen gesonderten

Prüfungsvorbereitungskurs für die technischen Ausbildungsberufe insbesondere für die Berufe Fertigungsmechaniker und Maschinen- und Anlagenführer anzubieten. In zehn Terminen dienstags- und donnerstagabends, die jeweils einen 4-stündigen Unterrichtsblock beinhalten, erfolgt eine gezielte Prüfungsvorbereitung, im ersten Kursangebot für die Auszubildenden im Beruf Maschinen- und Anlagenführer. Technologische und mathematische Inhalte werden aufgearbeitet, das Zeichnungslesen und die Analyse berufstypischer Baugruppen eingeübt sowie die sehr komplexe Prüfungsstruktur besprochen. Die Teilnahmegebühr wird teils von den Ausbildungsbetrieben übernommen. Kursleiter sind die Lehrkräfte Gregor Lang und Robin Peuser der Gewerblichen Schulen.

Burkhard Schneider, Abteilungsleiter an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und verantwortlich für die industriellen Metallberufe ist sich sicher, ein gezielt auf die Belange der Migranten zugeschnittenes Angebot anzubieten und die jungen Menschen so auf ihrem Weg zum angestrebten Ausbildungsabschluss zu unterstützen.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Melanie Rühling, Tel.: 02771 842-1410
ruehling@lahndill.ihk.de



Schwierzy & Partner

Wir können viel für Sie tun

IT-Business-Lösungen

- ERP | CRM | SCM
- Warenwirtschaft
- PPS / BDE
- Lagerwirtschaft
- Barcodelösungen
- Servicemanagement
- Vertragsabrechnung

IT-Business-Lösungen perfekt organisiert

Schwierzy & Partner KG

Bahnhofstr. 2
 35708 Haiger
 Tel.: 02773-916 95-0

www.schwierzy.de
info@schwierzy.de



In der 2018er Serie „Fachkräftenachwuchs entwickeln – Karrierechance Duale Ausbildung“ der LahnDill Wirtschaft soll nach den „Erfolgsrezepten für das Azubi-Marketing“ in unserer Region Ausschau gehalten werden.

Hierbei werden verschiedene Blickrichtungen gewählt und unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus genommen. So kann ein möglichst breites Spektrum an Möglichkeiten abgebildet werden, mit vielen guten Anregungen für alle Ausbildungsbetriebe in der Region.

© elenab / Fotolia.com



Fachkräftenachwuchs entwickeln

KARRIERECHANCE DUALE AUSBILDUNG

Bei Oculus Optikgeräte in Wetzlar gelingt Integration

„100 Prozent Motivation“

Feilen und Sägen, Drehen und Fräsen – die Ausbildung zum Industriemechaniker ist kein Zuckerschlecken. „Da fehlt es schon mal an der Motivation“, weiß Stefan Becker, Ausbildungsleiter bei Oculus Optikgeräte in Wetzlar. Speziell bei einem seiner derzeit zwölf Auszubildenden ist das allerdings das kleinste Problem ...

„Er geht mit einem Spaß und einer derart positiven Einstellung an die Arbeit, als ob er für sich selbst arbeiten würde“, sagt Andrea Kraft, die bei der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill in der Abteilung Aus- und Weiterbildung arbeitet. Sie spricht von Fouad Noume, 22 Jahre alt, im September 2015 aus Syrien über die Türkei, Griechenland und Ungarn nach Deutschland geflüchtet. Über das vom Land Hessen initiierte Projekt „Wirtschaft integriert“ und verschiedene Maßnahmen unter anderem durch das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft bekam Noume im September 2016 einen Praktikumsplatz bei dem traditionsreichen Hersteller augenärztlicher Instrumente und Geräte im Wetzlarer Stadtteil Dutenhofen.

Schon nach wenigen Wochen habe man entschieden, dem jungen Mann nach dem Jahrespraktikum einen Ausbildungsplatz anzubieten, erzählt Stefan Becker. Ein Betrieb könne bei einem guten Praktikanten einen Antrag auf eine Einstiegsqualifizierung stellen, erläutert Andrea Kraft. Schwierig sei das allerdings mitunter, wenn die Bleiberspektive eines Geflüchteten unklar sei.

Im Herbst vergangenen Jahres begann Fouad Noume dann seine Ausbildung zum Industriemechaniker bei Oculus Optikgeräte. „Er ist einer der besten, obwohl er noch im ersten Lehrjahr ist“, freut sich Andrea Kraft über den Erfolg des Syrers. Eifersüchtig oder neidisch sind die anderen Azubis dennoch nicht, denn in anderen Bereichen haben sie die Nase vorne und können ihrem Kollegen beispielsweise bei der Sprache viel helfen. „In den Prüfungen und bei Klausuren hilft es ja nicht, etwas zu umschreiben, sondern man muss den Begriff in der Fachsprache kennen und benennen können“, erläutert der Ausbildungsleiter. Fouad Noume bestätigt das: „Hier im Betrieb habe ich viel Sprache gelernt, in der Schule bringt das we-



Oculus-Ausbildungsleiter Stefan Becker und Fouad Noume erklären Andrea Kraft von der IHK Lahn-Dill eine der Maschinen in der Ausbildungswerkstatt.



Foto: OCULUS/Koch,digital.fotogroup.de

Fouad Noume

niger, weil ich viele Worte nicht auf arabisch kenne und erst lernen muss“, berichtet er: „Das würde sonst nicht so gut klappen.“ Die Ausbildungsinhalte würden ja für den jungen Flüchtling nicht eigens verändert oder angepasst, ergänzt Andrea Kraft: „In einem guten Betrieb funktioniert das Sprache-Lernen mit den Kollegen.“

Anderthalb Tage in der Woche besucht er die Siemensschule in Wetzlar, die übrigen dreieinhalb Tage lernt er in Dutenhofen, wo der Hauptsitz des

weltweit agierenden mittelständischen Unternehmens liegt. Rund 350 Mitarbeiter beschäftigt die Oculus Optikgeräte GmbH, davon 27 Auszubildende im kaufmännischen oder produzierenden Bereich. „Hier ist meine Familie“, sagt Noume und meint es ganz ehrlich: „Meine Schwester ist in Dubai, meine Familie im Libanon“, erzählt er. Dort hat er auch vor seiner Flucht in einem Supermarkt gearbeitet. Aber er sah dort keine Zukunft für sich, zumal er und seine Landsleute wegen der vielen vor dem Krieg in Syrien Geflüchteten im Libanon immer mehr Anfeindungen und Repressalien ausgesetzt waren. „Egal, was ich habe, hier in der Firma bekomme ich Hilfe, und ich bin sehr dankbar dafür. Das will ich auch mit guter Arbeit zeigen!“, betont er.

Und er hat sich vorgenommen, während der dreieinhalbjährigen Ausbildung möglichst viel zu lernen, „mitzunehmen“ und danach noch seinen „Meister“ zu machen und im Anschluss zu studieren. Bei seiner Motivation klingt das nach einer realistischen Zukunftsplanung – ebenso realistisch wie das erstrebenswerte Ziel, Geflüchtete in einen Betrieb und damit in die Gesellschaft zu integrieren.

Klaus Kordes

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Andrea Kraft, Tel.: 06461 9595-1490
kraft@lahndill.ihk.de

Informationen zur Einstiegsqualifizierung der Agentur für Arbeit

Die betriebliche Einstiegsqualifizierung, EQ ist ein von der Wirtschaft im Rahmen des Ausbildungspaktes entwickeltes Angebot, das jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung dient. EQ beinhaltet ein betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens sechs bis maximal zwölf Monaten, in dessen Rahmen die jungen Menschen fachlich qualifiziert und auf die Ausbildung vorbereitet werden.

Während des Praktikums erhalten die Teilnehmenden eine sozialversicherungspflichtige Praktikumsvergütung. Im Unterschied zur regulären EQ ist bei EQplus im Rahmen von Wirtschaft integriert ein umfassendes Begleitangebot fest integriert.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Andrea Kraft
Tel.: 06461 9595-1495
kraft@lahndill.ihk.de

ZUR SACHE

Sprache fördern – der Einsatz zahlt sich aus!

Das Engagement der regionalen Betriebe für die Integration von Flüchtlingen ist bereits seit 2014/2015 überdurchschnittlich stark und kann ohne Einschränkungen als vorbildlich bezeichnet werden. Insbesondere der persönliche Einsatz der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie vieler Auszubildender als „Paten“ ist dabei hervorzuheben. Hierbei wurden viele positive Erfahrungen gesammelt. Ganz besonders erfreulich ist die hohe Motivation, die die Geflüchteten in der betrieblichen Praxis immer wieder zeigen.

Wer sich für einen Geflüchteten als Azubi entscheidet, muss aber auch wissen, dass die größte Hürde in der sprachlichen

Kompetenz besteht – insbesondere bei Fachausdrücken und Begrifflichkeiten des jeweiligen Berufs. Daher müssen Ausbilder und Betrieb stets darauf achten, dass neben der fachlichen Ausbildung und persönlichen Betreuung auch fortlaufend eine sprachliche Förderung erfolgt und insbesondere die Bearbeitung schriftlicher Prüfungsaufgaben intensiv geübt wird. Zumeist muss auch nach Abschluss der Ausbildung mit den Geflüchteten noch weiter an der fachsprachlichen Kompetenz gearbeitet werden.

Die Erfahrungen zeigen aber auch, dass sich dieser hohe Aufwand und große Einsatz durch Ausbilder, betriebliche Paten,



Lehrkräfte in den Berufsschulen, ehrenamtlicher Helfer und weiterer Unterstützer durchaus lohnt – für den Betrieb ebenso wie für die Geflüchteten und für die Gesellschaft insgesamt.

Dr. Gerd Hackenberg
Leiter Abteilung Aus- und Weiterbildung
IHK Lahn-Dill

DIHK legt Umfrageergebnisse „Auslandsinvestitionen 2018“ vor

Inland profitiert von steigenden Auslandsinvestitionen

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet nach Aussagen seines Außenwirtschaftschefs Volker Treier, dass 2018 ein „Rekordjahr für deutsche Auslandsinvestitionen“ wird. Die Umfrage, auf der diese Einschätzung fußt, wurde Anfang April vorgestellt.

„Die Industrieunternehmen wollen ihre Ausgaben für Investitionsprojekte im Ausland sogar noch stärker steigern als zuletzt“, berichtete Treier dem „Handelsblatt“ von den Ergebnissen der Erhebung „Auslandsinvestitionen in der Industrie“, der rund 5.200 Unternehmensantworten zugrunde liegen.

Demnach planen 36 Prozent der international aktiven Betriebe mit höheren Budgets als noch 2017 (33 Prozent). Der DIHK rechnet damit, dass die neuen Investitionsvorhaben der deutschen Unternehmen im Ausland in diesem Jahr weltweit ein Plus von gut 200.000 Arbeitsplätzen bringen werden.

„Zum Jahresende werden dann rund 7,6 Millionen Beschäftigte in Unternehmen im Ausland mit deutscher Beteiligung arbeiten“, so Treier. Ein Großteil der Jobs entfällt auf die Industrie, aber auch Handel und Dienstleistungen profitierten.

Stärkung von Produktion und Beschäftigung im Inland

„Die deutsche Industrie spannt mit ihrem verstärkten Auslandsengagement die internationalen Wertschöpfungsketten weiter auf“, lobte der DIHK-Außenwirtschaftschef. Er betonte: „Das geht nicht zu Lasten der heimischen Standorte – im Gegenteil: Zu Jahresbeginn 2018 zeigt sich erstmals seit Langem bei den Inlandsinvestitionen der deutschen Unternehmen die gleiche Dynamik wie bei den Auslandsinvestitionen.“

Allein in der Industrie entstünden dadurch 2018 hierzulande rund 80.000 neue Stellen, für die Gesamtwirtschaft erwarte der DIHK einen Zuwachs von 600.000 Jobs – „auch, weil die Betriebe durch Auslandsinvestitionen ihre Position auf dem Weltmarkt stärken und das auch zu mehr Aufträgen und Produktion im Inland führt“, erläuterte Treier.

Protektionismus steigert Investitionen in Euro-Zone

Dabei befördere die belebte Konjunktur in Europa die Investitionstätigkeit der hiesigen Unternehmen an EU-Standorten. „Je stärker der Gegenwind durch protektionistische Tendenzen

weltweit zunimmt, desto mehr gewinnt Europa als Plattform für Produktion und Absatz an Bedeutung.“ Der DIHK-Umfrage zufolge planen 63 Prozent der deutschen auslandsaktiven Betriebe Investitionen in der Eurozone; vor zwei Jahren waren es erst 55 Prozent.

Aber auch Asien – insbesondere China – sei wieder im Aufwind, berichtete Treier. Widersprüchliche Signale kämen hingegen von der anderen Seite des Atlantiks: „In Nordamerika planen weniger Unternehmen als 2017 ein Engagement (35 nach 37 Prozent). Die Unternehmen befürchten, dass etwa durch die NAFTA-Neuverhandlungen neue Spannungen in regionale Lieferketten einziehen.“

Der DIHK-Außenwirtschaftschef sieht in der höheren Investitionsdynamik deutscher Unternehmen im In- und Ausland auch ein Argument, der vielfach geäußerten Kritik am Leistungsbilanzüberschuss zu begegnen: „Ein Gutteil des Überschusses sorgt in Form von Auslandsinvestitionen für mehr Beschäftigung in vielen Ländern weltweit. Mit den nunmehr anziehenden Investitionen im Inland dürfte sich auch der Leistungsbilanzüberschuss mittelfristig reduzieren.“ In diesem Jahr wüchsen die Importe nun schon zum zweiten Mal in Folge stärker als die Exporte, erinnerte Treier.

Heimischer Fachkräftemangel befördert Auslandsinvestitionen

Seiner Einschätzung nach könnten die Investitionen in Deutschland sogar noch höher ausfallen. „Allerdings blockiert der Fachkräftemangel ein größeres Kapitalplus hierzulande.“ Und: „Er wird zunehmend auch zum Beweggrund für Investitionen im Ausland. Rund sieben von zehn Industrieunternehmen mit expansiven Auslandsinvestitionen nennen ihn mittlerweile als Risiko für ihre Geschäftsentwicklung am Standort Deutschland (67 nach zuletzt 45 Prozent).“

Als weitere Triebfeder für Produktion im Ausland nannte Treier die Höhe der hiesigen Arbeits- und Energiekosten, die 46 beziehungsweise 45 Prozent der Umfrageteilnehmer genannt hatten. An dieser Stelle gehe die Verlagerung „leider auf Kosten von mehr Investitionen im Inland“.

Ergebnisse der DIHK-Umfrage „Auslandsinvestitionen in der Industrie 2018“ stehen unter www.dihk.de zum Download zur Verfügung.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 02771 842-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Wir planen und betreuen Ihr Telekommunikationssystem



Jetzt kostenlos beraten lassen!

AASTRA
Mitel
SIEMENS
UNIFY
AVAYA
ALCATEL
STARFACE
AGFEO
Auerwald
Panasonic
NEC

OCS Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau
Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Kommunikation · Sicherheit · IT

SCHAUMSTOFF CENTER **SCHOMERUS**

SCHAUMSTOFF-MASSZUSCHNITTE
Polsterei - Bezugstoffe - Näherei
für
Handel - Handwerk - Industrie

SCHOMERUS GmbH & Co. KG
Gartenstr. 48 - 35080 Bad Endbach
Tel.: 02776/7332 - Fax 02776/8448
Email: info@schomerus-sc.de

DIHK veröffentlicht Umfrage „Going International“ 2018

Handelsbarrieren schränken Geschäfte ein



Foto: Jens Schlicke

DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer: „Immer mehr Staaten wollen sich abschotten. Das bereitet mir große Sorge. Dabei sind offene Märkte die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolgs.“

Auf den Weltmärkten ist „etwas ins Rutschen geraten“, beobachtet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit Blick auf seine neue Umfrage „Going International“. Der Erhebung zufolge registrierten 40 Prozent der international aktiven Unternehmen in den letzten zwölf Monaten eine Zunahme der Handelshemmnisse.

Dies sei „ein deutliches Alarmsignal“, sagte DIHK-Präsident Eric Schweitzer, als er die Ergebnisse der Umfrage Mitte April gemeinsam mit DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier in Berlin vorstellte. „Die aktuellen Auseinandersetzungen zwischen den USA und China werfen ein Schlaglicht auf unsere Welthandelsarchitektur“, so Schweitzer. „Aber Handelsbarrieren schränken bereits weltweit die Geschäfte deutscher Unternehmen ein.“

Auslandsgeschäfte entwickeln sich zunächst positiv

„Going International“ beruht auf den Antworten von mehr als 2.100 auslandsaktiven Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Auf dieser Grund-

lage rechnet der DIHK damit, dass sich das Auslandsgeschäft hiesiger Betriebe 2018 zunächst zwar positiv entwickeln wird. „Die Unternehmen sehen aber auch Risiken“, berichtete Schweitzer in Berlin, das betreffe insbesondere die Wirtschafts- und Handelspolitik einzelner Länder.

„Es ist etwas ins Rutschen geraten“, sagte der DIHK-Präsident. „Denn immer mehr Staaten wollen sich abschotten. Das bereitet mir große Sorge. Dabei sind offene Märkte die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolgs.“ Bereits in den vergangenen Jahren habe es etliche zusätzliche Zertifizierungen oder Sicherheitsanforderungen gegeben, erinnerte er. „Jetzt erfolgt der Griff zu den Zöllen.“ Europa solle sich auf seine Stärken fokussieren und gemeinsam für freien Handel und offene Märkte eintreten, so Schweitzers Appell. „Die Chancen auf den Weltmärkten müssen wir ergreifen, bevor es andere tun.“

Risiken durch Protektionismus und politische Krisen

DIHK-Außenwirtschaftschef Treier nannte die Auslandsaktivitäten derzeit „insgesamt robust“ – trotz der handelspolitischen Schwierigkeiten. „Die deutschen Unternehmen erwarten 2018 mehr Exporte und bessere Geschäfte dank einer gut laufenden Weltkonjunktur“, fasste er die Umfrageergebnisse zusammen. „Ein Viertel der auslandsaktiven Unternehmen erwartet eine bessere Entwicklung ihrer Geschäfte, zehn Prozent eine Verschlechterung. Das Wachstum in wichtigen Regionen wie der Eurozone und in Asien sorgt für Geschäfte.“

Einem noch höheren Exportwachstum stünden neben den protektionistischen Entwicklungen auch ungelöste politische Krisen in einigen Weltregionen entgegen, gab Treier zu bedenken. Dabei nannte er Russland und die Ukraine, die Türkei sowie den Nahen und Mittleren Osten. „Zudem wird der Brexit mit großer Sicherheit für Einschränkungen bei den Geschäften deutscher Unternehmen sorgen.“

Die Ergebnisse der Umfrage „Going International 2018“ stehen unter www.ihk-lahndill.de zum Download bereit.



Foto: Jens Schlicke

Dr. Volker Treier, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des DIHK: „Ein Viertel der auslandsaktiven Unternehmen erwartet eine bessere Entwicklung ihrer Geschäfte, zehn Prozent eine Verschlechterung. Das Wachstum in wichtigen Regionen wie der Eurozone und in Asien sorgt für Geschäfte.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 02771 842-1610
moawad@lahndill.ihk.de

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH
 Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
 09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE



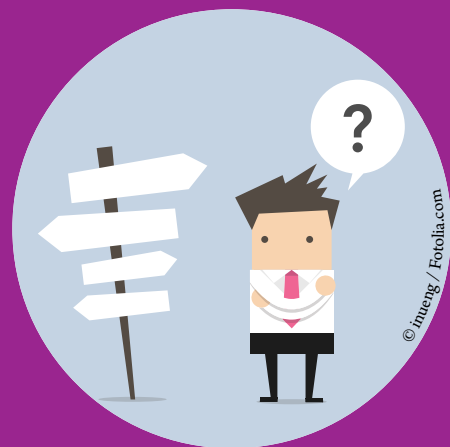
Kündigung auf Verlangen des Betriebsrats

Frage:

Kann es auf Verlangen des Betriebsrats zu einer Kündigung eines Arbeitnehmers kommen?

Ich bin Personalleiter eines mittelständischen Unternehmens mit 650 Mitarbeitern. Es besteht ein Betriebsrat. Aktuell kam es wiederholt zu Auseinandersetzungen zwischen drei Mitarbeitern. Nun liegt mir ein Schreiben unseres Betriebsrats vor, in dem er

das Unternehmen auffordert, einen der Mitarbeiter zu entlassen, hilfsweise zu versetzen. Nun frage ich mich, ob der Betriebsrat überhaupt das Recht hat eine Entlassung zu verlangen. Kann er dies auch gerichtlich durchsetzen?



Antwort:

Ja, unter bestimmten Voraussetzungen.

Gem. §104 BetrVG kann der Betriebsrat vom Arbeitgeber die Entlassung oder Versetzung eines Arbeitnehmers verlangen, wenn dieser durch gesetzwidriges Verhalten oder durch grobe Verletzung der in §75 I BetrVG enthaltenen Grundsätze den Betriebsfrieden wiederholt ernstlich stört. Rassistische oder fremdenfeindliche Betätigungen z.B. stellen eine solche Verletzung dar.

Ob dies vorliegend der Fall ist, bedarf einer Einzelfallprüfung.

Soweit Sie dem Verlangen des Betriebsrats nicht nachkommen, kann dieser das Arbeits-

gericht anrufen, um im Beschlussverfahren zu erreichen, dass Ihnen aufgegeben wird den Mitarbeiter zu entlassen.

Sollte der Betriebsrat damit Erfolg haben, wären Sie betriebsverfassungsrechtlich und zur Vermeidung eines Zwangsgeldes dazu gezwungen, dem rechtskräftigen Beschluss zu folgen und müssten den Mitarbeiter tatsächlich entlassen.

Eine fristlose Entlassung kann der Betriebsrat gem. § 104 BetrVG allerdings nicht verlangen.

In einem eventuellen Kündigungsschutzver-

fahren des entlassenen Mitarbeiters kann er nicht rügen, dass der Betriebsrat nicht gehört wurde. Wird der Arbeitnehmer auf Wunsch des Betriebsrates entlassen, ist dessen weitere Beteiligung nicht mehr erforderlich.

Sollten keine anderen Unwirksamkeitsgründe bestehen, hätte daher die Klage des Mitarbeiters wenig Aussicht auf Erfolg.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700

bernhard@lahndill.ihk.de

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de



Veröffentlichung

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 15.03.2018 die folgende Schiedsgerichtsordnung beschlossen:

SCHIEDSGERICHTSORDNUNG der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill vom 15.03.2018

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill ist Mitglied in der Deutschen Institution zur Schiedsgerichtsbarkeit (DIS), die eine Schiedsgerichtsordnung anbietet. Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill beschränkt aus diesem Grunde ihre Schiedsgerichtsordnung auf folgende Regelungen:

§ 1

Haben die Parteien eine Schiedsgerichtsvereinbarung getroffen, die auf die Schiedsgerichtsordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill verweist, so findet die Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) in der jeweils zum Zeitpunkt der Klageeinreichung gültigen Fassung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Anwendung, soweit die Parteien keine abweichende Regelung getroffen haben.

§ 2

Abweichend von Artikel 22.1 der DIS-Schiedsgerichtsordnung ist Schiedsort Wetzlar, soweit von den Parteien nichts anderes vereinbart wurde.

§ 3

In Ergänzung zu Artikel 5.1 der DIS-Schiedsgerichtsordnung kann der Kläger die Schiedsklage auch bei der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill einreichen. Das Schiedsverfahren beginnt in diesem Fall mit Eingang der Schiedsklage bei der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill.

§ 4

Abweichend von Artikel 10 der DIS-Schiedsgerichtsordnung besteht das Schiedsgericht aus einem Einzelschiedsrichter, sofern die Parteien nicht anderes vereinbart haben.

§ 5

Abweichend von Artikel 11, 12 und 20 der DIS-Schiedsgerichtsordnung erfolgen von den Parteien beantragte Ersatzbenennungen durch den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill. Dieser kann einen Vorschlag der DIS einholen.“

§ 6

Die Vorschriften über das beschleunigte Verfahren gemäß Anlage 4 der DIS-Schiedsgerichtsordnung sind auf ein nach dieser Schiedsgerichtsordnung durchgeführtes Schiedsverfahren anzuwenden, es sei den (a) die Parteien vereinbaren, dass das beschleunigte Verfahren nicht angewendet werden soll, oder (b) der Streitwert beträgt mehr als 1.000.000 Euro und der Schiedsrichter hält, insbesondere angesichts der Komplexität des Falles, die Anwendung des beschleunigten Verfahrens für unangebracht.

§ 7

Für sämtliche Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren ist die Haftung der Industrie- und Handelskammer

Lahn-Dill, ihrer Organe, ihrer Mitarbeiter und sonstiger bei der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill mit dem Schiedsverfahren befasster Personen ausgeschlossen, soweit sie nicht eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung begehen.

§ 8

Für ein gemäß dieser Schiedsgerichtsordnung im beschleunigten Verfahren durchgeführtes Verfahren, dessen Gesamtstreitwert 1.000.000 Euro nicht überschreitet, wird die nach der Kostenordnung der DIS-Schiedsgerichtsordnung anfallende DIS-Bearbeitungsgebühr um 20 % reduziert. Abweichend von der DIS-Kostenordnung beträgt für eine Schiedsklage mit einem Streitwert bis 30.000 Euro die DIS-Bearbeitungsgebühr 350,- Euro.

§ 9

Diese Regelung tritt zum 01.05.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Schiedsgerichtsordnung vom 24.11.2009 außer Kraft.

Dillenburg/Wetzlar, den 15. März 2018

Eberhard Flammer
Präsident

Andreas Tielmann
Hauptgeschäftsführer

**JETZT BIN ICH NICHT NUR
ARBEITGEBER, SONDERN
AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.
DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg - Wetzlar

Veröffentlichung

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill, hat in der Sitzung am 15.03.2018 die folgende Wahlordnung beschlossen:

WAHLORDNUNG der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill vom 15.03.2018

PRÄAMBEL

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 15.03.2018 gemäß § 4 Satz 2 Ziff. 2 in Verbindung mit § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I, 626), folgende Wahlordnung beschlossen:

Inhalt

A. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Wahlmodus
- § 2 Nachrücken, Nachfolgewahl
- § 3 Wahlberechtigung
- § 4 Ausübung des Wahlrechts
- § 5 Wählbarkeit
- § 6 Dauer und Beendigung der Mitgliedschaft
- § 7 Wahlgruppen, Wahlbezirke
- § 8 Sitzverteilung

B. Wahl zur Vollversammlung

- § 9 Wahlausschuss, Wahlfrist
- § 10 Wählerlisten
- § 11 Bekanntmachung des Wahlausschusses betreffend Wahlfrist, Einsichtnahme in die Wählerlisten Einspruchsfrist und Wahlvorschläge
- § 12 Kandidatenliste
- § 13 Durchführung der Wahl
- § 14 Wahlunterlagen
- § 15 Stimmabgabe bei Briefwahl
- § 16 Stimmabgabe bei elektronischer Wahl
- § 17 Technische Bedingungen der elektronischen Wahl
- § 18 Technische Anforderungen an die elektronische Wahl
- § 19 Störung der elektronischen Wahl
- § 20 Stimmauszählung
- § 21 Gültigkeit der Stimmen
- § 22 Wahlergebnis
- § 23 Wahlprüfung
- § 24 Verfahren und Überprüfung der mittelbaren Wahl
- § 25 Bekanntmachung

C. Schlussbestimmungen

- § 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Anlage zu § 5 Abs. 1 Wahlordnung der IHK Lahn-Dill

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Wahlmodus

- (1) Die IHK-Zugehörigen wählen nach den folgenden Bestimmungen für die Dauer von fünf Jahren bis zu 48 Mitglieder der Vollversammlung.
- (2) 45 Mitglieder der Vollversammlung werden in allgemeiner, geheimer und freier Wahl von den IHK-Zugehörigen unmittelbar gewählt.
- (3) Bis zu drei Mitglieder können in mittelbarer Wahl gemäß § 24 von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern hinzugewählt werden, die insoweit als Wahlmänner handeln (Zuwahl). Die Zuwahl dient dazu, die Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung zu verbessern. Hierbei sind die wirtschaftlichen Besonderheiten des Kammerbezirks und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Gewerbegruppen zu berücksichtigen. Der Antrag auf Durchführung einer Zuwahl ist entsprechend zu begründen.

§ 2 Nachrücken, Nachfolgewahl

- (1) Für unmittelbar gewählte Mitglieder der Vollversammlung, die vor Ablauf der Wahlperiode ausscheiden, rücken diejenigen Bewerber nach, die bei der Wahl in der gleichen Wahlgruppe und im gleichen Wahlbezirk die nächsthöchste Stimmzahl erreicht haben (Nachfolgemitglied). Endet die Wählbarkeit des Nachfolgemitglieds im Zeitraum zwischen Wahl und Nachrückfall, so endet auch die Stellung als Nachfolgemitglied. Gleiches gilt für den Wechsel in eine andere Wahlgruppe oder des Wahlbezirks. Das Nachfolgemitglied rückt auch dann nach, wenn es bereits durch mittelbare Wahl (§ 1 Abs. 3) Mitglied der Vollversammlung geworden ist; es gilt fortan als unmittelbar gewähltes Mitglied. Die Namen der ausgeschiedenen und der nachrückenden Mitglieder sind gemäß § 25 Abs. 1 bekannt zu machen.
- (2) Ist kein Nachfolgemitglied (Absatz 1) vorhanden, so wird die Vollversammlung den freigewordenen Sitz im Wege der mittelbaren Wahl gemäß § 24 durch die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder besetzen. Das gewählte Nachfolgemitglied muss der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des ausgeschiedenen Mitglieds angehören.
- (3) Werden bei der unmittelbaren Wahl nicht alle Sitze gem. § 8 Abs. 2 besetzt, werden die unbesetzten Sitze in mittelbarer Wahl gem. § 24 besetzt.
- (4) Falls der Anteil der insgesamt in mittelbarer Wahl gewählten Mitglieder der Vollversammlung – einschließlich der nach § 1 Abs. 3 hinzugewählten – 20 v. H. der zulässigen Höchstzahl aller Sitze erreicht, ist die mittelbare Wahl weiterer Vollversammlungsmitglieder ausgeschlossen. In diesem Falle soll die Vollversammlung die Durchführung einer unmittelbaren Nachfolgewahl beschließen. Diese erfolgt für die restliche Amtsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds. Sie wird entsprechend den Vorschriften in dieser Wahlordnung durchgeführt. Das gewählte Nachfolgemitglied muss der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des ausgeschiedenen Mitglieds angehören.

§ 3 Wahlberechtigung

- (1) Wahlberechtigt sind die IHK-Zugehörigen.
- (2) Jeder IHK-Zugehörige kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.
- (3) Das Wahlrecht ruht bei IHK-Zugehörigen, solange ihnen von einem Gericht das Recht in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, rechtskräftig aberkannt ist.

§ 4 Ausübung des Wahlrechts

- (1) Das Wahlrecht wird ausgeübt
 - a) für IHK-zugehörige natürliche Personen von diesen selbst, falls Vormundschaft, Pflegschaft oder Betreuung besteht, durch den gesetzlichen Vertreter,
 - b) für juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften und nicht rechtsfähige Personenmehrheiten durch eine Person, die allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung befugt ist.
- (2) Das Wahlrecht kann auch durch einen im Handelsregister eingetragenen Prokuristen ausgeübt werden.
- (3) Für IHK-Zugehörige, deren Wohnsitz oder Sitz nicht im IHK-Bezirk gelegen ist, kann das Wahlrecht durch einen Wahlbevollmächtigten ausgeübt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Wahlausschuss auch darüber hinaus eine Wahlbevollmächtigung durch Beschluss zulassen.
- (4) In Fällen der Absätze 1 lit. b, 2 und 3 kann das Wahlrecht jeweils nur von einer einzigen dazu bestimmten Person ausgeübt werden.
- (5) Das Wahlrecht kann nicht von Personen ausgeübt werden, bei denen der Tatbestand des § 3 Abs. 3 vorliegt.
- (6) Auf Verlangen ist dem Wahlausschuss die Berechtigung das Wahlrecht auszuüben, durch einen Handelsregisterauszug oder in sonstiger geeigneter Weise nachzuweisen. Bei Wahlbevollmächtigung bedarf es einer zu diesem Zweck ausgestellten Vollmacht.

§ 5 Wählbarkeit

- (1) Wählbar sind natürliche Personen, die spätestens am letzten Tag der Wahlfrist volljährig sind, das IHK-Wahlrecht auszuüben berechtigt sind und entweder selbst

IHK-Zugehörige sind oder allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung einer IHK zugehörigen juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nicht rechtsfähigen Personenmehrheit befugt sind. Wählbar sind auch die in das Handelsregister eingetragenen Prokuristen und besonders bestellte Bevollmächtigte im Sinne von § 5 Abs. 2 IHKG. Besonders bestellte Bevollmächtigte sind Personen, die ohne im Handelsregister eingetragen zu sein, im Unternehmen des IHK-Zugehörigen eine der eigenverantwortlichen Tätigkeit des Unternehmens vergleichbare selbstständige Stellung einnehmen und dies durch eine entsprechende Vollmacht, nach dem Muster der Anlage zu dieser Vorschrift, nachweisen. Nicht wählbar ist, wer die Fähigkeit öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.

- (2) Für jeden IHK-Zugehörigen kann sich nur ein Kandidat zur Wahl stellen. Ist bereits ein Vertreter eines IHK-Zugehörigen Mitglied der Vollversammlung, kann ein weiterer Vertreter dieses IHK-Zugehörigen weder nachrücken, noch mittelbar oder unmittelbar gewählt werden.
- (3) Ist eine natürliche Person in verschiedenen Wahlgruppen oder Wahlbezirken wählbar, kann sie nur einmal kandidieren.

§ 6 Dauer und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Amtszeit der Mitglieder der Vollversammlung beginnt mit der konstituierenden Sitzung und endet mit der konstituierenden Sitzung einer neu gewählten Vollversammlung. Das Ende der Wahlfrist (§ 9 Abs. 2) muss innerhalb der letzten drei Monate vor Ablauf von fünf Jahren seit der letzten konstituierenden Sitzung liegen. Die konstituierende Sitzung findet innerhalb von acht Wochen nach Veröffentlichung der Wahlergebnisse statt.
- (2) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung endet vor Ablauf der in Abs. 1 vorgesehenen Amtszeit
 1. durch Tod,
 2. durch Amtsniederlegung,
 3. mit der Feststellung, dass bei dem Mitglied die Voraussetzungen der Wählbarkeit nach § 5 Abs. 1
 - a) im Zeitpunkt der Wahl nicht vorhanden waren oder
 - b) zum Zeitpunkt der Feststellung nicht mehr vorliegen,
 4. oder die Wahl gem. § 23 für ungültig erklärt wird.

Die Feststellung nach Nr. 3 hat die Vollversammlung auf Antrag zu beschließen. Der Präsident hat den Antrag unverzüglich ab Kenntnis der IHK zu stellen.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung wird nicht berührt durch den Wechsel in eine andere Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk. Die Mitgliedschaft bleibt gleichfalls unberührt, soweit Mitglieder der Vollversammlung nach Beginn ihrer Mitgliedschaft durch Unternehmensfusion, -zusammenschluss oder -wechsel ihre Wählbarkeit vom selben IHK-Zugehörigen ableiten.
- (4) Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen wird nicht davon berührt, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit bei mitwirkenden Mitgliedern der Vollversammlung nicht vorlagen oder zu einem späteren Zeitpunkt entfallen sind. Gleiches gilt, wenn die Wahl der einzelnen Mitglieder der Vollversammlung oder der Vollversammlung insgesamt für ungültig erklärt wird.

§ 7 Wahlgruppen, Wahlbezirke

- (1) Die IHK-Zugehörigen werden gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 IHKG zum Zweck der Wahl unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks sowie der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Gewerbezirke in Wahlgruppen eingeteilt. Innerhalb der Wahlgruppe kann es regionale Unterteilungen (Wahlbezirke) geben. Ziel dieser Einteilung ist es, eine spiegelbildliche Zusammensetzung der Vollversammlung nach der Branchenstruktur des IHK Bezirks zu erreichen.
- (2) Es werden folgende Wahlgruppen gebildet:

- I Industrie- und Bau**
- II Einzelhandel**
- III Unternehmensnahe Dienstleistungen**
- IV Dienstleistungen**
- V Großhandel**
- VI Kreditinstitute**
- VII Ver- und Entsorgung**

Es werden folgende Wahlbezirke gebildet:

- a) Wahlbezirk I Wetzlar**
- b) Wahlbezirk II Dillenburg**
- c) Wahlbezirk III Biedenkopf**

Der **Wahlbezirk Wetzlar** umfasst vom Lahn-Dill-Kreis die Städte Asslar, Braunsfels, Leun, Solms und Wetzlar sowie die Gemeinden Ehringshausen, Hohenahr, Hüttenberg, Lahnu, Schöffengrund, Waldsolms sowie vom Landkreis Giessen die Gemeinden Biebental und Wettenberg.

Der **Wahlbezirk Dillenburg** umfasst vom Lahn-Dill-Kreis die Städte Dillenburg, Haiger und Herbörn sowie die Gemeinden Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Driedorf, Eschenburg, Greifenstein, Mittenaar, Siegbach und Sinn.

Der **Wahlbezirk Biedenkopf** umfasst vom Landkreis Marburg-Biedenkopf die Städte Biedenkopf und Gladenbach sowie die Gemeinden Angelburg, Bad Endbach, Breidenbach, Dautphetal und Steffenberg.

§ 8 Sitzverteilung

- (1) Die Sitzverteilung soll die Branchenstruktur des IHK-Bezirks abbilden. Die Zuordnung der Sitze auf die Wahlgruppen und Wahlbezirke richtet sich insbesondere nach dem Gewerbeertrag, der Beschäftigtenzahl, der Anzahl der Auszubildenden und der Zahl der ihnen zuzurechnenden IHK-Zugehörigen.
- (2) In unmittelbarer Wahl werden

in der Wahlgruppe I Industrie und Bau

Wahlbezirk I Wetzlar	6 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	9 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	4 Mitglieder

in der Wahlgruppe II Einzelhandel

Wahlbezirk I Wetzlar	4 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	2 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe III Unternehmensnahe Dienstleistungen

Wahlbezirk I Wetzlar	4 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	3 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe IV Dienstleistungen

Wahlbezirk I Wetzlar	4 Mitglieder
Wahlbezirk II Dillenburg	2 Mitglieder
Wahlbezirk III Biedenkopf	1 Mitglied

in der Wahlgruppe V Großhandel

1 Mitglied

in der Wahlgruppe VI Kreditinstitute

1 Mitglied

in der Wahlgruppe VII Ver- und Entsorgung

2 Mitglieder
gewählt.

- (3) Die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder können gemäß § 1 Abs. 3 bis zu drei weitere Mitglieder der Vollversammlung hinzuwählen:
 - Wahlgruppe II Einzelhandel ein Mitglied,
 - Wahlgruppe III Unternehmensnahe Dienstleistungen ein Mitglied,
 - Wahlgruppe IV Dienstleistungen ein Mitglied.

B. Wahl zur Vollversammlung

§ 9 Wahlausschuss, Wahlfrist

- (1) Die Vollversammlung wählt zur Durchführung jeder unmittelbaren Wahl einen Wahlausschuss, der aus fünf Personen besteht. Der Wahlausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben und wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen

→

Stellvertreter. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Der Wahlausschuss wird durch den Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den Stellvertreter vertreten. Der Wahlausschuss kann durch die Geschäftsführung benannte Personen als Wahlhelfer bestimmen und sich bei der Wahrnehmung seiner Tätigkeit deren Unterstützung bedienen. Er kann einzelne Aufgaben auf die Wahlhelfer übertragen.

- (2) Der Wahlausschuss bestimmt den Zeitpunkt, an welchem die Stimmen in der IHK vorliegen müssen (Ende der Wahlfrist).

§ 10 Wählerlisten

- (1) Nach den Vorgaben des Wahlausschusses stellt die IHK zur Vorbereitung der Wahl getrennt nach Wahlgruppen und Wahlbezirken Listen der Wahlberechtigten auf (Wählerlisten) und legt sie dem Wahlausschuss zur Bestätigung vor. Die Wählerlisten können auch in Dateiform erstellt werden. Sie enthalten Angaben zu Name, Firma, Anschrift, Wahlgruppe, Wahlbezirk, Ident-Nummer und Wirtschaftszweig der Wahlberechtigten.
- (2) Bei der Aufstellung der Wählerlisten legt die IHK die ihr vorliegenden Unterlagen zu Grunde und weist die Wahlberechtigten auf der Grundlage der Vorgaben des Wahlausschusses den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken zu. Wahlberechtigte, die ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafter eines anderen Wahlberechtigten oder als Besitzgesellschaft für einen anderen Wahlberechtigten tätig sind, sind der Wahlgruppe dieses anderen Wahlberechtigten zuzuweisen.
- (3) Die Wählerlisten können für die Dauer von 14 Tagen durch die Wahlberechtigten oder ihre Bevollmächtigten eingesehen werden. Die Einsichtnahme beschränkt sich auf die jeweilige Wahlgruppe und den Wahlbezirk.
- (4) Anträge auf Aufnahme in eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk oder auf Zuordnung zu einer anderen Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk sowie Einsprüche gegen die Zuordnung einer Wahlgruppe können binnen einer Woche nach Ablauf der in Abs. 3 genannten Frist eingereicht werden. Diese sind schriftlich einzureichen, wobei auch eine Übermittlung per Fax zulässig ist. Zulässig ist ebenfalls die Übermittlung eines eingescannten Dokuments per E-Mail. Der Wahlausschuss entscheidet darüber und stellt nach Erledigung aller Einsprüche und Anträge die Ordnungsmäßigkeit der Wählerlisten fest.
- (5) Wählen kann nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist oder bis einen Tag vor Ablauf der Wahlfrist (§ 9 Abs. 2) nachweist, dass ein Wahlrecht erst nach Ablauf der Frist des Abs. 4 entstanden ist.
- (6) Die IHK ist berechtigt, an Bewerber (§12) oder deren Bevollmächtigte zum Zwecke der Wahlwerbung Name, Firma und Anschrift von Wahlberechtigten zu übermitteln. Die Bewerber und Kandidaten oder deren Bevollmächtigte haben sich dazu schriftlich zu verpflichten, die übermittelten Daten ausschließlich für Wahlzwecke zu nutzen und sie spätestens nach der Wahl unverzüglich zu löschen bzw. zu vernichten.
- (7) Soweit personenbezogene Daten in den Wählerlisten enthalten sind, bestehen nicht
 1. das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S 1; L 314 vom 22.11.2016, 72),
 2. die Mitteilungspflicht gemäß Artikel 19 Satz 2 der Verordnung (EU) 2016/679 und
 3. das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679.
 Das Recht auf Erhalt einer Kopie nach Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 wird dadurch erfüllt, dass die betroffene Person Einsicht in die Wählerliste nehmen kann.

§ 11 Bekanntmachung des Wahlausschusses betreffend Wahlfrist, Einsichtnahme in die Wählerlisten Einspruchsfrist und Wahlvorschläge

- (1) Der Wahlausschuss macht das Ende der Wahlfrist (§ 9 Abs. 2) sowie Zeit und Ort für die Einsichtnahme der Wählerlisten mit dem Hinweis auf die in § 10 Abs. 4 genannten Möglichkeiten der Einreichung von Anträgen und Einsprüchen einschließlich der dafür vorgesehenen Fristen bekannt.
- (2) Der Wahlausschuss fordert in der Bekanntmachung die Wahlberechtigten auf, binnen drei Wochen nach Ablauf der in § 10 Abs. 4 genannten Frist für ihre Wahlgruppe Wahlvorschläge bei ihm einzureichen. Er weist darauf hin, wie viele Mitglieder in jeder Wahlgruppe, jedem Wahlbezirk sowie jeder Betriebsgrößenklasse zu wählen sind.

§ 12 Kandidatenliste

- (1) Die wahlberechtigten IHK-Zugehörigen können für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk schriftliche Wahlvorschläge einreichen, wobei auch eine Übermittlung per Fax oder eines eingescannten Dokuments per Mail zulässig ist. Ein Bewerber kann nur für die Wahlgruppe und den Wahlbezirk benannt werden, für die er selbst bzw. der IHK-Zugehörige, von dem die Wahlbarkeit abgeleitet wird, wahlberechtigt ist. Die Summe der gültigen Wahlvorschläge für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk ergibt die Kandidatenliste. Die Bewerber werden in der Kandidatenliste in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ersten Familiennamen aufgeführt, bei Namensgleichheit entscheidet der Vorname, bei vollständiger Namensgleichheit legt der Wahlausschuss die Reihenfolge durch Losentscheid fest.
- (2) Die Wahlvorschläge sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf oder Stellung, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wahlbarkeit nach dieser Wahlordnung ausschließen.
- (3) Der Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützung (Selbstvorschlag).
- (4) Der Wahlausschuss prüft die Wahlvorschläge. Er kann Authentizitätsnachweise verlangen. Zur Prüfung der Wahlvorschläge, insbesondere der Wahlbarkeit von Bewerbern, kann der Wahlausschuss weitere Angaben verlangen. Er fordert Bewerber unter Fristsetzung auf, heilbare Mängel zu beseitigen, soweit es sich nicht um in Absatz 5 genannte Mängel handelt. Besteht ein Wahlvorschlag aus mehreren Bewerbern, so ergeht die Aufforderung an jeden Bewerber, auf den sich die Mängel beziehen.
- (5) Bei folgenden Mängeln der Wahlvorschläge wird keine Frist zu Mangelbeseitigung gesetzt:
 - a) Die Einreichungsfrist wurde nicht eingehalten.
 - b) Das Formerfordernis nach Absatz 1 Satz 2 wurde nicht eingehalten.
 - c) Der Bewerber ist nicht wählbar.
 - d) Der Bewerber ist nicht identifizierbar.
 - e) Die Zustimmungserklärung des Bewerbers fehlt.
- (6) Jede Kandidatenliste soll mindestens einen Kandidaten mehr enthalten als in der Wahlgruppe und im Wahlbezirk zu wählen sind. Geht für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk kein gültiger Wahlvorschlag ein oder reicht die Zahl der gültigen Wahlvorschläge nicht aus, um die Bedingung des Satzes 1 für eine Kandidatenliste zu erfüllen, so setzt der Wahlausschuss eine angemessene Nachfrist und wiederholt die Aufforderung nach § 11 Abs.2. beschränkt auf diese Wahlgruppe und diesen Wahlbezirk. Bei fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist findet eine auf die gültigen Wahlvorschläge beschränkte Wahl statt.
- (7) Der Wahlausschuss macht die Kandidatenliste mit folgenden Angaben der Kandidaten bekannt: Familienname, Vorname, Beruf oder Stellung und Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens erfolgt. Ergänzende Angaben kann der Wahlausschuss beschließen. Hierauf ist in der Wahlbekanntmachung hinzuweisen. Im Falle von Abs. 6 Satz 2 werden Nachfrist und Aufforderung zur Einreichung weiterer Wahlvorschläge vom Wahlausschuss ebenfalls bekannt gemacht.
- (8) Das Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 der Verordnung (EU) 2016/679 findet in Bezug auf die in der Kandidatenliste enthaltenen personenbezogenen Daten keine Anwendung.

§ 13 Durchführung der Wahl

- (1) Die Wahl findet schriftlich (Briefwahl) und zusätzlich in elektronischer Form (elektronische Wahl) statt.
- (2) Die IHK informiert mit der Versendung der Wahlunterlagen, dass der Wahlberechtigte seine Stimme nur einmal – entweder in der elektronischen Form oder per Briefwahl – abgeben soll. Für den Fall, dass die Stimme in der elektronischen Form und per Briefwahl abgegeben wird, zählt die elektronisch abgegebene Stimme.

§ 14 Wahlunterlagen

- (1) Die Wahlberechtigten erhalten von der IHK ihre Wahlunterlagen für die Briefwahl und zusätzlich ihre Zugangsdaten zum Wahlportal für die elektronische Wahl.
- (2) Für die Briefwahl werden dem Wahlberechtigten folgende Unterlagen übermittelt:
 - a) ein Vordruck für den Nachweis der Berechtigung zur Ausübung des Wahlrechts (Wahrschein),
 - b) ein Stimmzettel,

- c) ein neutraler Umschlag mit der Bezeichnung „IHK-Wahl“ (Wahlumschlag),
 - d) ein Umschlag für die Rücksendung der Wahlunterlagen (Rücksendeumschlag).
- (3) Für die elektronische Wahl werden dem Wahlberechtigten Wahlunterlagen mit den Zugangsdaten (Identifikationsnummer und URL zum Wahlportal) sowie Informationen zur Durchführung der Wahl und der Nutzung des Wahlportals übermittelt. Das Wahlportal ermöglicht die Stimmabgabe mittels Aufruf eines elektronischen Stimmzettels.

§ 15 Stimmabgabe bei Briefwahl

- (1) Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, welche für die Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk die Kandidatenliste sowie einen Hinweis auf die Anzahl der in der Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk zu wählenden Kandidaten enthalten. Die Reihenfolge der Kandidaten ergibt sich aus der Kandidatenliste.
- (2) Der Wahlberechtigte kennzeichnet die von ihm gewählten Kandidaten dadurch, dass er deren Namen auf dem Stimmzettel ankreuzt. Er darf höchstens so viele Kandidaten ankreuzen, wie in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. Er kann für jeden Kandidaten jeweils nur einmal stimmen.
- (3) Der Wahlberechtigte hat den von ihm gemäß Abs. 2 gekennzeichneten Stimmzettel in dem von ihm verschlossenen Stimmzettelumschlag unter Beifügung des von dem oder den Vertretungsberechtigten unterzeichneten Wahlscheins in dem Rücksendeumschlag so rechtzeitig an die IHK zurückzusenden, dass die Unterlagen zum, vom Wahlausschuss für die Ausübung des Wahlrechts festgelegten Zeitpunkt in der IHK vorliegen. Die rechtzeitig bei der IHK eingegangenen Wahlumschläge werden nach Prüfung der Wahlberechtigung unverzüglich ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.

§ 16 Stimmabgabe bei elektronischer Wahl

- (1) Die Stimmabgabe erfolgt in elektronischer Form nach vorheriger Anmeldung und Authentifizierung des Wahlberechtigten am Wahlportal.
- (2) Die Authentifizierung für den Zugang zum elektronischen Stimmzettel erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Der Wahlberechtigte bekommt nach Eingabe der Identifikationsnummer, seines Geburtsdatums und einer Mobilfunknummer eine PIN per SMS an die angegebene Mobilfunknummer zugeschickt. Mit Eingabe der PIN erhält der Wahlberechtigte Zugang zum elektronischen Stimmzettel.
- (3) Der elektronische Stimmzettel ist entsprechend der im Wahlportal enthaltenen Anleitung elektronisch auszufüllen und abzusenden.
- (4) Bis zur endgültigen Stimmabgabe kann die Eingabe korrigiert oder der Wahlvorgang abgebrochen werden. Ein Absenden der Stimme ist erst nach elektronischer Bestätigung durch den Wähler möglich. Die Übermittlung ist für den Wähler am Bildschirm erkennbar. Mit dem Hinweis über die erfolgreiche Stimmabgabe gilt diese als vollzogen.
- (5) Der Wähler darf an der elektronischen Wahl nur teilnehmen, sofern der für die Wahlhandlung genutzte Computer durch geeignete Sicherungsmaßnahmen gegen Eingriffe Dritter nach dem aktuellen Stand der Technik geschützt ist und so sichergestellt wird, dass seine Stimme nicht durch Angriffe von außen manipuliert oder ausgespäht werden kann. Dies ist vor der Stimmabgabe durch den Wähler verbindlich in elektronischer Form zu bestätigen. Auf kostenfreie Bezugsquellen geeigneter Software wird hingewiesen.
- (6) Der Wahlausschuss überzeugt sich davon, dass die wesentlichen Anforderungen an eine für die Durchführung und Überwachung der elektronischen Wahl zu verwendende EDV-Anwendung eingehalten werden. Dazu können vom Wahlausschuss konkrete Vorgaben festgelegt werden.

§ 17 Technische Bedingungen der elektronischen Wahl

- (1) Das verwendete elektronische Wahlsystem muss sicherstellen, dass das Stimmrecht nicht mehrfach ausgeübt werden kann.
- (2) Die Speicherung der abgesandten Stimmen muss anonymisiert und so erfolgen, dass die Reihenfolge des Stimmengangs nicht nachvollzogen werden kann.
- (3) Bei der Stimmabgabe darf es durch das verwendete elektronische Wahlsystem zu keiner Speicherung der Stimme des Wählers in dem von ihm hierzu verwendeten Computer kommen. Es ist zu gewährleisten, dass unbemerkte Veränderungen der Stimmabgabe durch Dritte ausgeschlossen sind.
- (4) Auf dem Bildschirm muss der Stimmzettel nach Absenden der Stimmabgabe unverzüglich ausgeblendet werden. Das verwendete elektronische Wahlsystem darf die Möglichkeit für einen Papierausdruck der abgegebenen Stimme nach der endgültigen Stimmabgabe nicht zulassen.

- (5) Die Speicherung der abgegebenen Stimmen in der elektronischen Wahlurne muss nach einem nicht nachvollziehbaren Zufallsprinzip erfolgen. Nach der Stimmabgabe ist der Zugang zum Wahlsystem zu sperren. Die Anmeldung am Wahlsystem sowie persönliche Informationen und IP-Adressen der Wahlberechtigten dürfen nicht protokolliert werden.
- (6) Zur Wahrung des Wahlgeheimnisses sind die elektronische Wahlurne und das elektronische Wahlverzeichnis auf verschiedener Serverhardware zu führen.
- (7) Die Wahlserver sind vor Angriffen aus dem Netz zu schützen. Insbesondere sind nur autorisierte Zugriffe zuzulassen. Autorisierte Zugriffe sind insbesondere die Überprüfung der Stimmberechtigung, die Speicherung der Stimmabgabe zugelassener Wähler, die Registrierung der Stimmabgabe und die Überprüfung auf mehrfacher Ausübung des Stimmrechtes (Wahlzeiten).
- (8) Die Einzelheiten kann der Wahlausschuss festlegen.

§ 18 Technische Anforderungen an die elektronische Wahl

- (1) Das verwendete elektronische Wahlsystem muss dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen, insbesondere den Anforderungen aus dem Common Criteria Schutzprofil für den Basissatz von Sicherheitsanforderungen an Online-Wahlprodukte (BSI-CC-PP-0037) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik. Das System muss die in den nachfolgenden Absätzen aufgeführten technischen Spezifikationen erfüllen. Die Erfüllung der technischen Anforderungen ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.
- (2) Es ist durch geeignete technische Maßnahmen zu gewährleisten, dass im Falle des Ausfalles oder der Störung eines Servers oder eines Serverbereiches keine Stimmen unwiederbringlich verloren gehen.
- (3) Das Übertragungsverfahren der Wahlzeiten ist so auszugestalten, dass sie vor Ausspäher- oder Entschlüsselungsversuchen geschützt sind. Die Übertragungswege zur Überprüfung der Stimmberechtigung des Wählers sowie zur Registrierung der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis und die Stimmabgabe in die elektronische Wahlurne sind so zu trennen, dass zu keiner Zeit eine Zuordnung des Inhalts der Wahlentscheidung zum Wähler möglich ist.
- (4) Die Datenübermittlung hat verschlüsselt zu erfolgen, um eine unbemerkte Veränderung der Wahlzeiten zu verhindern. Bei der Übertragung und Verarbeitung der Wahlzeiten ist zu gewährleisten, dass bei der Registrierung der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis kein Zugriff auf den Inhalt der Stimmabgabe möglich ist.

§ 19 Störung der elektronischen Wahl

- (1) Werden Störungen der elektronischen Wahl bekannt, etwa bezüglich der Erreichbarkeit von Wahlportal und Wahlservern, die ohne Gefahr eines vorzeitigen Bekanntwerdens oder Löschens der bereits abgegebenen Stimmen behoben werden können und bei denen eine mögliche Stimmmanipulation ausgeschlossen ist, soll der Wahlausschuss diese Störungen ohne Unterbrechung der Wahl beheben oder beheben lassen und die elektronische Wahl fortsetzen.
- (2) Können die in Abs. 1 benannten Gefahren oder eine mögliche Stimmmanipulation nicht ausgeschlossen werden oder liegen vergleichbare gewichtige Gründe vor, ist die elektronische Wahl, gegebenenfalls auch unter Beschränkung auf einzelne Wahlgruppen, zunächst zu unterbrechen. Können die in Satz 1 benannten Sachverhalte ausgeschlossen werden, wird nach Behebung der zur Wahlunterbrechung führenden Störung die elektronische Wahl fortgesetzt. Anderenfalls wird die elektronische Wahl abgebrochen und die Wahlberechtigten sind auf die Möglichkeit der Briefwahl zu verweisen.
- (3) Störungen im Sinne der Abs. 1 und 2, deren Dauer und die vom Wahlausschuss getroffenen Maßnahmen sowie die diesen zugrunde liegenden Erwägungen sind in der Niederschrift zur Wahl zu vermerken. Die Wahlberechtigten sind über Unterbrechungen und die vom Wahlausschuss in diesem Zusammenhang beschlossenen Maßnahmen sowie über Wahlabbrüche zu informieren.

§ 20 Stimmauszählung

- (1) Am Tag der Stimmauszählung veranlasst der Wahlausschuss die Auszählung der elektronisch abgegebenen Stimmen. Das Wahlsystem zählt die elektronisch abgegebenen Stimmen aus und berechnet das Teilergebnis der elektronischen Wahl. Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis durch einen Ausdruck der Auszählungsergebnisse fest. Zudem wird das elektronische Wahlverzeichnis für den Abgleich mit den Briefwahlstimmen zur Verhinderung der doppelten Stimmabgabe bereitgestellt.

- (2) Im Anschluss werden die Briefwahlstimmen ausgezählt. Hierbei erfolgt ein Abgleich mit dem elektronischen Wahlverzeichnis, ob der Wahlberechtigte seine Stimme bereits abgegeben hat. Wird bei der Prüfung festgestellt, dass bereits eine elektronische Stimmabgabe erfolgt ist, so wird der Briefwahlstimmzettel aussortiert und für ungültig erklärt. Die elektronisch abgegebene Stimme zählt. Nach der Auszählung wird das Teilergebnis der Briefwahl berechnet. Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis durch einen Ausdruck der Auszählungsergebnisse fest.
- (3) Aus den Teilergebnissen der elektronischen Wahl und der Briefwahl berechnet der Wahlausschuss das Gesamtergebnis der Wahl.

§ 21 Gültigkeit der Stimmen

- (1) Über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Fragen entscheidet der Wahlausschuss.
- (2) Ungültig sind insbesondere Stimmzettel
 - a) die Zusätze, Streichungen oder Vorbehalte aufweisen,
 - b) die die Absicht des Wählers nicht klar erkennen lassen,
 - c) in denen mehr Bewerber angekreuzt sind, als in der Wahlgruppe und im Wahlbezirk zu wählen sind,
 - d) die nicht in einem verschlossenen Wahlumschlag eingehen.

Mehrere in einem Wahlumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als nur ein Stimmzettel, wenn ihre Kennzeichnung gleichlautend oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; andernfalls sind sämtliche ungültig.
- (3) Rücksendeumschläge, die lediglich den Wahlumschlag, nicht jedoch den Wahlschein enthalten, werden zurückgewiesen. Dies gilt auch, falls der Wahlschein im Wahlumschlag versendet wurde oder nicht vollständig ausgefüllt ist. Kein Zurückweisungsgrund ist die Rücksendung der Wahlunterlagen in einem anderen Umschlag als dem Rücksendeumschlag.

§ 22 Wahlergebnis

- (1) Gewählt sind in den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken diejenigen Bewerber, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, welches ein Mitglied des Wahlausschusses zieht; das gleiche gilt für die Festlegung der Nachfolgemitglieder (§ 2).
- (2) Unverzüglich nach Abschluss der Wahl stellt der Wahlausschuss das Wahlergebnis fest, fertigt über die Ermittlung des Wahlergebnisses eine Niederschrift an und macht die Namen der gewählten Bewerber bekannt.
- (3) Über die Veröffentlichung weiterer Informationen zum Wahlergebnis entscheidet die Vollversammlung. Sollen weitere Informationen veröffentlicht werden, ist darüber rechtzeitig in einer Wahlbekanntmachung zu informieren.

§ 23 Wahlprüfung

- (1) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses müssen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich bei dem Wahlausschuss eingegangen sein. Der Einspruch ist auf die Wahl innerhalb der Wahlgruppe und des Wahlbezirks des Wahlberechtigten beschränkt. Über Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses entscheidet der Wahlausschuss. Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Hierüber entscheidet die Vollversammlung.
- (2) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses und Widersprüche gegen die Entscheidung über den Einspruch sind zu begründen. Sie können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften gestützt werden, durch die das Wahlergebnis beeinflusst werden kann. Gründe können nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorgetragen werden. Im Wahlprüfungsverfahren einschließlich eines gerichtlichen Verfahrens werden nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorzutragende Gründe berücksichtigt.

§ 24 Verfahren und Überprüfung der mittelbaren Wahl

- (1) Die durch die unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitglieder (Wahlpersonen) in mittelbarer Wahl zu wählenden Mitglieder der Vollversammlung müssen mindestens drei Wochen vor der nächsten Vollversammlung vorgeschlagen werden; § 12 Abs. 2 gilt entsprechend. Fristgerecht eingereichte und vollständige Vorschläge werden mit der Einladung zur Sitzung der Vollversammlung versandt.

- (2) Die Wahl kann frühestens in der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung erfolgen. Vorschlagsberechtigt sind für die konstituierende Sitzung die bereits gewählten Kandidaten und das Präsidium.
- (3) Die Zuwahl nach § 1 Abs. 3 Satz 1 setzt einen vorherigen Beschluss der Vollversammlung voraus, dass die Voraussetzungen von § 1 Abs. 3 Satz 2 vorliegen. Dieser Beschluss muss auch die Anzahl der zu besetzenden Sitze beinhalten.
- (4) Die mittelbare Wahl wird für jeden Sitz schriftlich und geheim durchgeführt. Eine offene Wahl durch Handzeichen kann mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Erhält bei mehreren Kandidaten kein Kandidat die erforderliche Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben.
- (5) Die mittelbare Wahl erfolgt für die Dauer der laufenden Wahlperiode.
- (6) Die mittelbar gewählten Mitglieder sind gemäß § 25 bekannt zu machen.
- (7) Für die Wahlprüfung gelten die Regelungen von § 23 entsprechend mit der Maßgabe, dass anstelle des Wahlausschusses das Präsidium tritt. Einspruchsberechtigt ist für die Nachfolgewahl gem. § 2 Abs. 2, wer in der betreffenden Wahlgruppe und gegebenenfalls im betreffenden Wahlbezirk wählbar ist.

§ 25 Bekanntmachung

- (1) Die in der Wahlordnung vorgegebenen Bekanntmachungen erfolgen im Internet auf der Website der IHK Lahn-Dill (www.ihk-lahndill.de) unter Angabe des Tags der Einstellung.
- (2) Fristen der Wahlordnung sind, soweit nicht in der Wahlordnung etwas Anderes geregelt ist, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuch zu berechnen.

C. Schlussbestimmungen

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Die Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift LahnDill Wirtschaft in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wahlordnung vom 07.03.2013 außer Kraft.
- (2) Ein zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Wahlordnung bereits gewählter Wahlausschuss bleibt im Amt. Er führt die Wahl auf der Grundlage dieser Wahlordnung durch. Beschlüsse die der Wahlausschuss bis zu diesem Zeitpunkt gefasst hat bleiben wirksam, soweit sie durch diese Wahlordnung gedeckt sind.

Anlage zu § 5 Abs. 1 Wahlordnung der IHK Lahn-Dill

Muster

Besonders bestellter Bevollmächtigter

Firma
Name
Funktion
Anschrift

Besondere Bevollmächtigung

Hiermit bevollmächtigen wir Herrn/Frau _____ stellvertretend für unser/das Unternehmen _____ im Jahr _____ für die Wahl der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill als Bewerber zu kandidieren, um bei erfolgreicher Kandidatur Mitglied in der Vollversammlung zu werden.

Herr/Frau _____ ist besonders bestellte/r Bevollmächtigte/r (siehe hierzu die nachfolgenden Erläuterungen) im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 2 IHKG sowie § 5 Abs. 1 der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, da er/sie die im Anschreiben näher aufgeführten unternehmerischen Aufgaben für unser/das Unternehmen wahrnimmt. Bei der Ausübung dieser Tätigkeit stehen ihm/ihr die in der Anlage ebenfalls im Einzelnen beschriebenen Vertretungsrechte für unser/das Unternehmen zu.

_____ Datum

_____ Unterschrift

Besonders bestellte Bevollmächtigte nach § 5 Abs. 2 des IHK-Gesetzes

Wichtig ist, dass die von einem kammerzugehörigen Unternehmen erteilte besondere Bevollmächtigung einhergeht mit einer hervorgehobenen und unternehmerischen Verantwortung beinhaltenden Stellung des besonders Bevollmächtigten bei diesem Unternehmen. Diese Stellung muss insbesondere durch weitgehende Vertretungsrechte für das Vollmacht gebende Unternehmen zum Ausdruck kommen und dokumentiert werden. Solche Vertretungsrechte können sowohl aus Gesetz, als auch aus einer Vereinbarung heraus resultieren.

Das Gesetz sieht bewusst von einer Einordnung des besonders Bevollmächtigten in die vom HGB und dem jeweiligen Gesellschaftsrecht geschaffenen Typen der Unternehmensvertreter ab. Durch die Wählbarkeit des besonders Bevollmächtigten soll vielmehr dem Umstand Rechnung getragen werden, dass es im Wirtschaftsleben leitende Personen gibt, die weder Prokurist noch Geschäftsführer sind.

Die qualitativen Anforderungen an die besondere Bevollmächtigung sind auch zu bejahen, wenn der Bevollmächtigte das Geschäft des kammerzugehörigen Unternehmens maßgeblich mit prägt.

Ein denkbares Beispiel ist die Stellung als Allein- oder Mehrheitsgesellschafter im Unternehmen, insbesondere in einem Familienunternehmen, der nicht die Funktion eines Vorstandsmitgliedes, Geschäftsführers oder Prokuristen ausübt, gleichwohl aber aufgrund ihm eingeräumter, weitreichender Vertretungsrechte maßgeblichen Einfluss auf das Geschick des Unternehmens nimmt.

Dillenburg/Wetzlar, den 15. März 2018

Eberhard Flammer
Präsident

Andreas Tielmann
Hauptgeschäftsführer

Mit Bescheid vom 17.04.2018 (AZ: III 4-1-041-d-15-0004#005) genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

ANZEIGE

58 Tonnen emissionsfrei bewegen

Neue Hebegeräte verfahren komplette Maschinen

Auch schwerste Maschinen und Anlagen sind manchmal unterwegs: Der Maschinenbauer will sie dorthin liefern, wo sie arbeiten sollen; innerbetrieblich soll umorganisiert werden; eine Betriebsverlagerung steht an. Oft auf sehr begrenztem Rangierraum werden die Maschinen zu ihrem neuen Standort gebracht. Nicht selten gelten dabei für die letzten Meter des Transports erhebliche Auflagen.

Firma Erhard Kreiling aus Gießen bietet jetzt die Lösung mit dem nagelneuen Team aus elektrohydraulischen, emissionsfreien Geräten: Der Elektromobilkran mit 58 t Nennlast, die beiden Gabelstapler mit 8 bzw. 16 t Nennlast und das Ausrüstungskofferverfahren voller Hebezeuge für Hygiene-Bereiche. Der Kran kann selbst bei einem auf 8,50 m voll ausgefahrenem Ausleger noch fast 7 t heben. Er wird ohne Abstützungen betrieben und kann deshalb die Last auf einfache Weise verfahren. Alle Hebegeräte können ferngesteuert werden und so besonders in Engstellen exakt rangiert werden. Die Geräte sind batteriebetrieben und mit nicht kreidenden Reifen ausgestattet, sie dürfen deshalb in abgas- und hygienesensiblen Räumen arbeiten.

Soll in einem Kundenbetrieb eine Maschine an ihrem neuen Standort gebracht, auf das Fundament abgesenkt und sorgfältig ausgerichtet werden, dann ist oft nicht viel Platz für ausladende Hebe-technik vorhanden. Hallentore und enge Durchfahrten bieten wenig Rangierflächen, verwinkelte Verkehrsflächen, niedrige Dachkonstruktionen und

begrenzte Bodenbelastbarkeit erfordern geeignete Krane, wendige Stapler und ausgefeilte Technik bis hin zum Tandembetrieb mit mehreren Hebezeugen. Viele Vorschriften wollen beachtet werden, die auch die Sicherheit von Mensch und Maschine gewährleisten. Da sind das volle Wissen und die fundierte Erfahrung gefragt, um eine wirtschaftliche Lösung für die Aufgabe zu finden.

Firma Erhard Kreiling aus Gießen ist der mittelhessische Spezialist für hohe Lasten, der alles Schwere und Große auf engstem Raum hebt, verfährt und verlädt, demontiert und wieder neu montiert, lagert und für seine Kunden repariert. Batteriebetriebene Mobilkrane und Gabelstapler für hohe Traglasten, Hebezeuge, Traversen und Traggerüste in XXL-Ausführung sind die Welt von Kreiling. Extra-flache Transportfahrwerke, Hebekissen und Schwerlast-

Hydraulik gehören mit hinzu, ebenso wie Geräte für hygienesensible Räume. Dabei erschließt der neue 58t-Elektro-Mobilkran eine weitere Leistungsklasse mit ihren hohen Anforderungen.

Die Gießener Spezialisten sind für alle Industriebereiche tätig. Zu den typischen Aufgaben zählen u.a.: Gießereien installieren, Pharma-Anlagen umziehen, Kunststoffmaschinen verlagern, Fertigungszentren positionieren, Pressen überholen, Kesselanlagen einbauen. Firma Erhard Kreiling versteht sich als Dienstleister weit über Mittelhessen hinaus, z.B. für die Regionen Kassel, Fulda, Rhein-Main, Siegerland, sowie bundesweit und für einige Kunden auch europaweit.

Nähere Information über www.kreiling.de und Telefon 0641.96225-0.



Foto: Kreiling

Publikationen

Der Deutsche Industrie- und Handwerkskammertag (DIHK) veröffentlicht fortlaufend Publikationen zu zahlreichen Themen aus den Bereichen:

- Wirtschaftspolitik
- Steuern/Unternehmensfinanzierung
- Recht
- Unternehmensführung
- Berufliche Bildung
- Innovation/Umwelt
- International

Die DIHK-Broschüren können über den DIHK unter der Faxnummer 0 22 25 / 8 89 35 95, per E-Mail an bestellservice@verlag.dihk.de oder über die DIHK-Website (www.dihk.de) in der Rubrik „Publikationen“ bestellt werden.

Sie können die Broschüren auch über Ihre IHK bestellen:

Ihre Ansprechpartnerin ist

Anja Simon
Tel.: 02771 842-5500
simon@lahndill.ihk.de

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen.

Open Educational Resources (OER): Eine Hilfestellung für digitales Lehren und Lernen

Leitfaden für Dozentinnen und Dozenten der beruflichen Weiterbildung



Freie Bildungsmaterialien sind ein neues Produkt der neuen digitalen und kollaborativen Bildungswelt. Die freie Zugänglichkeit wird dadurch gesichert, dass die Autoren und Betreiber auf – gestaffelte und definierte – Urheberrechte verzichten. Dadurch können Bildungsinhalte, also Lehrgangunterlagen aller Art, frei vertrieben und weiter genutzt werden. Die Broschüre dient vor allem der Rechtssicherheit bei der Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Gerade in der Weiterbildung haben die Lehrenden eine besondere Verantwortung für Ihre Unterrichtsinhalte. Mit der differenzierten Darstellung liegt eine komprimierte Zusammenfassung erforderlichen Handlungswissens vor.

Broschüre 52 Seiten, DIN A5 | Preis: 6,40 €

Die neue Betriebsrentenreform

Die neuen Gestaltungsmöglichkeiten praxisnah erklärt

Zum 1. Januar 2018 ist das Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze (Betriebsrentenstärkungsgesetz) in Kraft getreten. Die Publikation „Die neue Betriebsrentenreform“ gibt einen umfassenden Überblick über die Neuregelungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht und beinhaltet auch Praxisbeispiele.

Broschüre 43 Seiten, DIN A5

Preis: 11,00 €



Digitale Infrastruktur für die deutsche Wirtschaft

DIHK-Vorschläge für einen Aktionsplan „Digitale Infrastruktur“



Eine flächendeckende Glasfaserversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Wohlstand der Regionen. Nur mit einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur werden Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben und die Mitarbeiter attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen vorfinden. Der DIHK hat in einer Publikation Vorschläge für einen Aktionsplan „Digitale Infrastruktur“ vorgelegt.

Broschüre 22 Seiten, DIN A5 | Preis: 3,20 €

Ratgeber Online-Handel

Wegweiser durch die rechtlichen Rahmenbedingungen

Die Publikation gibt unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung Antworten zu den wichtigsten Fragen des Online-Handels, angefangen von den Impressum- und Informationspflichten, dem Widerrufsrecht, der Abfassung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem Gewährleistungsrecht bei Sachmängeln, dem Datenschutz bis hin zum Umgang mit Rechtsverstößen und Abmahnungen.

Broschüre 140 Seiten, DIN A5

Preis: 18,50 €



MARKEN **MACHEN.**
MARKEN **STÄRKEN.**
MARKEN **MANAGEN.**

SCHADEN & PARTNER
WERBEAGENTUR



Veranstaltungen

Standortpolitik



Durchführung der Prüfungen für

- Berufskraftfahrerqualifikation
- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr, nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

Termine:

18. Mai 2018
30. Mai 2018
22. Juni 2018

Ort: IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Wetzlar, Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

Prüfungsgebühr: Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

Nähere Auskünfte:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Elke Walther

Tel.: 06441 9448-1530
Fax: 06441 9448-2530
walther@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter

www.ihk-lahndill.de

Verschiedenes



Machen Sie mit! Nutzen Sie unseren Website Check.

Eine Website ist auch für Kleinunternehmer heutzutage ein Muss. Sie dient als digitale Visitenkarte und trägt entscheidend zum ersten Eindruck und dem Image des Unternehmens bei. Jedoch sind im Rahmen einer Websitegestaltung zahlreiche Faktoren zu beachten, denn (potenzielle) Kunden entscheiden bereits nach wenigen Klicks, ob Sie weiterhin auf der Seite verweilen oder nicht. Umso entscheidender sind die Übersichtlichkeit der Website, die Navigationsstruktur, das Layout, der nutzergerechte Inhalt, die rechtlichen Aspekte und die mobile Funktionsfähigkeit. Hinzu kommt die Berücksichtigung der Suchmaschinen, z. B. Google.

Deshalb überprüfen wir ihre Website in den Bereichen Layout, Inhalt, Impressum, Technische Komponenten, ausgewählte Links und Gesamteindruck.

Am Tag des Informationsgesprächs erhalten Sie „unser“ Feedback sowie evtl. Verbesserungsvorschläge für ihre Website.

Das Gespräch dauert ca. 45 Minuten.

In Kooperation mit der THM/EC-M bietet die IHK Lahn-Dill diese hervorragende Informationsmöglichkeit an.

Wie ist der Ablauf?

1. Schritt:
Melden Sie sich bei dem Website- Check-Tag an.

2. Schritt: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung vereinbaren wir telefonisch oder per E-Mail mit Ihnen einen Termin für das individuelle Informationsgespräch.

3. Schritt: Am Tag des Informationsgesprächs erhalten Sie ein detailliertes Protokoll, das Verbesserungsvorschläge enthält. Das Gespräch dauert 45 Minuten.

Veranstaltungstag:

Donnerstag, 24. Mai 2018, 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle **Biedenkopf**

Anmeldung **ausschließlich online** unter folgendem Link:

www.thm.de/site/hochschule/campus/veranstaltungen/825-web-site-check/individual-registration.html

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Ansprechpartner bei der IHK Lahn-Dill:

Elke Reich-Koch
Tel.: 06461 9595-1230
Fax: 06461 9595-1299
reich-koch@lahn-dill.ihk.de

Ansprechpartner EC-M:

Prof. Dipl.-Ing. Heinz Kraus
Kompetenzzentrum für Informationstechnologie (KITE)
AG Industrie 4.0
Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
Tel.: 0641 309 1348
heinz.kraus@ftm.thm.de



KonM 4.0 Digitalisierung, ja – und was heißt das konkret für den Mittelstand?

Die digitale Transformation bietet große Chancen für kleine und mittlere Unternehmen – da sind sich Experten einig. Doch was bedeutet das konkret? Wie kann der Mittelstand durch den Einsatz von Technologie profitieren und langfristig wettbewerbsfähig bleiben? Das vermittelt die Konferenz Mittelstand 4.0 (KonM 4.0): In methodischen Workshops zu Digitalisierungsstrategien und anhand von Best-Practice-Bespielen von Unternehmen verschiedener Größen und Branchen erfahren die Teilnehmer, warum es sich lohnt, offen für den digitalen Wandel zu sein. Spannende Einblicke in zukunftsweisende Themen bieten zudem die Vorträge von Rednern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, darunter unter anderem des hessischen Wirtschaftsministers Tarek Al-Wazir, des Dozenten und Netzökonom Dr. Holger Schmidt sowie der IHK-Präsidentin Prof. Dr. Kristina Sinemus.

Datum: 6. und 7. Juni 2018

Veranstaltungsort:

Hub 31, Hilpertstraße 31, 64295 Darmstadt

Teilnahme: 399 Euro pro Person

Ausgerichtet wird die KonM 4.0 vom Innovations-Cluster „IT for work“ in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt sowie mit Unterstützung von Hessen Trade & Invest und IHK Hessen innovativ. Weitere Details und Anmeldung im Web unter <http://konm40.digital>



Sportmarketing des TV 05/07 Hüttenberg Von der Basis zur Praxis

Der TV 05/07 Hüttenberg ist ein regional bekannter Handballverein, der in den letzten drei Jahren (2015 – 2017) erfolgreich von der 3. Liga in die 1. Handball-Bundesliga aufgestiegen ist. Da dieser Aufstieg neue Herausforderungen an den Verein stellt und sich auch neue Chancen für ihn ergeben, vereinbarten die Verantwortlichen des TV 05/07 Hüttenberg zusammen mit der Technischen Hochschule Mittelhessen die Erstellung einer Masterarbeit. Diese wurde im Studiengang International Marketing im Wintersemester 2017/18 verfasst. Der Titel der Masterarbeit lautet: „Development of a Sport Marketing and Branding Concept for a German Premier League Handball Club – TV 05/07 Hüttenberg“. Die Abschlussarbeit beinhaltet neben der Darstellung der wissenschaftlichen Grundlagen zur Markenbildung und zum Sportmarketing auch eine Marktforschungs- und Benchmarking-Studie, die die Ist-Situation der Marke TV Hüttenberg erfasst. Auf Basis dieser Erkenntnisse sind Markenwerte und -ziele abgeleitet und Empfehlungen für ein zukünftiges Marketingkonzept erstellt worden. Der Vortrag stellt die Ergebnisse dieser Studien dar. Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Zuhörer eingeladen, um 12:30 Uhr ein Spiel der Mannschaft live zu erleben. (Änderungen vorbehalten!)

Veranstalter: Marketing-Club Mittelhessen e.V.
www.mc-mittelhessen.de

Termin: Sonntag, 27. Mai 2018, 9:45 Uhr
(Get-together 9:30 Uhr)

Anmeldeschluss: 17. Mai 2018

Ort: Sporthalle Gießen-Ost, Karl-Reuter-Weg 3,
35394 Gießen

**Gastbeitrag für Nichtmitglieder des
Marketing-Club Mittelhessen e. V.:** 30,00 €

Anmeldung und weitere Informationen im Clubsekretariat:

Nicole Groß
Tel.: 06441 3090955
info@mc-mittelhessen.de

Benjamin Schulz: Die Lüge der Markenbotschafter – mehr als das Logo am Hemdkragen

Was braucht ein Unternehmen, um für seine Mitarbeiter eine hohe Identifikation zu schaffen? Und um damit eine höhere Außenwirkung zu erzielen? Es braucht wesentlich mehr als ein Logo am Hemdkragen oder das Firmenzeichen am Blaumann. Doch genau das tun Unternehmen und denken, dass damit alle als Markenbotschafter unterwegs sind und jeder das sieht. Doch das ist nichts als eine große Lüge!

In diesem Vortrag von Benjamin Schulz wird schnell klar: Fehlende Mitarbeiteridentifikation ist ein wesentliches Problem fast aller Unternehmen. Wer sein Problem anpacken und wissen will, wie man Mitarbeiter wirklich motivieren und sie an sein Unternehmen binden kann, den erwartet an diesem Abend ein Konzept.

Benjamin Schulz zeigt auf, warum ein Logo am Hemdkragen noch lange keinen Markenbotschafter macht. Erfahren Sie hier das Geheimnis, wie Markenidentität tatsächlich transportiert wird.

Über Benjamin Schulz:

Benjamin Schulz ist Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Ben Schulz & Consultants, Geschäftsführer der Medienagentur werdewelt GmbH und mehrfacher Buchautor. Mit seinem Beratungsunternehmen bietet er Consulting, Trainings sowie Seminare und Vorträge. Wer Klarheit für sich selbst, sein Business und/oder sein Unternehmen sucht, findet bei Ben Schulz & Consultants erfahrene Strategen, Sparringspartner und Vertraute.

Veranstalter: Marketing-Club Mittelhessen e.V.
www.mc-mittelhessen.de

Termin: 4. Juni 2018, 19:00 Uhr
(Get-together 18:30 Uhr)

Anmeldeschluss: 30. Mai 2018

Ort: Rathaus Stadt Gießen,
Stadtverordnetenversammlungssaal (3. OG),
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

**Gastbeitrag für Nichtmitglieder des
Marketing-Club Mittelhessen e. V.:** 35,00 €

Anmeldung und weitere Informationen im Clubsekretariat:

Nicole Groß
Tel.: 06441 3090955
info@mc-mittelhessen.de

Handelsregister

Bekanntmachungen der Handelsregister

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

Neueintragungen

Amtsgericht Marburg

HRB 7075 / 16.02.2018

Naturmed Hotel GmbH, 35080 Bad Endbach

Teichstraße 17. Gegenstand des Unternehmens: Das Betreiben von Hotels sowie Angebote der Gesundheitsfürsorge und des Heiltourismus, Leistungen, die nur mit einer staatlichen Genehmigung erbracht werden dürfen, gehören nicht zum Gegenstand des Unternehmens. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von

Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Eylem Yilmaz, Kusadasi Aydin / Türkei, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.01.2017. Die GV vom 10.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Bad Liebenzell (bisher AG Stuttgart HRB 759709) nach Bad Endbach und die Änderung der Firma (bisher Yilmaz Hotel GmbH) beschlossen. Außerdem wurde die Änderung in § 3, die Einfügung eines neuen § 14 und die Ummummerierung der bisherigen §§ 14-16 in die §§ 15-17 beschlossen.

HRB 7080 / 07.+09.03.2018

beetfreunde UG (haftungsbeschränkt), 35216 Biedenkopf

Am Hasenlauf 37. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von Artikeln des Garten- und Freizeitbedarfs, einschließlich elektronischer und physischer Druckerzeugnisse; der Betrieb eines Internetportals zum Thema Garten sowie der Handel, die Vermehrung und die Zucht von ökologischem Saatgut. SK: 6.500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Klaus Ackermann, München, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. GF: Silvia Appel, Würzburg, einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaftsvertrag vom 11.01.2012, mehrfach geändert. Die Gesellschaftsversammlung vom 09.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Quedlinburg (bisher AG Stendal HRB 17738) nach Biedenkopf beschlossen.

HRB 7087 / 23.03.2018

kleingladenbach verlag GmbH,

35236 Breidenbach

Horststraße 26. Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion, Herausgabe, Vervielfältigung und der Vertrieb von Büchern aller Art, besonders Bilderbüchern und Fotobilderbüchern sowie Kunstprodukten, Bildern und Bildbänden, insbesondere zu Themenschwerpunkten aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Kunst, Ästhetik und Biologie sowie der An- und Verkauf entsprechender Lizenzen und Verwertungsrechte und die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Siegfried Stoll, Gunzenhausen, und Helmut Stoll, Düsseldorf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.02.2018.

Amtsgericht Gießen

GnR 522 / 19.02.2018

VermögensVerbund e.G., 35435 Wettenberg

Im Westpark 1. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen für ihre Mitglieder und die Vornahme von ergänzenden Geschäften, insbesondere a) die Erbringung von Finanzdienstleistungen mit Erlaubnis nach § 34c GewO und entsprechenden gesetzlichen Nachfolgeregelungen für ihre Mitglieder b) unterstützende Tätigkeiten zur Beratung, Betreuung in Angelegenheiten der Vermögensbildung und Finanzplanung im Rahmen der Erlaubnis nach § 34c GewO und entsprechenden gesetzlichen Nachfolgeregelungen für Tätigkeiten unter a) für ihre Mitglieder c) Einkauf und sonstige Bereitstellung von Dienstleistungen wie unter b) für ihre Mitglieder d) Erbringung sonstiger Dienstleistungen, z.B. Bereitstellung von IT-Infrastrukturen für die Mitglieder. Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Vorstand: Markus Herzinger, Wettenberg. Bestellt als Vorstand: Timm Haenitsch, Nürnberg. Nicht mehr Vorstand: Udo Schuckert, Hamburg. Satzung vom 19.12.2012; zuletzt geändert am 29.11.2017. Die Generalversammlung vom 29.11.2017 hat die Änderung der Satzung in § 1 und § 18 und mit ihr die Sitzverlegung von Friedrichsdorf (bisher Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe GnR 145) nach Wettenberg beschlossen.

HRB 9404 / 23.03.2018

Webkom UG (haftungsbeschränkt),

35435 Wettenberg

Magdeburger Straße 30. Gegenstand des Unternehmens: Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, insbesondere die Erstellung von Webseiten sowie Digital- und Printmedien, die Durchführung von Marketingaktivitäten sowie der Vertrieb von Telekommunikations-, Gas- und Stromprodukten. SK: 300,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Christian Schatzschneider, Wettenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 04.05.2017. Die GV vom 16.01.2018 mit Nachtrag vom 22.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Sitz) du mit ihr die Sitzverlegung von Neulsenburg (bisher AG Offenbach am Main HRB 50162) nach Wettenberg beschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 7622 / 22.02.2018

L.+R. Winter Vermögensverwaltungs KG, 35578 Wetzlar



Unser Leistungsangebot:

+ Unterhaltsreinigung	+ Baureinigung
+ Grundreinigung	+ Glasreinigung
+ Glassanierung	+ Industriereinigung
+ Fassadenreinigung	+ Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf+Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de

Reinermannstraße 7. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Durch Gesellschafterbeschluss können persönlich haftende Gesellschafter ermächtigt werden, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: Reinhard Winter, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditistin: Ingrid Winter, Wetzlar, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7623 / 26.02.2018

SZ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, 35630 Ehringshausen

Rathausstraße 9a. Persönlich haftender Gesellschafter: SZ Verwaltungs GmbH, Ehringshausen (AG Wetzlar HRB 7431). Kommanditist: Stefan Zell, Ehringshausen, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7624 / 01.03.2018

Magdeburg Hotel Besitz GmbH & Co. KG, 35578 Wetzlar

Bergstraße 41. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: MH Global GmbH, Rüsselsheim (AG Darmstadt HRB 90750). Kommanditist: Michel Verwaltungs GmbH, Rüsselsheim (AG Darmstadt HRB 90596), Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 7625 / 05.03.2018

Carnyx-Communication UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 35630 Ehringshausen

Marktstraße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: Carnyx-Communication Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Ehringshausen (AG Wetzlar HRB 7462). Kommanditist: Kai-Erik Hermanni, Ehringshausen, Einlage: 3.000,00 EUR.

HRA 7626 / 05.03.2018

Autoservice Klawonn e.K., 35708 Haiger

Auf Lindersrain 2. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Andreas Klawonn, Haiger. Einzelprokura: Daniel Kuhn, Dillenburg.

HRA 7627 / 07.03.2018

Bauberatung Pitz GmbH & Co. KG, 35581 Wetzlar

Gartenstraße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: Pitz Verwaltungs-GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 7442). Kommanditist: Falk Pitz, Einlage: 4.200,00 EUR. Dominik Pitz, Wetzlar, Einlage: 2.400,00 EUR und Alisha Pitz, Wetzlar, Einlage: 2.400,00 EUR.

schaffer vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: Pitz Verwaltungs-GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 7442). Kommanditist: Falk Pitz, Einlage: 4.200,00 EUR. Dominik Pitz, Wetzlar, Einlage: 2.400,00 EUR und Alisha Pitz, Wetzlar, Einlage: 2.400,00 EUR.

HRA 7628 / 12.03.2018

P+P Grundbesitz GmbH & Co KG, 35576 Wetzlar

Spinnereistraße 6. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftende Gesellschafter: P+P Verwaltungs GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 7465), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Eingetretene als Kommanditist: Ferat Pamukci, Aßlar, Einlage: 25.000,00 EUR und Selahattin Pamukci, Wetzlar, Einlage: 25.000,00 EUR.

HRA 7629 / 16.03.2018

Fleischerei ALTINKÜPE Fleisch- und Viehhandel e.K., Inh. Rüstern Altinküpe, 35614 Aßlar-Werdorf

Hauptstraße 15. Eingetretene als Inhaber: Rüstern Altinküpe, Aßlar-Werdorf.

HRA 7630 / 16.03.2018

Magdeburg Hotel Betriebs GmbH & Co. KG, 35578 Wetzlar

Bergstraße 41. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige GF sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftende Gesellschafter: MH Global GmbH, Rüsselsheim (AG Darmstadt HRB 90750). Kommanditist: Michel Verwaltungs GmbH, Rüsselsheim (AG Darmstadt HRB 90596), Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 7631 / 19.03.2018

Kaiser Reisen GmbH & Co. KG, 35745 Herborm-Uckersdorf

Mittelfeldstraße 13. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Kaiser Reisen Management GmbH, Herborm-Uckersdorf (AG Wetzlar HRB 7461), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditistin: Renate Kaiser, Herborm, Einlage: 200,00 EUR. Kommanditist: Hubertus von der Heyde, Herborm, Einlage: 70.000,00 EUR.



Setzen Sie mit dem Dokumentenmanagement AMAGNO auf eine innovative Lösung zur digitalen Verarbeitung Ihres Papiers. Wir unterstützen Sie mit kompakten Trainings bei der schnellen Inbetriebnahme - ohne Modulchaos, Datenlimits und Seitenzählung für OCR.



Die Ablösung toter Dokumente

AMAGNO Digital Workplace

- Höchste Sicherheit für Datenbestände
- Detaillierte Rechteverwaltung
- Anbindung an Active Directory und LDAP
- Verschlüsselung als Standard
- Kommunikation mit externen Apps
- Datenaustausch bei Workflows
- Anbindung eigener Applikationen

++ DRUCKEN ++ SCANNEN ++ KOPIEREN ++ DATENSICHERHEIT ++
+ STORAGE ++ VERBRAUCHSMATERIALIEN ++ IT-NETZWERKE ++ IP-TELEFONIE ++

bits + bytes Computer GmbH & Co. KG
Westerwaldstr. 36 • 35745 Herborm
Tel: +49 2772 9499-0 • anfrage@bitsundbytes.de

www.bitsundbytes.de



HRB 7448 / 16.02.2018

KRÜGER Treppenlifte GmbH, Lahnau

Geschäftsanschrift: Schanzenfeldstraße 17, 35578 Wetzlar. Gegenstand des Unternehmens ist der Verkauf von technischen Lifflösungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Adina Krüger, Lahnau, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.02.2018.

HRB 7449 / 19.02.2018

ROOMOVO UG (haftungsbeschränkt), 35580 Wetzlar

Karlschmitter Weg 52. Gegenstand des Unternehmens: Möbelvermietung. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Christophe Antoine Ulrich Vermeersch, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom

09.08.2017. Die GV vom 31.01.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 (bisher: foodigo UG (haftungsbeschränkt) und § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Traunreut OT St. Georgen (bisher AG Traunstein HRB 26346) nach Wetzlar sowie § 2 beschlossen.

HRB 7450 / 20.02.2018

HKW Hotel Kongress Wetzlar GmbH, 35578 Wetzlar

Bergstraße 41. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an der HKW Hotel Kongress Wetzlar GmbH & Co Immobilienverwaltungs KG, deren Gegenstand die Verwaltung eines Kongress-Hotels in Wetzlar ist. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Alexander Schleicher, Dresden, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.05.2012 mit Änderung vom 19.12.2016. Die GV vom 26.10.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Dresden (bisher AG Dresden HRB 36435) nach Wetzlar beschlossen.

HRB 7451 / 20.02.2018

AB Dynamics Europe GmbH, 35580 Wetzlar

Karlschmitter Weg 29. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb und die Erbringung von Dienstleis-

tungen von und in Bezug auf Lösungen für die Kraftfahrzeugentwicklung in der Autoindustrie. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Klaus Weimert, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 22.11.2017.

HRB 7452 / 20.02.2018

IPS-Industrie-Produktion-Service GmbH, 35578 Wetzlar

Siechhofstraße 24. Gegenstand des Unternehmens: Instandhaltungsarbeiten, Personaldienstleistungen sowie die Fertigung von Zubehörteilen und Warenhandel. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Oruc Yildirim, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.01.2018.

HRB 7453 / 20.02.2018

isofinance Finanzsoftware GmbH, 35778 Wetzlar

Spilburgstraße 1. Gegenstand des Unternehmens: Softwareentwicklung und Beratung in allen betriebswirtschaftlichen Belangen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu

vertreten. Jeweils bestellt als GF: Mag. Martin Zavadič-Gratzer, Wien/Österreich, und Mag. Lukas Steiner, Wien/Österreich, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Josef Ehmman, München. Gesellschaftsvertrag vom 09.01.2003 mit Änderung vom 05.02.2003. Die GV vom 20.12.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von München (bisher AG München HRB 146399) nach Wetzlar beschlossen.

HRB 7454 / 27.02.2018

CHK Grundstücksverwaltung GmbH, 35633 Lahnau

Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1. Gegenstand des Unternehmens: die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung eigenen Vermögens. SK: 27.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Holger Schmitt, Lahnau, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 12.02.2018.

HRB 7455 / 27.02.2018

BROEMA Maschinenbau und Vertriebs GmbH, 35708 Haiger-Fellerdill

Dillbrechter Str. 28. Gegenstand des Unternehmens: Fertigung und der Vertrieb von Maschinen, Drehteilen und Schweißkonstruktionen für die metallverarbeitende Industrie. SK: 50.000,00 DEM. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Rolf Schönau, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte

INFORMATICA Systemhaus

Kompetente Beratung - Optimierung Ihrer IT-Infrastruktur

INFORMATICA Systemhaus Rücker GmbH
 35444 Biebertal
 Tel. 06409 - 66193-0
 informatica.de

PRINTING SOLUTIONS FÜR UNTERNEHMEN – HEUTE:

BEDIENUNGSANLEITUNGEN



Ihre Produkte haben bessere Dokumentationen verdient.

Wer hochwertige, komplexe Produkte vertreibt, benötigt entsprechende Bedienungsanleitungen. Beim Druckhaus Bechstein sind Ihre Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen und technischen Dokumentationen in erfahrenen Händen. Auf unseren Hochleistungs-Digitaldruckmaschinen fertigen wir individuell, in kürzester Zeit und auf Wunsch auch in kleinsten Auflagen.

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4 · 35576 Wetzlar
Fon 06441 93610 · www.druckhaus-bechstein.de

DRUCKHAUS
bechstein
Qualität erleben









Balzer und Nassauer GmbH & Co. KG

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Tel. 02772 930-0
Fax 02772 930-210
info@balzer-nassauer.de

Stahllager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Tel. 02771 81199
Fax 02771 41298
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Tel. 02661 9106-0
Fax 02661 9106-10
nisterau@balzer-nassauer.de



www.balzer-nassauer.de

te abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.11.1980 mehrfach geändert. Die GV vom 16.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Burbach-Gilsbach (bisher: AG Siegen HRB 2259) nach Haiger-Fellerdilln beschlossen.

HRB 7456 / 28.02.2018

Sachverständigen-Gesellschaft Möglich mbH, 35619 Braunfels-Tiefenbach

Kammerbergstraße 6. Gegenstand des Unternehmens: Erstellung von Immobiliengutachten und Bausachverständigen-gutachten durch Sachverständige, die Projektentwicklung sowie die Bauüberwachung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Paul Möglich, Braunfels, einzelvertretungsbe-

rechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 24.01.2017 mit Änderung vom 02.06.2017. Die GV vom 05.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Delitzsch (bisher AG Leipzig HRB 33441) nach Braunfels-Tiefenbach beschlossen.

HRB 7457 / 28.02.2018

ER Media Verwaltungen-GmbH, 35606 Solms

Solms Gewerbestraße 8. Gegenstand des Unternehmens: Ausübung der Komplementärstellung bei der ER Media GmbH & Co.KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Elmar Rassi, Köln, einzelvertretungsberechtigt;

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 16.11.2017. Die GV vom 16.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Monheim am Rhein (bisher AG Düsseldorf HRB 82168) nach Solms beschlossen.

HRB 7458 / 28.02.2018

Servicegesellschaft Alte Lahnbrücke Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, 35576 Wetzlar

Baumeisterweg 1. Gegenstand des Unternehmens: An- und Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen, Hausmeisterdienst, Catering, Kaffee- und Restaurantbetrieb, Reinigungsleistungen und sonstige Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Jan Zimmerschied, Solms, und Sabine Ammon, Mengerskirchen, jeweils einzelvertretungsbe-

rechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2017.

HRB 7459 / 02.03.2018

FliesenLiebe GmbH, 35745 Herborn

Bahnhofstraße 13. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Fliesen, Terrassenplatten und Sanitär. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Debora Fromke, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2018.

HRB 7460 / 05.03.2018

MVZ Lichtblick Apollon GmbH, 35683 Dillenburg

Von-Arnoldi-Straße 1. Gegenstand des Unternehmens: Die Errichtung und der Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) i. S. d. § 95 Abs. 1 SGB V sowie der Betrieb von Krankenhäusern und sonstigen Einrichtungen zur Versorgung kranker und hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft ist berechtigt, MVZ an unterschiedlichen Standorten als (medizinisch) eigenständige Betriebsstätten zu betreiben, sonstige Zweigniederlassungen zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und sonstige medizinische Leistungen, insbesondere für Selbstzahler, zu erbringen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Michael Munzel, Essen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 22.02.2018.

HRB 7461 / 05.03.2018

Kaiser Reisen Management GmbH, 35745 Herborn

Mittelfeldstraße 13. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der persönlichen Haftung und die Übernahme der Geschäftsführung bei der Firma Kaiser Reisen GmbH & Co. KG mit Sitz in Herborn-Uckersdorf. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Hubertus von der Heyde, Herborn, und Renate Kaiser, Herborn, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.12.2017.

HRB 7462 / 05.03.2018

Carnyx-Communication Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), 35630 Ehringshausen

IMMOBILIEN BÖRSE

Toplage in der Altstadt von Wetzlar!



3 Wohneinheiten mit ca. 445 m² Wohnfläche. Komplett ohne aufwendige Renovierung sofort nutzbar. Hauptwohnung mit 50 m² für Gewerbebüro und 250 m² großzügigem Wohnen mit 40 m² Terrasse und 2 Parkplätzen direkt am Haus. 2 Wohnungen mit 150 m² zur Vermietung! Eine Aufteilung in 3 Wohneinheiten ist ohne Probleme möglich! Ohne zusätzliche Makler-Provision zu verkaufen!



Abaco – Wolf Immobilien · Silhörerstraße 16 · 35578 Wetzlar
www.abaco-wetzlar.de oder 06441-2043010

ZU VERMIETEN:

Gewerbegebiet Niederscheld:

Gewerbehallen 350 qm + 700 qm + 3.000 qm

Gewerbegebiet Dillenburg:

Büroräume 80 qm

Diverse Lager-/Produktionsräume: 498 qm + 777 qm + 540 qm

Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Eschenburg: Betriebsgelände mit Kranhallen, Büros, Freiflächen, Sichtlage B253



provisionsfrei

rd. 3.000m² Ges. Nfl., moderne, helle Hallen, gepflegter Zustand und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, kurzfristig verfügbar, EA in Vorb.

Alle Angebote und weitere Informationen
www.objektwert.com ☐ 02771/330009



ZU VERMIETEN

Gewerbegebiet Frohnhausen
Gewerbehalle/Lager ca. 730 m²
mit Hallenbüro und Parkplätzen
Telefon: 02771/399 145

Zu verkaufen: Lager-/Produktions-/Ausstellungshalle



in 35630 Ehringshausen,
ca. 2 km vom Autobahnanschluss,
direkt an der Landesstraße L 3052

Gewerbefläche ca. 3.000 m²
Grundstück 4.356 m²
Parkplätze ca. 50

Kontaktadresse: Berghäuser / Neu,
Tel. 06440-1537 oder 0171-3142537

»» Freie

Lager- und Logistikflächen in Haiger-Sechshelden zu vermieten!

Auf Wunsch mit individuellen Zusatzleistungen buchbar.

Autobahnnähe <<<



+49 (0) 27 71. 26 30-101

Anfragen gerne an Steffen Jung:
s.jung@thielmann-transporte.de



Thielmann Transporte GmbH
Hinterweg 35
35239 Steffenberg-Niederhörden | Germany
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18
www.thielmann-transporte.de

THIELMANN
TRANSPORTE
Der Spezialist für besondere Lösungen

Marktstraße 4. Gegenstand des Unternehmens: Gründung der „Carnyx-Communication UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“ mit Sitz in Ehringshausen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Einbringung von Geschäftsführerdienstleistungen für die „Carnyx-Communication UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Kai-Erik Hermanni, Ehringshausen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 03.01.2018 mit Änderung vom 31.01.2018.

HRB 7463 / 07.03.2018

Yildiz & Wagner GmbH, 35606 Solms

Krautgärtenstraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Projektentwicklung und Bebauung derselben. SK: 25.002,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Cengiz Yildiz, Solms, und Sergei Wagner, Solms, beide jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 06.02.2018.

HRB 7464 / 07.03.2018

Global Cargo Service GmbH, 35576 Wetzlar
Dillfeld 20. Gegenstand des Unternehmens: Speditions- und Logistik Dienstleistungen sowie zugehörige Nebentätigkeiten, Beteiligungen

an anderen Gesellschaften. SK: 25.000,00 EUR. Jeder GF vertritt einzeln. Durch Gesellschafterbeschluss können GF ermächtigt werden, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft vorzunehmen (Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB). Bestellt als GF: Sebastian Lauber, Bergkamen, und Siegfried Fischer, Bad Dürrenheim, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.12.2014 mit Änderung vom 16.02.2015. Die GV vom 01.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Bergkamen (bisher AG Hamm HRB 8457) nach Wetzlar beschlossen.

HRB 7465 / 12.03.2018

P + P Verwaltungs GmbH, 35576 Wetzlar
Spinnereistraße 6. Gegenstand des Unternehmens: die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der P + P Grundstücks GmbH & Co. KG mit Sitz in 35576 Wetzlar („KG“), die den Erwerb von Grundstücken und Grundstücksrechten zum Zwecke der späteren Bebauung und/oder Vermarktung und alle zu den vorgenannten Unternehmensgegenständen gehörenden und ähnlichen Geschäften zum Gegenstand hat. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Selahattin Pamukci, Aßlar, und Ferat Pamukci, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 01.12.2017.

HRB 7466 / 15.03.2018

Seelhof Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 35745 Herborn
Döringweg 1. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung gewerblich und wohnwirtschaftlich genutzter Immobilienprojekte (Neubau, Umnutzung und Modernisierung) für eigene und für fremde Rechnung, das Asset Management für Eigentümer gewerblich und wohnwirtschaftlich genutzter Grundstücke

oder grundstücksgleicher Rechte, die Beratung von Immobilieneigentümern und -investoren insbesondere bei Bestandsanalysen, Ideenfindung, Konzeption, Umsetzung, Finanzierung, Vermietung und Verkauf sowie die Vermittlung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Gesellschaftsbeteiligungen, Mietern und Finanzierungen aller Art. SK: 300,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Elvira Seelhof, Herborn, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2018.

HRB 7467 / 16.03.2018

Kieswerk Nieder-Mörlen GmbH, 35633 Lahnau
Beim Eberacker 10. Gegenstand des Unternehmens: Kiesabbau und die Rekultivierung von Abbauflächen sowie der Handel mit abgebautem Material in Niedermörlen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Ralph Lang, Breitscheid, Dipl.-Ing. Ulrich Ernst Weber, Hüttenberg, Dipl.-Ing. Fred Bender, Lahnau, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 02.03.2018.

HRB 7468 / 20.03.2018

SamConsult UG (haftungsbeschränkt), 35625 Hüttenberg
Friedrich-Ebert-Straße 8. Gegenstand des Unternehmens: Beratungs- und Schulungstätigkeit. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Barbara Sames, Hüttenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 22.02.2018.

HRB 7469 / 21.03.2018

Bauprojekt Wetzlar Zwei GmbH, 35583 Wetzlar

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

„SEIT WIR IN
DAS ÖRTLICHE WERBEN,
HAT UNSERE WERKSTATT
NON-STOP ZU TUN.“

Werben Sie jetzt in Das Örtliche.

Profitieren Sie von den besten lokalen Empfehlungen in Deutschlands führendem kostenlosem Telekommunikationsverzeichnis für die lokale Suche – und erreichen Sie Ihre Kunden gleich dreifach: online, mobil und im Buch.
Jetzt werben und profitieren: www.dasoertliche.de/werben

wetzlar
druck

Ihr Verlag Das Örtliche

Wacholderweg 45. Gegenstand des Unternehmens: Das Betreiben von Immobiliengeschäften, insbesondere der Erwerb und der Verkauf, die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau sowie das Erbringen von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien. SK: 100.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Werner Schäfer, Wetzlar, und Wolfgang Kisselbach, Hüttenberg, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.02.2018.

HRB 7470 / 27.03.2018

WL Grundbesitz GmbH, 35745 Herborn

Zum Gutshof 2. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Vermögen, insbesondere von Immobilien, sowie die Errichtung und Vermarktung von Immobilien aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, sowohl im Inland wie im Ausland andere Unternehmen zu errichten oder zu erwerben, bzw. sich an Unternehmen zu beteiligen, sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sowohl im Inland wie im Ausland Immobilien zu erwerben bzw. sich an Immobilien zu beteiligen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Lutz Färber, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.03.2018.

HRB 7471 / 27.03.2018

Achim Löw betriebsverwaltungen.de UG (haftungsbeschränkt), 35606 Solms

Luisenstraße 18. Gegenstand des Unternehmens: Verbuchen von laufenden Ge-

schaftsvorfällen (Buchführung, Erstellen von laufenden Lohnrechnungen einschließlich Meldewesen (Lohnbuchführung) und alle Arten von Handelsgeschäften und Dienstleistungen, die der Gesellschaft dienlich sind. SK: 3.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Achim Löw, Solms, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2018.

Veränderungen

Amtsgericht Marburg

HRA 2451 / 07.03.2018

Müller Gönnern Holding GmbH + Co. KG, Angelburg-Gönnern

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidatoren vertreten. Durch Beschluss des AG Biedenkopf (Az. 5 N 21/97) vom 18.12.2017 ist das Konkursverfahren aufgehoben. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst.

HRA 2453 / 23.03.2018

Brauerei H. Thome

Kommanditgesellschaft, Breidenbach

Jeder Liquidator vertritt einzeln. Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 225/06) vom 28.12.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 2454 / 07.03.2018

Seibel & Reitz GmbH & Co. KG, Biedenkopf

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Geändert nun: Persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: SUR-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Breidenstein (AG Marburg HRB 2717). Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 9/18 (25)) vom 01.03.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 2809 / 21.02.2018

Kai Uwe Schneider Transport- und

Lagerbehälter e.K., Breidenbach

Prokura erloschen: Pascal Schüller, Frankfurt.

HRB 2734 / 28.02.2018

Eckel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Modell- und Formenbau,

Biedenkopf-Wallau

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen



**Least man gerne:
die EcoProfi-Modelle mit bis zu
3.200 Euro Preisvorteil¹.**

**Zwei für alle Aufgaben – jetzt
günstig für Gewerbetreibende.**

Das Team für die ganz harten Jobs – jetzt kostengünstig erwerben: Beim Kauf eines Caddy oder Transporter EcoProfi-Modells profitieren Sie von der Inzahlungnahmeprämie² für Ihren Gebrauchten und bis zu 3.200 Euro Preisvorteil¹.

Mtl. Leasingrate für Gewerbetreibende: 139,- €*

Gilt für den Transporter Kasten "EcoProfi", mit 2,0-I-TDI-Motor mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2, außerorts 5,1, kombiniert 5,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 153). Alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer und Überführungskosten.

Leasing-Sonderzahlung:	0,- €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	60 Monate
60 monatliche Leasingraten à	139,- €*

* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer), Bonität vorausgesetzt.
¹ Max. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell, hier am Beispiel eines Transporter EcoProfi Kastenwagens, kurzer Radstand, 2,0-I-TDI-Motor mit 62 kW.
² Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines neuen Caddy oder Transporter. Gültig bis zum 30.06.2018. Ausgenommen sind die Modelle Caddy Kastenwagen EcoProfi, kurzer Radstand, mit 1,2-I-TSI-Motor mit 62 kW und 5-Gang-Schaltgetriebe sowie Transporter Kastenwagen EcoProfi, kurzer Radstand, mit 2,0-I-TDI-Motor mit 62 kW und 5-Gang-Schaltgetriebe. Ausgenommen sind die Konzernmarken der Volkswagen AG: Audi, Bentley, Bugatti, Ducati, Lamborghini, MAN, Porsche, Scania, Seat, Skoda. Weitere Informationen über die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Prämien und der entsprechenden Leasingrate erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge



35239 Steffenberg, Lahnstr. 34, Tel. (0 64 65) 91 50-0
57334 Bad Laasphe, Bahnhofstr. 85, Tel. (0 27 52) 47 48-0
Vermittler der Autohaus Achenbach GmbH

Telekom schaltet ISDN ab. Was bedeutet das für Sie?

NGN
Next Generation Network

Telekom ISDN-Netz

Jetzt kostenlos beraten lassen!

OCS
Kommunikation · Sicherheit · IT

Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau
Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

eingetragen als Geschäftsanschrift: Christian-Balzer-Straße 18, 35216 Biedenkopf. Nicht mehr GF: Erhard Stark, Bad Laasphe. Bestellt als GF: Markus Gerlach, Dautphetal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2751 / 22.02., 08.+22.03.2018

Acker GmbH, Biedenkopf

Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Auf der Breitenwiese 2, 35216 Biedenkopf. SK: 26.000,00 EUR. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Michael Acker, Steffenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 27.12.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 4, 5 und 10 beschlossen. Bestellt als GF: Tim Pascal Acker, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Personenbezogene Daten geändert nun: GF: Michael Acker, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2778 / 09.03.2018

Höse Besitzgesellschaft mbH & Co. KG, Biedenkopf-Wallau

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Eingetreten als Liquidator: Hartmut Höse, Bad Laasphe, und Heinz Höse, Biedenkopf, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 2985 / 23.02.2018

FKM Sintertechnik GmbH, Biedenkopf

Geändert nun GF: Christian Blöcher, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt. Geändert, nun GF: Matthias Henkel, Biedenkopf, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 3008 / 15.03.2018

Rego GmbH, Gladenbach

Nicht mehr GF: Brian K., Davidson, Greensboro, North Carolina /USA. Bestellt als GF: Michael Allan Lucas, Chapel Hill, NC /USA – Vereinigte Staaten, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 3043 / 23.02.2018

Weber GmbH, Kundenkartenvertrieb und deren Verkaufsförderung, Dautphetal

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidatorin: Marlene Weber, Butzbach, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 3160 / 19.02.2018

Höse Verwaltungs-GmbH, Biedenkopf

Geschäftsanschrift: Ludwig-Grebe-Straße 7-9, 35216 Biedenkopf. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Hartmut Höse, Bad Laasphe. Liquidator Heinz-Walter Höse, Biedenkopf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 4717 / 20.03.2018

Steffenberger Metall Bearbeitung GmbH, Steffenberg

Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 31/13 (23)) vom 12.01.2018 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 4813 / 06.03.2018

OSB GmbH – Objektverwaltung – Service – Betreuung, Dautphetal-Dautphe

Geschäftsanschrift: Breiteharthstraße 11, 35232 Dautphetal. Die GV vom 23.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetter nach Dautphetal-Dautphe beschlossen.

HR B 5630 / 07.03.2018

AURA Frästechnik GmbH, Breidenbach

Einzelprokura: Markus Künkler, Hof.

HR B 6346 / 22.01.2018

MoKa UG (haftungsbeschränkt), Dautphetal

Jeder Liquidator vertritt einzeln. Jeder Liquidator ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geändert nun Liquidator: Michael Reichel, Dautphetal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6542 / 21.02.2018

Schneider STL Beteiligungs GmbH, Breidenbach-Oberdieten

Nicht mehr GF: Pascal Schüller, Frankfurt am Main.

HR B 6956 / 13.02.2018

ENKO Verwaltungs-GmbH, Biedenkopf

Geändert nun: Geschäftsanschrift: Schulstraße 2, 35216 Biedenkopf.

Amtsgericht Gießen

HRA 1651 / 27.02.+13.03.2018

Krauskopf GmbH & Co. Elektrotechnik KG, Biebertal

Prokura erloschen: Ursula Krauskopf, Biebertal und Dieter Valentin, Biebertal. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Personenbezogene Daten ergänzt nun: Claudia Weindok, Pohlheim. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: Kommanditist: Harald Krauskopf, Biebertal, Einlage: 50.000,00 DEM. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Fabian Schaum, Wettenberg und Ester Schad, Biebertal.

HRA 3755 / 20.03.2018

GAB-Projektentwicklungs GmbH & Co. KG, Wettenberg

Personenbezogene Daten geändert, nun: Kommanditist: Reiner Deubel, Überlingen, Einlage: 16.000,00 EUR.

HRA 3763 / 22.03.2018

DLR Management GmbH & Co. KG, Biebertal

Ausgeschieden jeweils als Kommanditist: Birgit Knyrim, Baunatal, Anita Reuter, Schauenburg, Helmut Reuter, Schauenburg, Susanne Reinhardt, Heuchelheim, Ulrich Reinhardt, Kassel, Wilfried Reinhardt, Schauenburg, und Ralf Rauwolf, Wolfhagen.

HR B 8323 / 26.02.2018

Kommunal-Consult Becker AG, Wettgen

Einzelprokura: Christoph Schuster, Pohlheim.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 2039 / 21.03.2018

Kremp-Wetzlar Präzisionszahnräder

Christian Kremp GmbH + Co. KG, Wetzlar
Prokura erloschen: Anette Beck, Wetzlar.

HRA 2391 / 05.03.2018

Löll-Bauunternehmen

Inhaber Frank Tröller, Aßlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 78/05) vom 12.05.2016 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRA 2394 / 06.03.2018

Hastamat Verpackungstechnik GmbH, Lahnau-Waldgirmes

Prokura erloschen: Peter Lökös, Lollar. Einzelprokura: Gerhard Junker, Bad Nauheim.

HRA 2748 / 16.02.2018

Hof- und Schloss-Apotheke Braunfels e.K., Braunfels

(bisher: Hof- und Schloss-Apotheke Braunfels S. Köhler-Wenzel e.K.) Geschäftsanschrift: Fürst-Ferdinand-Straße 2, 35619 Braunfels.

HRA 3382 / 23.02.2018

Metz GmbH & Co. KG,

35641 Schöffengrund-Laufdorf

Eichenhain 9. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Sanja Villmow, Braunfels. Der Sitz ist von Solms nach Schöffengrund-Laufdorf verlegt.

HRA 3970 / 19.03.2018

Laguna Aßlar, die Mittelhessentherme, Aßlar

Nicht mehr Betriebsleiter, Siegfried Selm, Aßlar. Bestellt als Betriebsleiter: Oliver Krämer, Ehreshausen.

HRA 5061 / 14.03.2018

Linde + Wiemann SE & Co. KG, Dillenburg

Prokura erloschen: Thomas Schiffner, Kleinwallstadt.

HRA 5080 / 19.03.2018

Labu GmbH & Co. KG, Dillenburg

Geschäftsanschrift: Kasseler Straße 24, 35683 Dillenburg. Ausgeschieden als Kommanditist: Wolfgang Cohnen, Dillenburg. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Wolfgang Cohnen um 187.000,00 EUR Kommanditist: Marianne Cohnen, Dillenburg, Einlage: 562.500,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sondererbfolge nach Wolfgang Cohnen: Jan Niklas Lumbeck, Hattingen, Einlage: 93.750,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sondererbfolge nach Wolfgang Cohnen: Marie Cohnen, Hattingen, Einlage 93.750,00 EUR. Geändert nach Herabsetzung der Einlage um 187.500,00 EUR Kommanditistin: Marianne Cohnen, Dillenburg, Einlage: 375.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Marianne Cohnen, um 93.750,00 EUR Kommanditist: Jan Niklas Lumbeck, Hattingen, Einlage: 187.500,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Marianne Cohnen, um 93.750,00 EUR Kommanditist: Marie Cohnen, Hattingen, Einlage: 187.500,00 EUR.

HRA 6288 / 27.03.2018

Frank Henrich Kommunal- und Landtechnik

Werksvertretungen e.K., Herborn

(bisher: Frank Henrich Land- und Gartentechnik Werksvertretungen e.K.) Firma geändert. Geschäftsanschrift: Sandweg 8, 35745 Herborn.

HRA 6370 / 07.03.2018

Walter Uhl technische Mikroskopie GmbH & Co. KG, Aßlar

Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Uhl Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (AG Wetzlar HRA 6640) um 5.000,00 EUR Kommanditist: Malte Bernard, Wetzlar, Einlage: 20.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 5.000,00 EUR Kommanditist: Uhl Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Aßlar (AG Wetzlar HRA 6640), Einlage: 30.000,00 EUR.

HRA 6687 / 07.03.2018

Bender Objektvermietung GmbH & Co. KG, Aßlar

Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Diana Bender, um 120,00 EUR Kommanditist: Marc Bender, Aßlar, Bechlingen, Einlage: 2.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Diana Bender, Aßlar.

HRA 6692 / 22.03.2018

Christian Kremp Grundstücksgesellschaft mbH + Co. KG,

Wetzlar

Prokura erloschen: Anette Beck, Wetzlar.

HRA 6709 / 23.03.2018

Avanti Personal Leasing GmbH & Co. KG, Ehringshausen

Ausgeschieden als Kommanditist: Susanne Riess, Ehringshausen, und Christian Stroh, Weilburg. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Christian Stroh in Höhe von 9.424,00 Euro und nach Susanne Riess in Höhe von 15.376,00 EUR: Abacus Experten GmbH, Frankenthal (AG Ludwigshafen am Rhein, HRB 62231), Einlage: 24.800,00 EUR.

HRA 6845 / 16.02.2018

LSTi Europe GmbH & Co. KG, Leun

Ausgeschieden als Kommanditist: Kevin Schwarze, Löhnberg. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Kevin Schwarze um 15.000,00 EUR, Kommanditist: Andreas Balzer, Leun, Einlage 95.000,00 EUR.

HRA 6898 / 02.03.2018

EuroTec Consulting GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Gartenstraße 10, 35576 Wetzlar.

HRA 6950 / 26.03.2018

Clößner Verpachtungs GmbH & Co. KG,

Ehringshausen-Daubhausen

Geändert nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 400,00 EUR Kommanditist Ulrich Clößner, Ehringshausen, Einlage: 9.600,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Ulrich Clößner: Carina Clößner, München, Einlage: 250,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Ulrich Clößner: Mario Clößner, Herborn, Einlage: 200,00 EUR.

HRA 7043 / 16.02.2018

SBS-Office GmbH & Co. KG, Leun

Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Gabriele Dienst: Paul Heun, Leun, Einlage: 500,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Gabriele Dienst, Weilburg.

HRA 7218 / 23.02.2018

Wingertshecke Immobilien GmbH & Co. KG, Wetzlar

Ausgeschieden als Kommanditist: LTM Grundstücksbeteiligungs GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar, HRB 6140). Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach LTM Grundstücksbeteiligungs GmbH (AG Wetzlar HRB 6140): LICON GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 6490), Einlage: 495.000,00 EUR. Von Amts wegen berichtigt (vorher Olbrich Immobilien UG (haftungsbeschränkt), nun: Kommanditist: Olbrich Immobilien GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 6411), Einlage: 198.000,00 EUR.

HRA 7455 / 26.03.2018

Duktus (Wetzlar) GmbH & Co. KG, Wetzlar

Prokura erloschen: Philipp Bertelsmeier, Usingen, und Silke Hackl, Braunfels.

HRA 7619 / 23.02.2018

Möller & Graf Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Greifenstein

Ausgeschieden als Kommanditist: Friedhelm Möller, Greifenstein. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Friedhelm Möller um 2.500,00 EUR Kommanditist: Thomas Möller, Greifenstein, Einlage: 7.500,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Friedhelm Möller um 2.500,00 EUR Kommanditist: Thorsten Graf, Greifenstein, Einlage: 7.500,00 EUR.

HRB 103 / 21.02.2018

Küster Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ehringshausen

Bestellt als GF: Knuth Küster, Ehringshausen, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im



**VERANSTALTUNGSREIHE
DSGVO & IT-SICHERHEIT**

**MAXXYS
INTEGRATE'18**

Dienstag, 12. Juni 2018

ab 19:00 Uhr

Wetzlar, Plattform

Drei Wochen DSGVO:

Ist die Apokalypse eingetreten oder läuft alles weiter wie bisher?

Diskussion und Austausch

Do., 25. Oktober 2018

ab 10:00 Uhr

Wetzlar, Leitz-Park Hotel

Security Business Lunch:

Wie können Sie Ihr Unternehmen vor Datenschutzverletzungen und Cybercrime schützen?

Unsere Partner:



House of IT



DriveLock

Anmeldung und Informationen:

Anne Henßel, MAXXYS AG,

Tel.: 06441 21004 12

info@maxxys.de – www.maxxys.de

MAXXYS AG, Frankfurter Straße 76, 35578 Wetzlar

Ihr zuverlässiger Partner
für Werkzeuge - Maschinen - Beschläge

Besuchen Sie unseren Online-Shop  www.fritzweg.de

Qualität
Zuverlässigkeit
Service & Beratung
Fachpersonal
Maschinenmietpark
Große Auswahl
Hausmessen

Fritz WEG GmbH & Co. KG
Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg-Wissenbach
Tel. 02774 701-0 • Fax -39 • info@fritzweg.de • www.fritzweg.de
Geschäftszeiten: Mo-Fr 7:00-17:45 Uhr, Sa 7:30-12:00 Uhr

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun GF: Dieter Küster jun., Ehringshausen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Klaus Küster, Ehringshausen. Prokura erloschen: Knuth Küster, Ehringshausen.

HR B 140 / 07.03.2018

Wilhelm Hedrich Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Katzenfurt

Die GV vom 27.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen.

HR B 378 / 27.03.2018

Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar. Prokura erloschen: Alexander Ache, Solms-Oberbiel.

HR B 758 / 22.03.2018

Metallbau Neeb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar-Dutenhofen

Geschäftsanschrift: Am Rübenmorgen 21, 35582 Wetzlar-Dutenhofen. Nicht mehr GF: Werner Neeb, Lahnau-Atzbach.

HR B 1334 / 20.02.2018

GoTronic-Steuerungstechnik GmbH, Aßlar-Werdorf

Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 22, 35614 Aßlar-Werdorf.

HR B 1491 / 28.02.2018

Schaum Elektro-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hüttenberg

Geschäftsanschrift: Rheinstraße 8, 35625 Hüttenberg. Die GV vom 23.02.2018 hat die Ände-

rung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 4, 6, 8, 10 und 13 beschlossen.

HR B 1729 / 14.03.2018

ANGLO-PARTS Autoteile GmbH, Wetzlar
Geschäftsanschrift: Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar.

HR B 1864 / 27.02.2018

FRP GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar

SK: 37.500,00 EUR. Die GV vom 20.02.2018 hat die Erhöhung des SK um 4.167,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 2094 / 27.03.2018

Gemeinnützige Grundstücksgesellschaft der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg mbH, Wetzlar

Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Geändert nun: GF: Christian Bausch, Weinbach, einzelvertretungsberechtigt. Die GV vom 21.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 beschlossen.

HR B 2204 / 19.02.2018

Simplify Technologies GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Schanzenfeldstraße 2, 35578 Wetzlar.

HR B 2410 / 01.03.2018

MT Logistik GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Morten Svendsen, Herborn.

HR B 2534 / 12.+19.03.2018

Dieter Reinhardt Verwaltungs-GmbH, Solms-Oberbiel

Bestellt als GF: Maic Reinhardt, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Dieter Reinhardt, Solms-Oberbiel.

HR B 3021 / 20.03.2018

Verwaltungsgesellschaft Cohnen mbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Wolfgang Cohnen, Dillenburg.

HR B 3427 / 09.03.2018

Grundstücksgesellschaft Michel GmbH, Eschenburg-Simmersbach

Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 98/17) vom 05.02.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 3469 / 23.02.2018

MSR – Elektro-Anlagen GmbH,

Dietzhöhlzal-Ewersbach

Geschäftsanschrift: Sonnenstraße 17, 35716 Dietzhöhlzal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Norbert Peter, Dietzhöhlzal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 4065 / 05.03.2018

Karl Möller GmbH, Greifenstein-Arborn

Geändert nun: GF: Thorsten Graf, Greifenstein, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert: GF: Thomas Möller, Greifenstein, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4262 / 15.02.2018

Sahm Verwaltungen GmbH, Breitscheid

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidatorin: Valeska Helfert, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als

Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 4332 / 20.02.2018

USG Umwelt- und Systemtechnik GmbH, Breitscheid

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 21/18) vom 20.02.2018 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 4701 / 26.03.2018

HOSPIZ MITTELHESSEN

gemeinnützige GmbH, Wetzlar

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, insbesondere durch den Betrieb des Haus Emmaus und aller erforderlichen Nebeneinrichtungen. Gegenstand der Gesellschaft kann weiter sein: die SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung), die Trauerbegleitung, die Hospiz- und PalliativAkademie, ein Tageshospiz und weitere vergleichbare Unternehmungen und Einrichtungen. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die GV vom 14.02.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1, 2 und 6 beschlossen.

HR B 5029 / 19.02.2018

digitalSTROM GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Dirk Debus, Eschenburg. Bestellt als GF: Adrian Obrist, Hergiswil/Schweiz, einzelvertretungsberechtigt. Einzelprokura: Personenbezogene Daten geändert, nun: Helga Helch, Solms.

HR B 5240 / 01.03.2018

Industrial Surface GmbH, Ehringshausen

Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Die Gesellschaft wird durch die/den Liquidator/en vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun Liquidator: Daniel Böck, Brugg/Schweiz. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 41/07) vom 24.01.2018 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

HR B 5338 / 20.03.2018

Reif Beteiligungs GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Knut Kilian Reif, Herborn.

HR B 5453 / 16.02.2018

LPA GmbH, Leun

Nicht mehr GF: Gabriele Dienst, Weilburg.

HR B 5475 / 08.+16.03.2018

CHRILIAN Aktiengesellschaft, Herborn

Die HV vom 02.03.2018 hat die Änderung der Satzung in § 4 und § 12 beschlossen. Prokura erloschen: Kilian Reif, Herborn.

HR B 5603 / 08.03.2018

WELBILT Deutschland GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Ralf Klein, Landsberg. Bestellt als GF: Reine Wasner, Maur/Schweiz, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5608 / 26.03.2018

Duktus (Production) GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Philipp Bertelsmeier, Usingen. Prokura erloschen: Dr. Friedrich Karau.

HR B 5623 / 26.03.2018

Clößner Verwaltungs-GmbH, Ehringshausen

Die GV vom 26.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 9 und 10 beschlossen.

HR B 5669 / 23.02.2018

webDrink Getränke GmbH, Dillenburg

Driedorfstraße 13, 35683 Dillenburg. Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Nicht mehr GF: Dominik Starke, Haiger. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Marc Inden, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 31.01.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Haiger nach Dillenburg beschlossen.

HR B 5776 / 06.03.2018

Holzi's Imbiß Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt), Braunfels

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die

dk-Computerschule Gießen**Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare**

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux

**Rufen Sie uns an!**

Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 971 92 10
Fax: 06 41 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org

Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidatorin: Claudia Holzhäuser, Braunfels. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5818 / 19.03.2018

Weimer Netz + Service GmbH, Lahnau

(bisher: Weimer Netzbau GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Planung, Projektierung und Erstellung von Energie-, Informations- und Kommunikationsnetzen sowie die Wartung,

Instandhaltung und Durchführung des Stördienstes, weiterhin die Beratung, Entwicklung und der Vertrieb digitaler Anwendung sowie die systemtechnische Betreuung und sonstige unabhängige Service-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an technischen Anlagen und Maschinen. Die GV vom 15.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 5891 / 19.02.2018

ProFact GmbH, 35686 Dillenburg

IHR KARRIEREPLUS

**PERSÖNLICH.
PRAXISNAH.
PROFESSIONELL.**

**DUALES STUDIUM
oder
WEITERBILDUNG**

Weitere Informationen zu unseren Studiengängen - auch zum Einstieg ohne Abitur - erhalten Sie von Frau Simone Hedrich unter 06441 / 2041 - 0 oder unter www.studiumplus.de

Am Kornberg 4. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die GV vom 11.01.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Mittenaar nach Dillenburg beschlossen.

HR B 5902 / 16.03.2018

SK Mietservice GmbH, Mittenaar

Bestellt als GF: Tim-Ole Pellny, Herborn (Seelbach), einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5974 / 19.02.2018

HVG Projektplanung UG (haftungsbeschränkt), Eschenburg

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidatoren vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen geändert nun: Liquidatorin: Sabine Welker, Eschenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts-

geschäfte abzuschließen. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 183/17) vom 25.01.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6060 / 23.02.2018

Cryptoboost GmbH, 35745 Herborn

Oststraße 25. (bisher: siebensechseins GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Blockchain Infrastrukturen. Bestellt als GF: Jochen Dietermann, Herborn, und Daniel Dietermann, Haiger-Niederroßbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Dirk Thielmann, Breitscheid. Die GV vom 11.01.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Breitscheid nach Herborn sowie § 2 beschlossen.

HR B 6069 / 20.03.2018

TB Metallverarbeitung GmbH, Solms

(bisher: Bathen Metallverarbeitung GmbH) Nicht mehr GF: Eric Dokter-Braun, Solms und Frank Hartmann, Braunfels. Die GV vom

20.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 6207 / 23.02.2018

BEKA Hospitec GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Jörg Krieger, Sinn.

HR B 6271 / 16.03.2018

4tec CNC Präzisionsteile GmbH, Dillenburg

Geschäftsanschrift: Dillenburger Straße 80 35685 Dillenburg. Die GV vom 01.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Dillenburg-Niederschedl nach Dillenburg beschlossen sowie in § 4.

HR B 6277 / 16.03.2018

composite products UG (haftungsbeschränkt), 35641 Schöffengrund

Nauborner Straße 18. Die GV vom 09.01.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetzlar nach Schöffengrund beschlossen.

HR B 6317 / 26.02.2018

LETO GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Dr. Volker Wendel, Pfäffikon/Schweiz. Bestellt als GF: Markus Franz-Josef Dreihues, Ratingen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 6352 / 23.02.2018

Delia Gesellschaft für Dialyse-dienstleistungen mbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Dr. Volker Wendel, Pfäffikon/Schweiz. Bestellt als GF: Markus Franz-Josef Dreihues, Ratingen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 6421 / 27.03.2018

Hailo Wind Systems Verwaltungs GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Dirk Mischnick, Altena.

HR B 6429 / 19.03.2018

Walter Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Dillenburg-Manderbach

Geschäftsanschrift: Oberroßbacher Straße 6, 35685 Dillenburg-Manderbach.

HR B 6434 / 16.03.2018

Hedrich Holding GmbH, Ehringshausen

Die GV vom 13.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 6438 / 19.03.2018

Hedrich Immobilien Beteiligungs GmbH, Ehringshausen-Katzenfurt

Die GV vom 27.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 6439 / 06.03.2018

Hedrich GmbH, Ehringshausen-Katzenfurt

Die GV vom 27.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 6593 / 16.03.2018

Joachim Bernard Optische Komponenten GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Lehmenkaut 1, 35584 Wetzlar-Naunheim.

HR B 6787 / 19.02.2018

MPrint GmbH, Lahnau

Geschäftsanschrift: Dr. Hans Wilhelmi Weg 1, 35633 Lahnau. Die GV vom 13.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetzlar nach Lahnau und die Änderung in § 11 beschlossen.

HR B 6928 / 27.02.2018

Iris MIV AcquiCo GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Dr. Volker Wendel, Pfäffikon/Schweiz. Bestellt als GF: Markus Franz-Josef Dreihues, Ratingen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 6953 / 09.03.2018

EDENGAARD GmbH, Dillenburg

(bisher: LIMAXX GmbH) Die GV vom 02.03.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 7090 / 05., 06. + 07.03.2018

BFT-Werk GmbH, Aßlar

(bisher: BFT-Bau GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, der Vertrieb, der Handel von Betonfertigteilen und Projektentwicklung. Bestellt als GF: Suljo Kovacevic, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 15.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 1 und 3 beschlossen. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, der Vertrieb, der Handel von Betonfertigteilen und Projektentwicklung, sowie die Tätigkeit als Bauträger. Die GV vom 02.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Nicht mehr GF: Vahidin Muratovic, Wetzlar.



Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [f /klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)

HR B 7185 / 28.02.2018

BUDEMIX GmbH, Braunfels

Geschäftsanschrift: Nürnbergstraße 14, 35610 Braunfels.

HR B 7249 / 26.03.2018

TUN-ART GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Yesim Strauss, Wetzlar.

HR B 7255 / 16.02.2018

KALLO Maschinen Handels UG (haftungsbeschränkt), Herborn

Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und Baumaschinen aller Art sowie der Transport von Warten aller Art. Die GV vom 05.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 7291 / 22.03.2018

FBC Fritz Consulting GmbH, Dietzhöltal

(bisher: FBC Fritz + Barthel GmbH) Nicht mehr GF: Susanne Barthel, Burbach. Die GV vom 01.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 7299 / 06.03.2018

DD real estate GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Gießener Straße 30a, 35444 Biebertal.

HR B 7356 / 28.02.2018

BS Ausbau GmbH, Herborn

(bisher: BS Ausbau UG (haftungsbeschränkt) SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 23.02.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 sowie 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 24.600,00 EUR beschlossen.

HR B 7414 / 19.03.2018

MVZ AugenZentrumBauer GmbH, Dillenburg

(bisher: MVZ Lichtblick 2018a GmbH) Bestellt als GF: Dr. Lutz Bauer, Bremen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 07.03.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

Löschungen

Amtsgericht Marburg

HR B 2753 / 21.02.2018

Trenker GmbH, Dautphetal-Holzhausen

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 3226 / 19.01.2018

Bernhardt Fashion GmbH,**60313 Frankfurt am Main**

Holzgraben 5. Der Sitz ist von Dautphetal nach Frankfurt am Main (jetzt AG Frankfurt am Main, HRB 110632) verlegt.

HR B 4926 / 23.02.2018

Arslan Hoch- und Tiefbau GmbH, Breidenbach

Die Firma ist erloschen.

HR B 6175 / 09.03.2018

Erste GW Vermögensverwaltung GmbH, 17094 Burg Stargard

Lindenallee 3. Der Sitz ist von Breidenbach nach Burg Stargard (jetzt AG Neubrandenburg HRB 20641) verlegt.

Amtsgericht Gießen

HRA 4661 / 23.03.2018

AB Bau Projekt UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 35447 Reiskirchen

Waldstraße 7. Der Sitz ist von Wettengel nach Reiskirchen verlegt. Ausgeschieden als Kommanditist Tayfun Aslanboga, Limburg. Geändert nun: nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Tayfun Aslanboga, um 50,00 EUR: Kommanditist: Muhammed Aslanboga, Reiskirchen, Einlage: 100,00 EUR.

HR B 6389 / 23.03.2018

TRADE-LOG BAYERN Instore-Services GmbH, 93138 Lappersdorf

Schillerstraße 64. Der Sitz ist (unter Änderung der Firma; jetzt: Bayern@work GmbH) von Wettengel nach Lappersdorf (jetzt AG Regensburg, HRB 16478) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7553 / 13.03.2018

PARSIANDECOR GmbH, Biebertal

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7584 / 28.02.2018

Stork Bauelemente UG**(haftungsbeschränkt), Biebertal**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 8012 / 26.02.2018

DAH Agrarhandel UG (haftungsbeschränkt), 88090 Immenstaad

Dr.-Zimmermann-Straße 2. (künftig: Wildleben UG (haftungsbeschränkt). Der Sitz ist

Normenrecherchen ■ Risikobeurteilungen

Technische Dokumentation? Fragen zu „CE“?

Wir greifen ein!

ARANO, Ihr Partner für **Technische Dokumentation**. Preiswert. Schnell. Fachgerecht und CE-konform.**ARANO** GmbHHauptstraße 10
35579 Wetzlar-Steindorf
Tel.: +49 6441 21021-0
Fax: +49 6441 21021-21
E-Mail: info@arano.de
www.arano.de

SGML / XML / HTML-Dokumentation ■ Electronic Publishing

Betriebsanleitungen ■ Anlagendokumentationen ■ Online-Dokumentationen

Ersatzteilkataloge ■ Technische Übersetzungen

von Wettengel nach Immenstaad (jetzt AG Ulm HRB 736350) verlegt.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 3954 / 05.03.2018

Nawitec GmbH & Co. KG, Wetzlar

Die Firma ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 3964 / 26.03.2018

Lassen GmbH & Co. KG, Solms

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 6831 / 15.03.2018

Fleischerei ALTINKÜPE Fleisch- und Viehhandel e.K., Inh. Fatih Altinküpe, Aßlar-Werdorf

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7121 / 02.03.2018

Die Golfmanufaktur GmbH & Co. KG, Sinn

Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 HGB eingetragen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7185 / 28.02.2018

J. Werner GmbH & Co. KG, Lahnau

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Ausgeschieden als Kommanditist: Jutta Albach, Reiskirchen.

HRA 7237 / 02.03.2018

KASTELLAN-Handels e.K., Waldsolms

Die Firma ist erloschen.

HR B 3085 / 22.03.2018

C. Hassert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 79244 Münstertal

Langeck 10. Der Sitz ist von Dillenburg nach Münstertal (jetzt AG Freiburg im Breisgau, HRB 717839) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

IBC WÄLZLAGER GMBH
INDUSTRIAL BEARINGS AND COMPONENTS

**Präzision in ihrer
schönsten Form.**



Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
Tel.: +49 64 41/95 53-02
Fax: +49 64 41/5 30 15
ibc@ibc-waelzlager.com
Web: www.ibc-waelzlager.com

HRB 3175 / 19.03.2018

Klaus Benner GmbH, Haiger-Niederrossbach

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 4037 / 01.03.2018

**Herbert Müller Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Herborn-Guntersdorf**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 4749 / 22.02.2018

JD Wärmetechnik Wetzlar GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 4936 / 19.02.2018

Corrs3D Sensors AG, Wetzlar

Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 27/14) vom 10.01.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6285 / 27.02.2018

Gecko Energies GmbH, Wetzlar, Landkreis Lahn-Dill-Kreis

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6618 / 22.03.2018

J+T GmbH Pumpen- und Fertigungstechnik, Braunfels

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6634 / 15.03.2018

secobyte technologies UG (haftungsbeschränkt), Solms

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6635 / 19.03.2018

secotronic digital UG (haftungsbeschränkt), Solms

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6773 / 27.02.2018

**SCMT-Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt),
Driedorf**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6800 / 21.03.2018

Klinikverbund Hessen GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6825 / 06.03.2018

BLBR GmbH, Grünwald, Landkreis München

Geschäftsanschrift: Lil-Dagover-Ring 5, 82031 Grünwald. Der Sitz ist von Braunfels nach Grünwald, Landkreis München (jetzt AG München, HRB 239414) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 6931 / 02.03.2018

Reclay Forest GmbH, 46487 Wesel

Am Homburg 2b. Der Sitz ist von Herborn nach Wesel (jetzt AG Duisburg HRB 30450) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 7124 / 05.03.2018

Hani Bau GmbH, Dillenburg

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 7223 / 15.02.2018

TCR Trauring-Center GmbH, Herborn

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

**Verbraucherpreisindex für Deutschland im März 2018
(Basisjahr 2010 = 100)**

		Verbraucherpreisindex insgesamt	Index der Einzelhandelspreise für den privaten Verbrauch ¹⁾	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ²⁾
2018	März	110,7	109,3	–
	Februar	110,3	108,7	106,2
2017	März	109,0	107,8	104,3
	Februar	108,8	107,3	104,3

¹⁾ einschl. MwSt, Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen; ²⁾ Inlandsabsatz

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im März 2018 um 1,6 % höher als im März 2017. Damit hat sich die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – leicht erhöht. Im Vergleich zum Februar 2018 stieg der Verbraucherpreisindex im März 2018 um 0,4 %.

Internetrecherchen sind möglich über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Inna Strassheim
Tel.: 02771 842-1310
strassheim@lahndill.ihk.de

Buchbesprechung

Mit Vollgas in den Crash

Unbesiegbarkeit made in Hessen

Ben Schulz, Unternehmer und mehrfacher Buchautor aus dem Lahn-Dill-Kreis, veröffentlicht sein neues Buch „Unbesiegbar: Mit Vollgas in den Crash“, mit dem er Reflexionsprozesse anregen will.

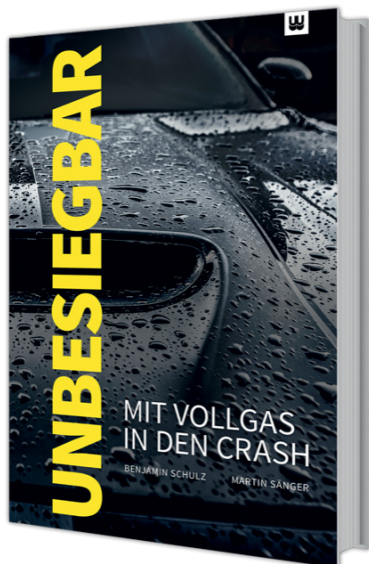
„Lang anhaltender Erfolg kann zu dem Gefühl der Unbesiegbarkeit führen“, sagt Ben Schulz, Geschäftsführer der Medienagentur werdewelt und dem Consulting-Unternehmen Ben Schulz & Consultants GmbH in Mittenaar-Bicken. „Das habe ich selbst erlebt. Ich weiß auch, dass das ganz schön schiefgehen kann“, erklärt der Unternehmer aus dem Lahn-Dill-Kreis. Deshalb hat er mit seinem Co-Autor Martin Säger sein neues Buch „Unbesiegbar: Mit Vollgas in den Crash“ geschrieben. Schulz weiß genau, welche Konsequenzen der Glaube, alles im Griff zu haben und das Gefühl, unbesiegbar zu sein, haben können. „Das geht eine Weile gut – bis irgendwann der Crash kommt. Gesundheit, Familie, Geld, irgendwer oder irgendwas zieht die Reißleine“, spricht Schulz aus Erfahrung.

Kontakt:

werdewelt GmbH, Mittenaar-Bicken
Tel.: 02772 5820-0, www.werdewelt.info



Der Unternehmer und mehrfache Buchautor Ben Schulz veröffentlicht sein neues Buch „Unbesiegbar: Mit Vollgas in den Crash“.



WIR LADEN SIE EIN!

ERP-SOFTWARETAG 2018

13. Juni von 09:00 bis 18:00 Uhr
in der Stadthalle Wetzlar

VORTRAGSPROGRAMM RUND UM DIE ERP-SOFTWARE Merkator IQ

MIT DEN THEMEN:

Innovative Lösungsbeispiele aus der Praxis
für Vertrieb, Produktion und Warenwirtschaft
Management Informationssysteme
Datenschutz und Dokumentenmanagement
Arbeiten und Lernen 4.0

Unsere Ausstellung ist den ganzen
Tag kostenfrei für Sie geöffnet!

COMPLAN 
& Partner

Informationen und Anmeldung unter:
www.complan.de

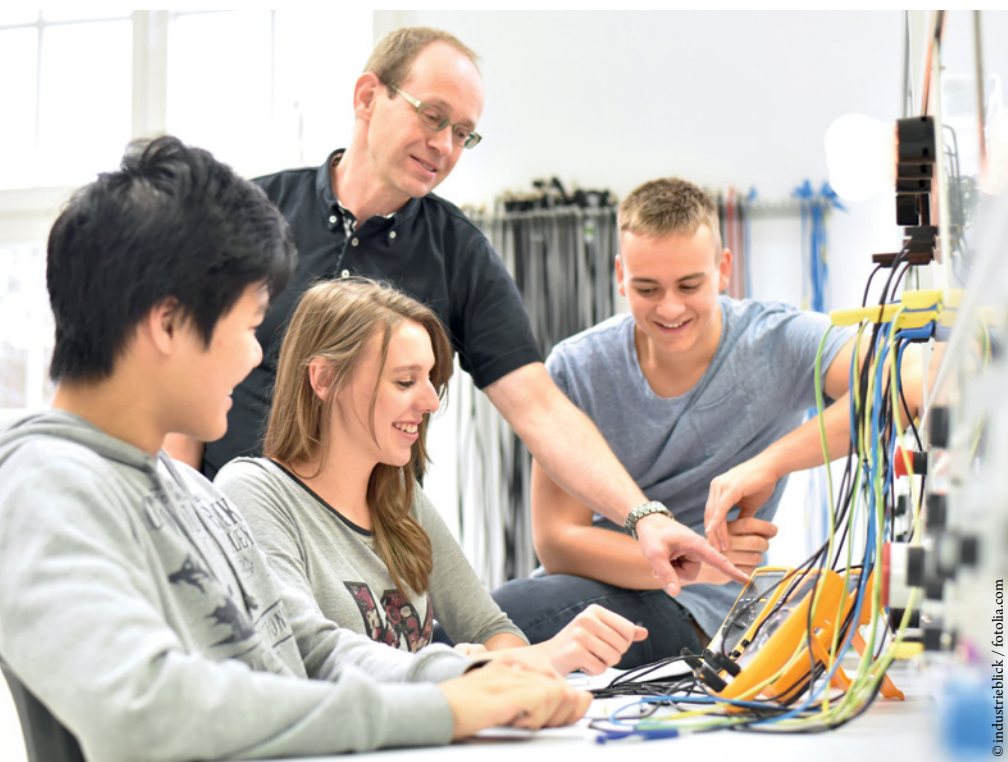
Vorschau auf die Ausgabe Juni 2018

Titelthema

Der neue Konjunkturbericht ist da

Wie laufen die Geschäfte? In ihrer Konjunkturumfrage hat die IHK Lahn-Dill in den vergangenen Wochen Unternehmer aus der Region nach ihrer wirtschaftlichen Situation, den Erwartungen

und Planungen gefragt. Lesen Sie in der Juni-Ausgabe die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Lahn-Dill.



LDW-Extra

Azubi gesucht – Ausbildungs- unternehmen gesucht!

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Im Azubi Speed Dating haben Unternehmer und junge Menschen jeweils zehn Minuten Zeit, sich für das Gegenüber interessant zu

machen. Lesen Sie, wie erfolgreich die Unternehmen in den drei Azubi-Speed-Dates im Kammerbezirk in den vergangenen Wochen waren.

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin:

Susanne Boikat (V.i.S.d.P.)
T (02771) 842-11 40
F (02771) 842-21 40
boikat@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Christian Bernhard, Sylvia Bierwirt, Susanne Boikat,
Annerose Dörfler, Daniela Körber, Andrea Kraft, Inna
Strassheim, Tanja Winkler
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Timo Bienko, Susanne Boikat, Dr. Gernot Horst, Klaus
Kordes, Armin Kuplent, Meike Menn, Burkhard
Schneider

Bild-Quellennachweis: 2018 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com und
Fotolia.com

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
mediaservice@onlinehome.de



Layout:

Schaden & Partner Werbeagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herbord
T (02772) 9249-72 | F -73
info@schaden-partner.de, www.schaden-partner.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 25,60 €, für das Einzelheft 2,56 €. 10-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

Ab 01.07.18 an neuem Standort im
Industriegebiet Eibelshausen
(Zum Haister 1)

Wir erweitern unsere Produktionsmöglichkeiten
auf über **300 m²**!

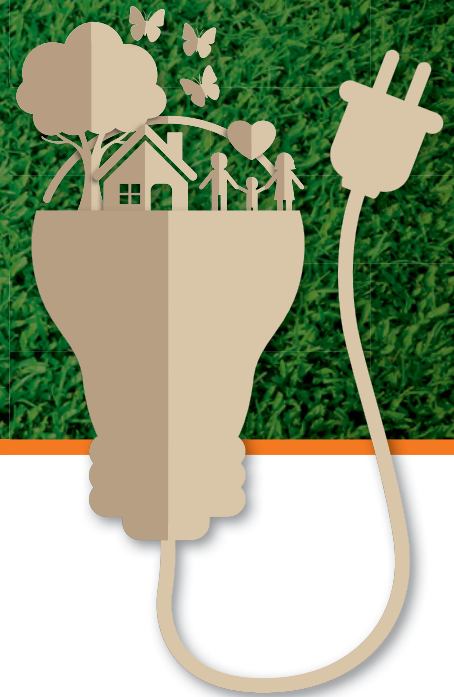
Von Smart bis 40t Auflieger ist jetzt eine Beschriftung
nach Ihren Wünschen in einer beheizten Halle möglich.
Digitaldrucke, Folienbeschriftungen, Leuchtwerbung,
Schilder usw. setzen wir weiterhin wie gewohnt
für Sie um.

Kommen Sie gerne jederzeit bei uns vorbei und
überzeugen sich persönlich von unseren
Arbeiten!

www.apwerbung.de

AP
GmbH
WERBUNG

Effizienz mit
sofortiger Wirkung!



Wir beraten und unterstützen Bauherren, Handwerksbetriebe
und Planer bei Neubau- und Sanierungsprojekten:

LEISTUNGEN

- ✓ zertifizierte Energieberatung
- ✓ Anlagenauslegung
- ✓ alle Formalitäten
- ✓ Kostensicherheit
- ✓ versicherte Planungsleistungen
- ✓ garantierte Fördermittelauszahlung
(Nachprüfsicherheit)
- ✓ leistungsstarke BIM-Software
(Building Information Modelling)

QUALIFIKATION

- ✓ Meister Sanitär Heizung Klima
(HWK)
- ✓ Gebäude-Energieberater
(HWK)
- ✓ Energie-Effizienz-Experte
(dena)

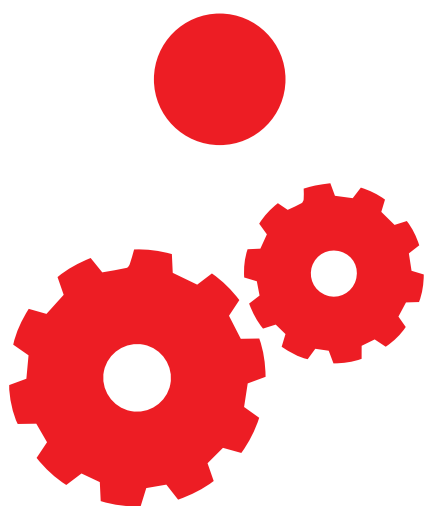


Schnurr
Energieberatung

Schnurr Energieberatung
Hauptstraße 83 · 35683 Dillenburg
Telefon: 0171 704 7754
info@schnurr-energieberatung.de
www.schnurr-energieberatung.de



Machen ist einfach.



Wenn man einen Partner hat, der Investitionen schnell und kompetent begleitet: 2-Minuten-Zusage

Deutsche Leasing 